

“Nicht ohne uns über uns.”

LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS ZU FEMINISTISCHEN
THEORIEN, QUEER- UND GENDER STUDIES // WEGFÜHRERIN
DURCH QUEER_FEMINISTISCHE GRUPPEN UND RÄUME IN WIEN



FRAUEN*FORSCHERIN – SOMMERSEMESTER 2018



Leichte Sprache

F*F SOSE 2018

INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL

- 10 ZUR AKTUELLEN AUSGABE
- 11 ABOUT THE CURRENT ISSUE
- 12 LA REVISTA ACTUAL / MAGAZINE ACTUEL / GÜNCEL SAYI
- 14 DAS KOLLEKTIV FRAUEN*REFERAT AN DER ÖH UNI WIEN
- 16 VİYANA ÜNİVERSİTESİ ÖĞRENCİ BİRLİĞİ KADINLAR* BÖLÜMÜ
- 18 COLECTIVO CENTRO DE MUJERES* DE LA ASOCIACIÓN DE ESTUDIANTES DE LA UNIVERSIDAD DE VIENA
- 20 ŽENSKI*KOLEKTIV PRI STUDENTSKOJ ASOCIJACIJI NA BEČKOM UNIVERZITETU
- 22 WOMEN'S* COLLECTIVE AT THE UNIVERSITY OF VIENNA STUDENTS UNION

SIMPLY SAY IT! EGYSZERŰEN MOND KI! SOLO DILO! BASİT KONUŞ! SAG ES EINFACH!

- 26 ALLE* ERREICHEN GABRIELLA STOCKKLAUSER
- 27 WHY I DIDN'T WORK ON MY RESEARCH PROPOSAL ARTEMIS
- 28 DIALOGUES RUTHIE JENRBKOVA GLORIA DIMMEL
- 30 VERSTÄNDNIS ANJA MONDEN
- 31 BEDÜRFNIS-ZENTRALE PRO21

RÄUME

QUEER_FEMINISTISCHES AN DEN UNIS

- 34 HOMO_BI_TRANS* REFERAT DER ÖH UNI WIEN
- 35 ÖH - OFFICE FOR ANTI-RACIST WORK / REFERAT ANTIRASSISTISCHE ARBEIT AN DER ÖH UNI WIEN
- 36 REFERAT FÜR FEMINISTISCHE POLITIK DER ÖH BUNDESVERTRETUNG
- 38 REFERAT GENDERFORSCHUNG UNIVERSITÄT WIEN
- 39 VERANSTALTUNGEN DES REFERATS FÜR GENDERFORSCHUNG IM SOSE 2018
- 40 ABTEILUNG GENDER KOMPETENZ TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN
- 40 UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN KOORDINATIONSSTELLE FÜR GLEICHSTELLUNG UND GENDER STUDIES (KO-STELLE)
- 41 ABTEILUNG GLEICHSTELLUNG UND DIVERSITÄT DER UNIVERSITÄT WIEN
- 41 BERATUNGSSTELLE SEXUELLE BELÄSTIGUNG UND MOBBING DER UNIVERSITÄT WIEN
- 42 MDW - UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST WIEN STABSTELLE FÜR GLEICHSTELLUNG, GENDER STUDIES & DIVERSITÄT
- 43 MDW-GENDER-VERANSTALTUNGEN IM SOMMERSEMESTER 2018
- 45 ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN DER UNIVERSITÄT WIEN
- 46 ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN – AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE
- 47 NETZWERK FÜR FRAUENFÖRDERUNG – AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE
- 48 TOPF ZUR FÖRDERUNG QUEERER_FEMINISTISCHER NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER*INNEN DER ÖH UNI WIEN

- 49 FERNETZT - JUNGES FORSCHUNGSNETZWERK FRAUEN-UND GESCHLECHTERGESCHICHTE
- 50 SALON 21 UND SAMMLUNG FRAUENNACHLÄSSE
- 51 DIE GEWI ALS RAUM
- 52 ARBEITER_INNENKAMMER
- 53 ANDERE ANLAUFSTELLEN AN DEN UNIS

QUEER_FEMINISTISCHE PROJEKTE UND GRUPPEN

- 56 QUEER BASE
- 57 MAIZ
- 58 PLANET 10 – GEZEGEN 10 – PLANETA 10
- 59 VEREIN INTERSEXUELLER MENSCHEN ÖSTERREICH – PLATTFORM INTERSEX
- 60 PRO 21
- 61 LEEZA – LIGA FÜR EMANZIPATORISCHE ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT
- 62 F*C_A QUEER_FEMINIST SPACE
- 63 DIE SCHENKE
- 64 DAS UNABHÄNGIGE TUTORIUMSPROJEKT (TUTPRO)
- 64 TAPETE
- 65 FRAUEN* PROJEKTE
- 66 FRAUENHETZ
- 67 FIFTITU% - VERNETZUNGSSTELLE FÜR FRAUEN IN KUNST UND KULTUR IN ÖÖ
- 67 SUGARBOX QUEER_FEMINISTISCHER BLOG
- 68 ARGE DICKE WEIBER
- 69 BISEXUELL UND SICHTBAR IN WIEN – VISIBILITY AUSTRIA – NO*MONOS
- 70 MZ BALTAZAR'S LABORATORY
- 71 UNRECORDS
- 71 GIRLS ROCK CAMP - PINK NOISE
- 72 WOMEN ON AIR
- 73 FEMALE:PRESSURE
- 74 FEMINISMUS & KRAWALL
- 75 VBKÖ
- 76 DAS QUE[E]R
- 77 RAW – ROSA ANTIFA WIEN
- 78 KICKEN OHNE GRENZEN
- 78 DYNAMA DONAU –GEMMA KICKNI
- 79 VIENNA ROLLER DERBY
- 80 SHAOLIN KUNG FU FÜR FRAUEN
- 80 TAI JI FÜR FRAUEN
- 81 WEN DO – FEMINISTISCHE SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR FRAUEN UND MÄDCHEN
- 81 ANDERE RÄUME UND VEREINE

ZUM LESEN

- 84 STICHWORT. – ARCHIV DER FRAUEN- UND LESBENBEWEGUNG
- 85 CHICKLIT – FEMINISTISCHE UNTERHALTUNG

- 85 AN.SCHLÄGE – DAS FEMINISTISCHE MAGAZIN
- 86 FRAUEN*SOLIDARITÄT
- 87 C3 – BIBLIOTHEK FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK
- 88 ARBEITER_INNENKAMMER BIBLIOTHEK
- 89 MIGRAZINE
- 90 BIBLIOTHEK VON UNTEN
- 91 BÜCHERBÖRSE
- 92 FIBER.WERKSTOFF FÜR FEMINISMUS UND POPKULTUR
- 93 FIDA

BERATUNGS- UND ANLAUFSTELLEN

- 96 LEFÖ - BERATUNG, BILDUNG UND BEGLEITUNG FÜR MIGRANTINNEN
- 97 PEREGRINA
- 98 ZEITLUPE - PEER-BERATUNG FÜR FRAUEN MIT BEHINDERUNG
- 99 FRAUEN* BERATEN FRAUEN*
- 99 COURAGE WIEN
- 100 VEREIN AUTONOME ÖSTERREICHISCHE FRAUENHÄUSER
- 101 NETZWERK ÖSTERREICHISCHER FRAUEN- UND MÄDCHENBERATUNGSSTELLEN
- 102 TAMAR - PSYCHOTHERAPEUTISCHE JAHRESGRUPPE FÜR FRAUEN
- 102 LILA TIPP - LESBEN- UND TRANS*BESTÄRKUNG
- 103 TÜRKIS ROSA TIPP - TRANS*SCHWULENQUEER- BERATUNG UND TREFFPUNKT
- 104 ANDERE BERATUNGSSTELLEN
 - 104 BERATUNGSSTELLEN FÜR FRAUEN
 - 105 SOZIAL-, BILDUNGS- UND ARBEITSMARKTBERATUNG
 - 106 BERATUNGSSTELLEN ZU FLUCHT UND ASYL
 - 106 SEXUALISIERTE GEWALT UND MISSBRAUCH
 - 107 GESUNDHEIT
 - 108 SCHWANGERSCHAFT UND ABBRUCH
 - 108 ANTIRASSISMUS

LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

- 112 UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST
- 114 UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN
- 116 MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN
- 118 UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST
- 124 WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN
- 126 AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN
- 120 TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN
- 130 UNIVERSITÄT WIEN
 - 131 SPL 1 – KATHOLISCHE THEOLOGIE
 - 131 SPL 3 – RECHTSWISSENSCHAFTEN
 - 132 SPL 7 – GESCHICHTE

- 135 SPL 8 – KUNSTGESCHICHTE UND EUROPÄISCHE ETHNOLOGIE
- 136 SPL 9 – ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN
- 136 SPL 10 – DEUTSCHE PHILOLOGIE
- 137 SPL 11 – ROMANISTIK
- 138 SPL 12 – ANGLISTIK
- 139 SPL 13 – FINNO-UGRISTIK, NEDERLANDISTIK, SKANDINAVISTIK UND VERGLEICHENDE LITERATURWISSENSCHAFT
- 139 SPL 14 – ORIENTALISTIK, AFRIKANISTIK, INDOLOGIE UND TIBETOLOGIE
- 142 SPL 15 – OSTASIENWISSENSCHAFTEN
- 142 SPL 16 – MUSIKWISSENSCHAFT UND SPRACHWISSENSCHAFT
- 142 SPL 17 – THEATER-, FILM- UND MEDIENWISSENSCHAFT
- 144 SPL 18 – PHILOSOPHIE
- 145 SPL 19 – BILDUNGSWISSENSCHAFT
- 147 SPL 20 – PSYCHOLOGIE
- 148 SPL 21 – POLITIKWISSENSCHAFT
- 149 SPL 22 – PUBLIZISTIK- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT
- 150 SPL 23 – SOZIOLOGIE
- 151 SPL 24 – KULTUR- UND SOZIALANTHROPOLOGIE
- 154 SPL 29 – GEOGRAPHIE
- 155 SPL 30 – BIOLOGIE
- 155 SPL 32 – PHARMAZIE
- 155 SPL 34 – TRANSLATIONSWISSENSCHAFT
- 155 SPL 35 – SPORTWISSENSCHAFT
- 157 SPL 40 – DOKTORATSSTUDIUM SOZIALWISSENSCHAFTEN
- 153 SPL 49 – LEHRER_INNENBILDUNG

156 PERSONENVERZEICHNIS

EDITORIAL

10 ZUR AKTUELLEN AUSGABE/
ABOUT THE CURRENT ISSUE

12 KOLLEKTIV FRAUEN*REFERAT
STELLT SICH VOR

ZUR AKTUELLEN AUSGABE

Liebe Freund*in des Frauen*Referates,

hier ist die neue Ausgabe der Frauen*Forscherin vom nächsten Sommersemester 2018.

Die Frauen*Forscherin ist ein Magazin mit:

- feministische Vorlesungen von allen Universitäten in Wien.
- feministische und antirassistische Ideen zu Gender und Queer Studies.
- verschiedene Meinungen & Stimmen
- Hinweisen zu queer_feministische Räumen, Veranstaltungen und Beratungsstellen in Wien.

Außerdem gibt es wie immer ein neues Thema zu dieser Frauen*Forscherin. Dieses mal ist das Thema: "Leichte Sprache". Wir haben viele tolle Texte bekommen.

Wie zum Beispiel:

Es gibt einen Text über Style, Geld, Freizeit und Selbstbestimmung.

Es gibt einen Text über den Wunsch alle* zu erreichen.

Es gibt einen Text über das verstehen und selbst verstanden zu werden.

Es gibt einen Comic über zwei Schnecken, die über Feministische Politik sprechen.

Es gibt eine Liebesgeschichte über zwei Freund*innen.

Wir möchten diese Ausgabe zu Leichte Sprache machen, weil:

Leichte Sprache ist einfacher.

So kannst du besser verstehen, was Menschen schreiben und sagen.

Du kannst dann über sich selbst sprechen.

Du kannst auch mehr für sich selbst entscheiden.







Wir wünschen Dir viel Spaß beim Lesen und ein gutes Semester!

Pass auf dich auf!

queer*feministische Grüße,
Dein Kollektiv Frauen*Referat

Anmerkung: Die abgedruckten Texte sind eigenständige Statements der Autorinnen* und spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion bzw. des Kollektivs Frauen*Referat wider.

LEGENDE FÜR DIE RAUM-VORSTELLUNG

-  für Rollstühle zugänglich
-  für Rollstühle zugänglicher Eingang, aber kein barrierefreies WC
-  trans*offene Einladungspolitik
-  bietet einen bestimmten Ort zum Wickeln an
-  frei von Konsumzwang
-  offen für deine Partizipation

ABOUT THE CURRENT ISSUE

Dear Friend of the Women*'s Collective,

here is the new issue of the Frauen*Forscherin for the next summer semester 2018.

The Frauen*Forscherin is a magazine with:

- feminist lectures from all universities in Vienna.
- feminist and anti-racist ideas on gender and queer studies.
- different opinions & voices
- Hints to queer_feminist rooms, events and advice centers in Vienna.

There is also, as always, a new topic for this Frauen*Forscherin. This time the topic is: "easy language". We received a lot of great contributions from people.

Such as:

There is a text about style, money, leisure and self-determination.

There is a text about the desire to reach all*.

There is a text about understanding and being understood.

There's a comic about two snails who talk about feminist politics.

There is a love story about two friends.

We want to make this issue about easy language because:

Easy language is easier.

You can better understand what people write and say.

You can then talk about yourself.

You can also decide more for yourself.

We hope you enjoy reading and a good semester! Take care of yourself!

queer * feminist greetings,
Your Frauen*Referat

Yours, collective Frauen*Referat

Note: Texts published in the book are statements of the authors and do not necessarily reflect the opinion of the editorial team and of the women's collective.

LEGEND FOR THE INDEX OF SPACES

-  wheelchair-accessibility
-  wheelchair-accessible entrance but non-barrier free WC
-  trans*friendly invitation policy
-  availability of diaper changing facilities
-  no compulsion to consume
-  has a participatory approach

Queridx amigx del Frauen*Referat,

Aquí está la nueva edición del Frauen*Forscherin para el próximo semestre de verano 2018.

El Frauen*Forscherin es una revista con:

- classes feministas de todas las universidades de Viena
- ideas feministas y antiracistas sobre el género y los estudios queer
- diferentes opiniones y voces
- Sugerencias para espacios queer_feministas, eventos y ayudas en Viena

También hay, como siempre, un nuevo tema para esta edición. Esta vez el tema es: "lenguaje fácil". Recibimos muchos Textos geniales.

Como por ejemplo:

- Hay un texto sobre estilo, dinero, tiempo libre y autodeterminación.
- Hay un texto sobre el deseo de llegar a todos*.
- Hay un texto sobre entender a la otra persona y ser entendido.
- Hay un comic sobre dos caracoles que hablan de política feminista.
- Hay una historia de amor sobre dos amigxs.

Nos gusta este tema fácil de leer porque:

El lenguaje fácil es más fácil.

Para que tu puedes entender mejor lo que las personas escriben y dicen.

Entonces puedes hablar de ti mismo.

También puedes decidir más por ti mismo.

¡Te deseamos mucha alegría leyendo y un buen semestre!

¡Cuidate!

saludos queer*feministas,

Tu Frauen*Referat

Chères* ami*es de Frauen*Referat !

Voici la nouvelle édition de Frauen*forscherin du semestre d'été 2018.

Frauen*forscherin est un magazine avec des :

- conférences féministes de toutes les universités de Vienne.
- idées féministes et antiracistes sur les études sur le genre et les homosexuels.
- opinions et voix différents
- Conseils des espaces queer-féministes, des événements et des centres de conseil à Vienne.

Il y a aussi, comme toujours, un nouveau sujet pour cette édition de Frauen*Forscherin.

Cette fois, le sujet est "la langue facile".

Nous avons reçu beaucoup de bons textes.

Comme par exemple:

- Il y a un texte sur le style, l'argent, les loisirs et l'autodétermination.
- Il y a un texte sur le désir d'atteindre toutes*.
- Il y a un texte sur la compréhension et l'être compris..
- Il y a une bande dessinée sur deux escargots qui parlent de la politique féministe.
- Il y a une histoire d'amour de deux amies*.

Nous aimerions que cette édition est sur la langue facile parce que :

La langue facile est plus facile.

Tu peux mieux comprendre ce que les gens écrivent et disent.

Tu peux alors parler de toi.

Tu peux décider plus pour toi-même.

Nous te souhaitons une lecture amusante et un bon semestre!

Prends soin de toi !

Salutations queer*féministes,

Votre Frauen* Referat

Kadınlar*Bölümünün sevgili arkadaşları,

Bu Kadın *Araştırmacının yaz dönemi 2018'in yeni dosyasıdır.

Kadın * Araştırmacının kapsamı:

- Viyana'daki tüm üniversitelerde sunulan feminist dersler.
- cinsiyet ve queer çalışmalar üzerine feminist ve ırkçılık karşıtı fikirler.
- farklı fikirleri ve sesleri
- Viyana'daki queer_feminist kurumlar, etkinlikler ve danışma merkezleriyle ilgili bilgileri.

Ayrıca kadın * araştırmacının her zaman olduğu gibi yine yeni bir konusu var.

Bu kez konumuz: "Basit Dil".

Bu konuya ilişkin çok güzel metinler aldık.

Örneğin:

- Stil, para, boş zaman ve kendi kararını kendi alma yetkisi üzerine bir metin var.
- Herkese ulaşma isteğiyle ilgili bir metin var.
- Anlama ve anlaşılma ile ilgili bir metin var.
- Feminist siyaset hakkında konuşan iki salyan-gozla ilgili bir çizgi roman var.
- İki arkadaşın bir aşk hikayesi var.

Bu meseleyi basit dil konusu üzerine yapmak istiyoruz, çünkü:

Basit dil daha kolaydır.

İnsanların yazdıklarını ve söylediklerini daha rahat anlayabilirsin.

Kendinle ilgili de konuşabilirsin.

Ayrıca kendin hakkında daha fazla karar da alabilirsin.

Umarız okurken keyif alırsın ve dönemin tadını çıkarırsın!

Kendine iyi bak!

queer * feministçe selamlar,

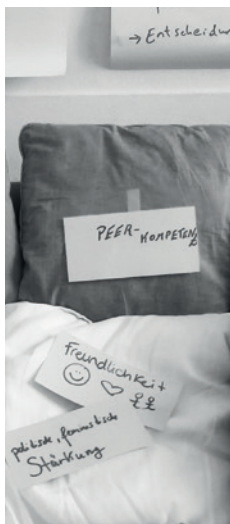
Kolektif Kadınlar * Bölümü

Wer sind Wir?

Wir arbeiten als autonomes Kollektiv. Das heißt, dass wir fraktionsunabhängig zusammenarbeiten und außerhalb von jeglichen parteipolitischen Auseinandersetzungen stehen.

Als Kollektiv arbeiten wir an der queer_feministischen, migrantischen und antirassistischen Vernetzung. Für uns ist das Kollektiv Frauen*Referat ein Ort der Selbstermächtigung, innerhalb und außerhalb der Institution Universität.

Wir wollen versuchen eine niederschwellig zugängliche Anlaufstelle für alle Cis¹-Frauen, Lesben, Trans²- und Interpersonen zu sein. Unsere Einladungspolitik ist aber von der jeweiligen Veranstaltung und dem Kontext abhängig.



Was machen Wir?

Topf zur Förderung queerer/feministischer Nachwuchswissenschaftlerinnen*

Das Frauen*Referat verwaltet gemeinsam mit Homobitrans*Referat den Topf zur Förderung queerer/feministischer Nachwuchswissenschaftler_innen. Mehr dazu findest du hier: <http://oeh.univie.ac.at/foerderung-feministischqueer>

Frauen*Förderbeirat

Wir sind gemeinsam mit dem Referat für Genderforschung, dem Arbeitskreis für Gleichbehandlung sowie mit der Abteilung Gleichstellung und Diversität Teil des Frauen*Förderbeirats (<http://gleichbehandlung.univie.ac.at/workshopreihe/frauenfoerderbeirat/>). Ziel des Beirats ist neue Maßnahmen im Bereich der Frauen*Förderung und Vernetzung zu entwickeln und umzusetzen. Von dem Frauen*Förderbeirat ausgehend wurde die kostenlose Workshopreihe für Student*innen „Power Up!“ ins Leben gerufen. Mehr dazu findest du hier: <http://gleichbehandlung.univie.ac.at/workshopreihe/>

Beratung

Innerhalb von unseren Journdiensten bieten wir Beratung und Unterstützung zu unterschiedlichen Angelegenheiten an.

¹ Cis ist ein Mensch, dessen bei Geburt zugewiesenes Geschlecht mit der eigenen Geschlechteridentität übereinstimmt.

² Trans ist ein Mensch, bei dem das bei Geburt zugewiesene Geschlecht und die eigene Geschlechteridentität nicht übereinstimmen.

DEUTSCH

Du bist seit kurzem in Wien und magst wissen, welche queeren_feministischen_antirassistischen Gruppen, Initiativen oder Räume es in Wien gibt? Du suchst Anschluss zu politischen Kontexten/Zusammenhängen? Du hast Lust ein Projekt zu starten oder eine Gruppe zu gründen und brauchst dafür finanzielle, organisatorische, inhaltliche Unterstützung oder Support beim Bekanntmachen deines Projektes?

Du erlebst sexistische, rassistische, homophobe, transphobe, exotisierende Gewalt, Diskriminierung und Ausschlüsse seitens der Studienkolleg_innen, Lehrenden oder Unipersonal? Dein_e Professor_in sagt dir dein Deutsch ist nicht gut genug?

Du wirst mit rassistischen Stereotypen und Vorbehalten konfrontiert? Du erlebst Ausschlüsse aufgrund deiner sexuellen Orientierung, Gender-Identität oder du hast Angst dich zu outen? Dein_e Professor_in reproduziert heteronormative/heterosexistische Stereotype? Dein_e Masterarbeitsbetreuer_in macht dich an, lädt dich öfters ein mit ihm_ihr was trinken zu gehen? Im Seminar wird rassistische, homophobe, transphobe oder sexistische Sprache benutzt?

Du wirst auf der Uni nicht gleich wie deine österreichischen/weißen³/westeuropäischen⁴ Mitstudierenden behandelt? Du hast Angst, dass du schlechte Bewertungen bekommst, nicht weiter betreut, oder nicht ernst genommen wirst oder keine Unterstützung erhältst wenn du dich widersetzt oder beschwerst?

Du erlebst sexualisierte oder/und rassistische oder transphobe Gewalt am Arbeitsplatz? Du kannst mit deine_n Kolleg_innen oder mit deine_r Chef_in nicht darüber reden? Du arbeitest in prekären oder undokumentierten Arbeitsverhältnissen und hast deswegen Angst über deine Erfahrungen zu reden?

Du willst eine Demo, Kundgebung, einen Protest, eine Intervention oder unterschiedliche Veranstaltungen organisieren und planen? Du möchtest dich mit uns oder mit anderen Kollektiven vernetzen, um vielleicht gemeinsam Aktionen zu planen?

Wir können

- Vertrauensvoll und wenn du willst anonym mit dir reden;
- Unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten und Hilfestellungen gemeinsam entwickeln;
- Gemeinsam eine Strategie zum Problemumgang überlegen;
- Dich an andere spezialisiertere Anlaufstellen weiterleiten;
- Peer Beratung (von Betroffenen für Betroffene) geben;
- Dich bei der Anmeldung, Mobilisierung, Ankündigung usw. von politischen Aktionen unterstützen.

Wir sind parteiisch mit dir und stellen deine Wahrnehmung nicht in Frage!

Beratung in folgenden Sprachen möglich: englisch, deutsch, türkisch, spanisch, serbokroatisch/bosnisch.

JOURNALIENST UND OFFENES PLENUM_
jeden Montag von 13 - 16 Uhr

KONTAKT

Frauen*Referat der ÖH Uni Wien
AAKH, Spitalgasse 2, Hof 1
A-1090 Wien
T +43 (0)1 4277-19525
Fax: +43 (0)1 4277-9195
frauenreferat@oehunivie.ac.at

FRAUEN*REFERAT
AN DER ÖH UNI WIEN

³ Die Kursivschreibung des Wortes soll deutlich machen, dass es sich bei Kategorien wie weiß und schwarz lediglich um soziale Konstruktionen handelt. Jene sind wirkmächtig, was bedeutet, ob ein Mensch als weiß kategorisiert wird, ist eine rein soziale Konstruktion. Wenn einem Menschen aber das weiß-Sein zugesprochen wird, hat er reale Vorteile, da wir in einer rassistisch strukturierten Gesellschaft leben.

⁴ Die Kursivschreibung des Wortes hebt hervor, dass es sich bei der Kategorie Westen wie auch jener des Ostens um geografische Raumkonstruktionen mit Wirkmacht handelt.

Biz Kimiz?

Biz özerk bir kolektifiz. Yani, birlikte bir fraksiyondan bağımsız çalışma yürütüyoruz ve herhangi bir partinin siyasi tartışmalarının da dışında duruyoruz.

Kolektif olarak queer-feminist, göçmenlik ve ırkçılık karşıtı network üzerinde çalışıyoruz. Bizim için kadınlar* bölümü kolektif üniversite içinde ve dışında öz-güçlenme için bir alan.

Cis¹-Kadınlar, lezbiyenler, trans² ve inter kişiler için düşük seviyeli bir danışma yeri olmak istiyoruz. Ancak davet politikamız organize ettiğimiz aktiviteye ve bağlama göre değişmektedir.

Biz Ne Yapıyoruz?

Genç Queer-Feminist Bilimcileri Teşvik için Bütçe

Homobitrans* Bölümü ile birlikte genç queer/feminist bilimcilerine teşvik adlı bütçeyi yönetiyoruz. Bu konuda daha fazla bilgi almak için: <http://oeh.univie.ac.at/foerderung-feministischqueer>

Kadın* Araştırma/ Destek Kurulu

Kadın* Araştırma/ Destek Kurulunda, Eşitlik ve Çeşitlilik Kısmı gibi Eşit Muamele için Çalışma Grubu ve Cinsiyet Araştırma Bölümü ile birlikte yer alıyoruz. Bu kurulun amacı yeni önlemleri kadına yönelik destek ve network alanında uygulamak ve geliştirmektir.

Kadın* Araştırma /Destek Kurulu`ndan yola çıkarak öğrenciler için ücretsiz atölye serisi "Power Up!" başlatıldı. Bu konuda daha fazla bilgi almak için: <http://gleichbehandlung.univie.ac.at/workshopreihe/>

Danışmanlık

Çalışma saatleri içinde farklı hususlarda danışmanlık hizmetleri ve destek sunuyoruz.

¹ Cis doğduğunda tanımlanan cinsiyeti ile cinsiyet kimliği uyuşan kişidir.

² Trans doğduğunda tanımlanan cinsiyeti ile cinsiyet kimliği uyuşmayan kişidir.



Kısa süredir Viyana`dasın ve Viyana`da olan queer_ feminist_ırkçılık karşıtı grupları, insiyatifleri ya da alanları bilmek mi istiyorsun? Siyasi çevreler/ Bağlamlar için bir bağlantı mı arıyorsun? Bir proje başlatmak istiyorsun ya da bir grup kurmak istiyorsun ve bunun için maddi, organizasyona yönelik, içeriksel desteğe ya da projenin reklamında desteğe ihtiyacın mı var?

Okul arkadaşların, hocaların ya da başka uni çalışanlarından cinsiyetçi, ırkçı, homofobik, transfobik, egzotik şiddete ayrımcılığa ve dışlamaya mı maruz kalıyorsun Profesörün sana almancanın yeteri derecede iyi olmadığını mı söylüyor? İrkçi stereotiplerle ve klişelerle karşı karşıya mısın?

Cinsel yönelimin, cinsiyet kimliğinin nedeniyle dışlanıyor musun ya da açılmaktan korkuyor musun? Profesörün heteronormatif/ heteroseksist stereotipleri yeniden mi üretiyor? Master tez danışmanın sana devamlı sarkıntılık ediyor ve seni devamlı onunla bir şeyler içmeye mi davet ediyor?

Derste ırkçı, homofobik, transfobik ya da cinsiyetçi bir dil mi kullanıyor? Sana avusturyalı/ beyaz³/batı avrupalı² öğrenciler gibi üniversitede eşit davranılmıyor mu? Bu duruma karşı koyduğun ya da bu durumu şikayet ettiğin, eleştirdiğin takdirde kötü not olmaktan, danışmanlığın devam edilmemesinden ya da ciddiye alınmaktan ve destek almamaktan mı korkuyorsun?

İş yerinde cinsiyetçi ve/ve ya ırkçı ya da transfobik şiddete mi maruz kalıyorsun? İş arkadaşların ya da patronunla bu durum üzerine konuşmıyor musun? Güvencesiz ya da kağıtsız çalışma ilişkileri içinde misin ve bu yüzden bu deneyimlerin üzerine konuşmaktan korkuyor musun?

Bir eylem, protesto, basın açıklaması ya da farklı ve başka aktiviteler mi organize etmek ve planlamak istiyorsun? Ortak eylemler, aktiviteler planlamak için bizimle ya da başka kolektiflerle ilişkilenebilir mi istiyorsun?

Biz:

- Güven ilişkisi içerisinde ve istersen anonim konuşabilir;
- farklı eylem pratikleri ve destek biçimleri geliştirebiliriz;
- bir sorun ile başa çıkabilmek için birlikte strateji düşünüp taşınabiliriz;
- seni danıştığın konuya yönelik daha özel ve önemli danışma yerlerine yön- lendirebilir;
- sorundaş yani mağdurdan mağdura verilen bir danışmanlık biçimi olan Peer danışmanlık yapabiliriz;

Bizim için senin beyanının esaslı ve senin algından kuşku duymuyoruz!

Danışmanlık İngilizce, Almanca, Türkçe, İspanyolca, Urdu sunulmaktadır.

ÇALIŞMA SAATLERİ VE HERKESE AÇIK TOPLANTI

Her pazartesi 13-16 arası

İLETİŞİM

Viyana Üniversitesi Öğrenci Birliği Kadınlar* Bölümü

AAKH, Spitalgasse 2, Hof 1
A-1090 Wien
T +43 (0)1 4277-19525
Fax: +43 (0)1 4277-9195

frauenreferat@oeh.univie.ac.at

³ Burada kelimenin italik olarak yazılmış olması beyaz ve siyah gibi kategorilerin tamamen sosyal inşalar olduğunu söz konusu eder. Bir kişinin beyaz olarak kategorize edilip edilmemesi sosyal bir inşa olduğu anlamına gelir. Eğer bir kişinin beyaz olduğu söyleniyorsa, ırkçılığın yapısız hale gelmiş bir toplumda yaşadığımız için bu kişi gerçek avantajlı konumdadır.

⁴ Burada kelimenin italik yazılması batı kategorisini tıpkı doğu gibi coğrafi mekansal inşa olduğunu vurgulamak içindir.

¿Quiénes somos?

Trabajamos como un colectivo autónomo. Esto quiere decir que trabajamos independientemente de facciones políticas y que no participamos de las disputas entre partidos políticos.

Como colectivo trabajamos para fomentar la conexión y redes queer_feministas, migrantes y antirracistas. Para nosotros el Colectivo del Centro de Mujeres* es un lugar de empoderamiento dentro de y fuera de la institución de la universidad.

Queremos lograr ser un punto accesible para todas las mujeres Cis¹, lesbianas, personas trans² y personas inter. De cada evento dependerá a quién esté dirigido.



¹ Cis se refiere a una persona cuyo género asignado al nacer coincide con su identidad de género.

² Trans es una persona cuyo género asignado al nacer no coincide con su identidad de género.

¿Qué hacemos?

Fondo para promover investigaciones queer/ feministas

El colectivo del centro de mujeres*, junto con el colectivo del centro Homobitrans*, es responsable del fondo para promover investigaciones queer/ feministas. Más información en: <http://oeh.univie.ac.at/foerderung-feministischqueer>

Consejo para el empoderamiento de la mujer*

Junto con el Departamento para Investigación de Género, el Círculo de Trabajo para Igualdad de Trato, como la Unidad para Igualdad de Género y Diversidad, somos parte del Consejo para el empoderamiento de la mujer* (<http://gleichbehandlung.univie.ac.at/workshopreihe/frauenfoerderbeirat/>). El fin del consejo es tener nuevas medidas en el campo de empoderamiento de y apoyo a las mujeres* y la creación y desarrollo de redes. La serie de talleres gratis para estudiantes* „Power up“ fue puesta en marcha por el consejo. Más información en: <http://gleichbehandlung.univie.ac.at/workshopreihe/>

Asesoría

Dentro de nuestras horas de oficina ofrecemos asesoramiento y apoyo en diversas circunstancias.

ESPAÑOL

• Eres nuevx en Viena y quieres saber qué grupos, iniciativas o espacios queer_feministas_ antirracistas hay en la ciudad? ¿Buscas conectarte con ámbitos o contextos políticos? ¿Tienes ganas de empezar un proyecto o fundar un grupo y necesitas apoyo financiero, organizacional, de contenido o para dar a conocer tu proyecto?

¿Sufres violencia sexista, racista, homofóbica, transfóbica, violencia exotizante, discriminación y exclusión por parte de tus compañerxs de estudio, instructorxs, o personal de la universidad? ¿Tu profesor te dice que tu alemán no es suficientemente bueno? ¿Te ves confrontadx con estereotipos y prejuicios racistas?

¿Sufres exclusión por tu orientación sexual, identidad de género o tienes miedo de salir del closet? ¿Tu profesorx reproduce estereotipos heteronormativos o heterosexistas? ¿Tu supervisorx de tesis te coquetea, te invita frecuentemente a tomar algo con él/ella?

¿En tu clase se usa lenguaje racista, homofóbico, transfóbico o sexista? ¿En la universidad no te tratan igual que a tus compañerxs austríacos/blancxs³/europeos del este⁴? ¿Tienes miedo de que al oponerte o quejarte se afecten tus notas, o no tengas supervisorx o no te tomen en serio?

¿Sufres violencia sexualizada, racista o transfóbica en tu trabajo? ¿No puedes hablar de esto con tus colegas o jefe? ¿Trabajas en condiciones precarias o de forma

indocumentada y por eso tienes miedo de hablar de tu experiencia?

¿Quieres organizar y planificar una protesta, marcha intervención o algún tipo de evento? ¿Quieres vincularte a nosotrxs u otros colectivos, para quizá planear acciones conjuntas?

Podemos:

- Hablar contigo en confianza y de forma anónima si así lo prefieres;
- Juntxs desarrollar diversas formas de asistencia y posibilidades de acción;
- Considerar una estrategia para el manejo del problema;
- Recomendarte otros espacios especializados;
- Brindar asesoría de pares, de víctima a víctima;
- Apoyarte en el registro, transporte, anuncios, entre otros de acciones políticas.

Estamos de tu lado y no dudamos de tu percepción.

La asesoría es posible en las siguientes lenguas: inglés, alemán, turco, urdu, español.

HORA DE OFICINA Y SESIÓN ABIERTA
todos los lunes de 13:00 a 16:00

CONTACTO
FrauenReferat der ÖH Uni Wien

AAKH, Spitalgasse 2, Hof 1
A-1090 Wien
T +43 (0)1 4277-19525
Fax: +43 (0)1 4277-9195

frauenreferat@oeh.univie.ac.at

³ Las cursivas tienen la intención de hacer evidente que categorías como blanco o negro son construcciones sociales. Algunas tienen gran alcance, qué significa ser categorizado como blanco es enteramente una construcción social. Pero cuando una persona es concedida el ser blanco, cuenta con ventajas reales ya que vivimos en una sociedad estructuras racistas.

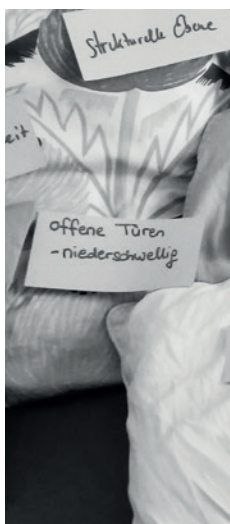
⁴ Las cursivas de esta palabra resaltan que con la categoría Occidente como también con la de Este, se trata de construcciones geográficas de espacios con poder de acción.

Ko smo mi?

Mi radimo kao autonomni referat u okviru ÖH (Österreichische HochschülerInnenschaft). To znači da nismo deo ni jedne političke frakcije i da smo nezavisne od partijskih raspravka.

Kao kolektiv radimo na queer_feminističkom, migrantskom, antirasističkom povezivanju. Za nas je kolektiv ženski*referat mesto samoosnaživanja, u okviru univerziteta kao i van univerzitetskih okvira.

Želimo i pokušavamo da budemo dostupno i otvoreno mesto za sve cis¹ žene, lezbejke, trans² osobe i interseksualne osobe. Događaji koje organizujemo su otvoreni za različite grupe, u zavisnosti od teme i cilja događaja.



Šta radimo?

Finansijska potpora za mlade queer/feminističke naučnike_ce

Ženski*referat se zajedno sa Homobitrans*referatom brine o fondu za potporu mladih queer/feminističkih naučnica. Za više informacija pogledaj: <http://oeh.univie.ac.at/foerderung-feministischqueer>

Veće za podršku žena*

Zajedno sa referatom Genderforschung, radnom grupom za ravnopravnost i odsekom za ravnopravnost i diverzitet smo deo veća za podršku žena* (<http://gleichbehandlung.univie.ac.at/workshopreihe/frauenfoerderbeirat/>). Cilj veća je da razvije i ostvari nove mere u oblasti podrške i unapređivanja žena*. Veće za podršku žena* organizuje besplatne radionice za studentkinje* „Power Up!“. Za više informacija pogledaj ovde: <http://gleichbehandlung.univie.ac.at/workshopreihe/>

Savetovalište

U okviru našeg radnog vremena nudimo savetovanje i podršku u različitim prilikama.

¹ Cis je osoba čiji rod koji joj je pripisan pri rođenju odgovara sopstvenom radnom identitetu.

² Trans je osoba čiji se rod koji joj je pripisan pri rođenju razlikuje od sopstvenog radnog identiteta.

Došla si skoro u Beč i zanima te koje queer_feminističke_ antirasističke grupe, inicijative, projekti i prostori u Beču postoje? Tražiš pristup političkim kontekstima/krugovima? Želiš da započneš jedan projekat ili da osnuješ grupu i za to ti treba finansijska, organizaciona i ideja podrška ili pomoć pri objavljivanju tvog projekta?

Doživljavaš seksističko, rasističko, homofobno, transfobno i egzotizirano nasilje, diskriminaciju i isključivanje od strane tvojih kolega_nica, profesora_ki ili ostalih zaposlenih na fakultetu? Tvoj_a profesor_ka ti kaže da tvoj nemački nije dovoljno dobar? Konfrontirana si sa rasističkim stereotipima i predrasudama?

Doživljavaš isključivanje zbog tvoje seksualne orijentacije, rodnog identiteta ili te je strah da se outuješ? Tvoj_a profesor_ka reprodukuje heteronormativne/heteroseksističke stereotipe? Tvoj metor za diplomski rad te muva, zove te često da ideš sa njim na piće?

Na seminaru se koristi rasistički, homofobni, transfobni ili seksistički govor? Na fakultetu te ne tretiraju isto kao austrijske/bele³/zapadnoevropske⁴ studente_kinje? Strah te je da ćeš da dobiješ nižu ocenu, da ćeš da izgubiš mentora, da nećeš da budeš shvaćena ozbiljno ili da nećeš da dobiješ adekvatnu podršku ako se budeš usprotivila ili žalila?

Doživljavaš seksualizirano ili rasističko ili transfobno nasilje na radnom mestu? Ne možeš da pričaš o tome sa tvojim kolegama_inicama ili šefom_icom? Radiš u lošem ili nedokumentovanom radnom odnosu i zbog toga se plasiš da pričaš o svojim iskustvima?

Želiš da organizuješ i planiraš demonstraciju, protest, intervenciju ili različite dogaljade? Želiš da se povežeš sa nama ili drugim kolektivima da bismo možda zajedno planirali akcije?

Mi možemo:

- Da pričamo sa tobom u poverenju i ako želiš anonimno;
- Da zajedno sa tobom razvijemo različite mogućnosti delovanja i pružanja pomoći;
- Da zajedno smislimo strategiju za rešenje problema?
- Da te povežemo sa drugim stručnijim mestima;
- Da ti pružimo peer savetovanje (savetovanje od osoba koja su imala slična iskustva);
- Da te podržimo u prijavljivanju, obilizovanju, objavljivanju itd. političkih akcija.

Mi smo na tvojoj strani i ne dovodimo tvoju percepciju u pitanje!

Možemo da te posavetujemo na sledećim jezicima: engleskom, nemačkom, turskom, španskom, urdu.

RADNO VREME I OTVORENI SASTANAK

svakog ponedeljka od 13 do 16 sati

KONTAKT

FrauenReferat der ÖH Uni Wien

AAKH, Spitalgasse 2, Hof 1
A-1090 Wien

T +43 (0)1 4277-19525

Fax: +43 (0)1 4277-9195

frauenreferat@oeh.univie.ac.at

³ Kurziv označava da su kategorije bela i crna socijalne konstrukcije. Da li je osoba kategorisana kao bela ili crna je čista sicijalna konstrukcija. Ako se jedna osoba percipira kao bela, ona ima realne prednosti, jer živimo u jednom rasistički strukturisanom društvu.

⁴ Kurziv naglašava da su kategorije Zapad i Istok konstrukcije geografskog prostora koje podrazumevaju odnose moći.

التجمع النسائي في إتحاد طلبة جامعة فيينا

من نحن

نحن تجمع مستقل بذاته، مما يعني أننا نعمل باستقلالية عن أي أحزاب سياسية ولنا جزء من أي نزاع تابع لهذه الأحزاب السياسية. نحن نعمل على الربط بين الـ queer_feminist، الكوير النسائية والهجرة ومكافحة العنصرية

بالنسبة لنا فإن تجمع الإتحاد النسائي هو مكان لتحسين الذات في داخل وخارج المعهد "الجامعة". من السهل بلوغنا وأبوينا مفتوحة للمتحولات جنسيا* [1] و النساء السيس* [2] (cis-women) ومثليات الجنس. ان السياسة المتبعة في الدعوات لدينا تعتمد على المناسبة و المحتوى أيضا.

مهمتنا

تقديم الدعم والتوجيه

نقدم الدعم والتوجيه لمختلف الحالات والمشاكل خلال ساعاتنا المكتبية (الخميس 2-4 بعد الظهر).

هل انت جديدة في فيينا وترغبين في معرفة معنى الـ Queer-Feminist (كوير النسائية) و مجموعة مكافحة العنصرية و المساحات والامكان والمبادرات المتوفرة ؟ هل تبحثين عن وسيلة اتصال بالسياق السياسي؟ هل ترغبين في إطلاق مشروع أو إنشاء مجموعة ؟ هل تحتاجين إلى تمويل أو مساعدة في تنظيم أو أي نوع آخر من الدعم أو كيفية التعريف عن مشروعك؟

هل مررتي بتجربة لأي نوع من أنواع العنف أو التمييز بخصوص الجنس أو العنصرية أو رهاب المثليات (هوموفوبيا) أو رهاب المتحولين جنسيا أو التقليل من شأنك من قبل الطلاب أو الأساتذة أو موظفين الجامعة ؟ هل أخبرك أستاذك بان لغتك الألمانية ليست جيدة بشكل كافٍ؟

هل سبق واخذ عنك إنطباع عنصري خاطئ أو حكم مسبق خاطئ؟ هل تم اقصائك بناء على أصولك الجنسية أو هويتك الجنسية ؟ هل أنت خائفة من الكشف عن كونك شاذة جنسيا؟ هل ينشر أستاذك أفكار كراهية معيارية و جنسية ؟ هل يتحرش بك أستاذك أو يدعوك للخروج معه؟

هل تستخدم هذه الكلمات في محاضراتك أو الندوات التي تحضرينها : عنصري أو جنسي أو رهاب المتحولين جنسيا أو رهاب المثليين؟ هل تشعرين باللامساواة مع الطالبات النمساويات/البيضاوات[3] الغربيات [4] الأوروبيات؟ هل أنت خائفة من الحصول على درجات متدنية أو ان لا تأخذني على محمل الجد عندما تشككين ضد شيء ما؟

هل مررتي بتجارب عنف لأسباب عنصرية أو جنسية أو تعرضتي للترهيب لأنك متحولة جنسيا أو مثلية الجنس في مكان عملك ؟ لا تستطيعين الكلام عن هذه المواضيع مع مديرك أو زملائك في العمل؟ هل أنت خائفة من التحدث في هذه المواضيع لأنك غير مسجلة وتعملين بشكل غير قانوني؟ هل تريد تنظيم مظاهرة أو احتجاج أو إعتراض قضائي أو أي مناسبات أخرى؟ هل ترغبين بالتواصل معنا أو مع تجمعات أخرى للتخطيط لشيء ما سوا ؟

ARABIC

باستطاعتنا

التحدث إليك بسرية أو عدم ذكر اسمك الحقيقي ان أردت. باستطاعتنا ان نتوصل إلى إستراتيجيات عمل مختلفة معا. باستطاعتنا تقديمك إلى معاهد أو تجمعات أو مجموعات أخرى مختصة في نفس المجال. إعطاء النصائح وجها لوجه. دعمك لإعلان مناسبة سياسية أو المساعدة في حشد جمهور لهذه المناسبة.

نحن دائما بجانبك بدون ان نشكك بمدى إدراكك للاشياء من حولك!

التوجيه وتقديم المشورة متوفر باللغات التالية : الإنجليزية أو الألمانية أو التركية أو الإسبانية أو الأردية

برنامج رعاية العالمات الـ queer_feminist (الكوير النسوية) حديثات السن.

معا مع إتحاد الـ HomoBitrans يدير تجمعنا التمويل لرعاية العالمات الـ queer_feminist (الكوير النسوية) حديثات السن. لمزيد من المعلومات الرجاء زيارة <http://oeh.univie.ac.at/foerderung-feministischqueer>

تمويل الـ queer_feminist (الكوير النسوية) للبحوث العلمية

يدير الإتحاد النسوي يدا بيد مع إتحاد الـ Homobitrans التمويل للبحوث العملية لـ queer_feminist (الكوير النسوية). لمزيد من المعلومات يرجى زيارة <http://oeh.univie.ac.at/foerderung-feministischqueer>

مجلس الإستشارة والتأييد النسوي



[1] يكون الجنس الذي يمثل هذا الشخص مختلف عن الجنس الذي سجل به عند الولادة.

[2] السيس (Cis) يكون الجنس الذي يمثل هذا الشخص هو نفس الجنس الذي سجل به عند الولادة.

[3] توضع الخطوط المائلة على الكلمات لتوضيح التصنيفات مثلا ان لون البشرة من الأسس الاجتماعية. انها فعالة، مما يعني أن تسجيل شخص تحت صفة أبيض هو أساس اجتماعي. مع ذلك فإن إعطاء صفة أبيض لشخص ما تعطيه بعض الامتيازات مما يدل على أننا نعيش في مجتمع مبني على أسس عنصرية.

[4] تشير الخطوط المائلة عند هذه الكلمة إلى حقيقة أن التصنيف الغربي وايضا التصنيف الشرقي مترابطان بأسس الموقع الجغرافي بعلاقات تعتمد على النفوذ.

**SIMPLY
SAY IT!
EGYSZERŰEN
MOND KI!
SOLO DILO!
BASİT KONUŞ!
SAG ES
EINFACH!**

24 ALLE* ERREICHEN GABRIELA STOCKKLAUSER

**25 WHY I DIDN'T WORK ON MY RESEARCH
PROPOSAL** ARTEMIS

26 DIALOGUES RUTHIE JENRBKOVA

28 VERSTÄNDNIS ANJA MONDEN

29 BEDÜRFFNIS ZENTRALE PRO21

ich will alle* erreichen
die hilfreichen
die liebevollen
die glorreichen
die ideenreichen

ich will sie* erreichen
zahlreich artenreich
bis zum grenzbereich
die im himmelreich
die im totenreich
die in österreich

will mich nicht
einschränken lassen
nicht ablassen
mich einlassen
niemanden* weglassen

ich will keine* kaltlassen
niemanden auslassen
manchmal loslassen
aber lockerlassen
nie
niemanden* draußen lassen

denn ich will sie alle* erreichen
die kurvenreichen
die kinderreichen
die in den kern
und die an den randbereichen

sogar die reichen
will ich erreichen
die stein und die stink
die öl die neu und die geltungsreichen
mit meinen themenbereichen

It's Monday 1:32 am. I am packing. Tomorrow I will take the bus and then the train. End stop Belgrade. I am going to see my friends and I am happy. But I am also sad. I feel melancholic. I feel melancholic a lot of times but this time is because I met someone. I met someone I already know very well. She is my friend since I was 13. But this time it was different, she was not only my friend she was the most beautiful person around me. This time when she was holding my hand my heart was beating faster. This time when we slept in the same bed after a night out all I could think is that I want to touch her, to feel her.

It was Thursday, we wanted to go to a Queer party but we didn't. We met with some other friends, changed 3 bars, talked and laughed while no one could make a decision where to go next. I asked her if I can stay at her place, she said yes. My heart was racing. I was happy. We had the last beer and walked to her flat. Her flatmate was asleep. I asked her if I could sleep in the same bed with her. She said yes. I wanted to tell her how I feel.

It's dark. We are laying in bed but our bodies are not touching. I call her name; she says 'what?' 'Can I hug you?' I ask. 'Yes', she says. I am touching her and my body is flying. I feel like floating. I want to live this moment as much as I can. I realise she is not moving at all. I feel she is uncomfortable. She tells me not to kiss her while laughing. I go away. Our bodies are not touching. It's very silent and I can hear my heart in my ears. I call her name again. 'Tell me', she says. 'I felt something for you', I reply. She is telling me about how she had sex with a friend of hers in the past. It was not a good experience. Their friendship was shaken and it needed years to get back together. She makes clear that we are friends and she doesn't want to mix things up. She doesn't see me the way I did and I respect that. Our bodies are not touching. My heart is racing. It's quiet. I cannot think anymore. I fall asleep next to her.

Tomorrow I am leaving and I am sad. I am sad not because she didn't feel the same way I did. I am sad because I want to wake up tomorrow and drink a coffee with her. I feel better I talked to her and now I know what she wants. I know we are friends and we will be friends. I have no wish to change her mind, I like being her friend. Tomorrow I am leaving and I am sad. I am sad because I would like to be around her. Because her laugh makes me warm.

I was supposed to be working on a research proposal during the holidays but I decided to spend time with her and my other friends. I know I don't have much time left to write it now. Usual me would have had high anxiety levels but I don't. I let myself swim in my feelings and let go of "me, the researcher". I don't know if it was a good or a bad decision but I know that my research feeds from my imagination and sometimes my imagination needs to be away from "me, the researcher".



— Our social system with all its formal and informal access distributions are so complex.... that it is impossible to describe it even in many words...

— But when you're denied access you understand it even with no words



— Our identities are so fluid and unclear that it is often impossible to discriminate precisely one from another...

— But it becomes very clear once your identity is discriminated against



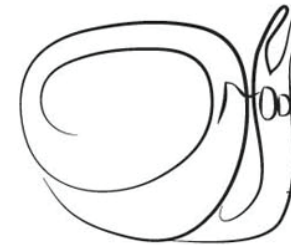
— Gender expressions are so diverse in various cultures that it is hard to see how genderisation actually works...

— But it's always easy to see misogyny at work



— Economics laws are so sophisticated nowadays that it's hard to find a way for studying it....

— They are learnt instantly once you are pushed to the poverty line...



— The mutual influences of different cultures are not well understood by scientists...

— When your culture makes you inferior you understand it in no time



— Language has to correspond to the complexity of the reality that it describes ...

— It has to empower people, not make them feel stupid



Ich lese viel. Ich lese oft schnell. Vielleicht lese ich zu schnell. Dann verstehe ich nicht viel.
Die Worte fliegen. Die Worte fliegen an mir vorbei.
Ein Bild mit fliegenden Worten.
Ich möchte gerne wissen: wie lesen Andere?
Wie liest du?
Wie schreiben andere? Und warum schreiben sie?
Denkst du, andere verstehen dich?
Möchtest du Verständnis?

Ich habe viele Fragen. Jeden Tag habe ich viele Fragen. Über diese Fragen habe ich ein Gedicht geschrieben. Das Gedicht geht so:

Ich möchte schreiben.
Ich möchte, dass du mich verstehst.
Verstehst du mich?

Was ist leicht?
Kannst du mich leicht verstehen?

Was ist Sprache?
Was ist leichte Sprache?
Verstehst du meine Sprache?

Ich mag Worte.
Wer versteht meine Worte?
Wer mag meine Worte?

Magst du Worte?
Verstehst du Worte?
Verstehst du meine Worte?

Es gibt viele unterschiedliche Situationen.
Jeden Tag gibt es andere Situationen.
Viele Situationen verstehe ich nicht.
Welche Situationen verstehst du nicht?
Hat das Unverständnis mit Worten zu tun?
Hat das nicht verstehen mit Sprache zu tun?
Oder verstehst du etwas anderes nicht?
Etwas ist in der Situation unverständlich.

Du verstehst mich nicht?
Wenn du mich nicht verstehst, dann bin ich traurig.

Denn ich möchte mich zeigen können.
Ich möchte mich ausdrücken.

Ich möchte, dass du mich verstehst.
Ich möchte verstehen.
Geht das nur durch Worte?
Hilft uns leichte Sprache?

Ich möchte schreiben.
Ich möchte, dass viele mich verstehen.
Ich möchte dass viele das verstehen, was ich schreibe.

Wie soll ich sonst jemanden erklären können.
Wer ich bin.
Was ich möchte.
Was ich brauche

Wie soll ich verstehen.
Wer du bist.
Was du möchtest.
Was du brauchst.

Wie können wir miteinander reden.
Wie können wir übereinander schreiben.
Und uns verstehen.

Wir beide und noch viele Andere .
Wir verstehen oft nichts.

Ich möchte aber etwas schreiben.
Für dich.
Für mich.
Für viele Menschen.

Ich möchte das du mich verstehst.
Denn warum sonst schreibe ich.

Warum hat mein Text so viele Fragezeichen?

Weil es ein Gedicht über meine Fragen ist.
Meine Fragen zum Thema Verständnis.
Meine Fragen zum Thema Sprache.

Ich habe dieses Gedicht geschrieben. Das ist mein erstes Gedicht in leichter Sprache.
Ich hoffe es ist leichte Sprache.
Ich kann nicht wissen, wer mich versteht.
Ich möchte gerne, das mich viele verstehen.

Du hast Style und kein Geld

Du hast Style (sprich:Sdeil) und kein Geld.
Die Bedürfnis-Zentrale stellt fest:
Für Freizeit bleibt nicht viel Geld übrig.
Viele behinderte Personen arbeiten in Tages-Strukturen.
Für ihre Arbeit bekommen sie dort keinen Lohn.
Sondern Taschen-Geld.
In etwa 65 Euro im Monat.
Für 8 Stunden am Tag.
5 Tage die Woche.

Un-ge-schützt und Eltern-frei

Die Bedürfnis-Zentrale fordert:
Freizeit muss eltern-frei sein.
Viele behinderte Personen bekommen keine Persönliche Assistenz.
Weil sie Sachwalter_innen haben.
Sachwalter_innen sind oft die Eltern.
Das ist ungerecht.

Selbst-bestimmt und un-betreut

Die Bedürfnis-Zentrale findet:
Es muss mehr selbst-bestimmte Freizeit geben.
Betreuer_innen sagen oft wo es lang geht.
Was du tun sollst und was nicht.
Was gut ist und was nicht.
Jeder Mensch hat eigene Wünsche.
Du sollst selbst entscheiden.

RÄUME

- 34 QUEER_FEMINISTISCHES AN DEN UNIS
- 55 QUEER_FEMINISTISCHE PROJEKTE & GRUPPEN
- 83 ZUM LESEN
- 95 BERATUNGS- UND ANLAUFSTELLEN



HOMO_BI_TRANS* REFERAT DER ÖH UNI WIEN

Seit Oktober 2005 gibt es an der Universitätsvertretung Wien ein fraktionsloses und finanziell unabhängiges Referat für HomoBiTrans*-Angelegenheiten, dessen Existenz und Aufgabenbereich in der Satzung verankert ist.

Wie die Bezeichnung HomoBiTrans* bereits deutlich machen will, richtet sich unser Referat an die Anliegen der Menschen, die sich der LGBTIQ*-Community zugehörig fühlen, aber natürlich auch an diejenigen, die sich keiner Kategorie oder Community zuschreiben und trotzdem nicht auf heteronormativer Art und Weise leben (wollen).

Wir setzen uns für eine Universität ein, in der weder Sexismus, noch Homo-, Bi-, oder Transphobie Platz haben. Daher zählt es zu den Aufgaben unseres Referats zu unterstützen, zu informieren und auf die Bedürfnisse und Probleme von LGBTIQ*-Studierenden aufmerksam zu machen. Bei uns sind aber auch all diejenigen willkommen, die nicht direkt im Kontakt zur Community stehen oder sich ihr zugehörig fühlen, und einfach dazu beitragen wollen, mehr Akzeptanz zu schaffen oder ihre Angehörigen oder Freunde und Freundinnen bei LGBTIQ* nahen Angelegenheiten unterstützen wollen.

Wir bieten Menschen eine Anlaufstelle und unterstützen sie bei der Verwirklichung ihrer Ideen und Projekte. Dabei versuchen wir auch finanzielle und organisatorische Unterstützung anzubieten, planen und führen aber auch eigene Initiativen durch.

Wir zählen es außerdem zu unserer Aufgabe, Menschen auf andere Beratungsstellen, Organisationen, Veranstaltungen oder Vereine zu verweisen.

Überdies betreuen wir gemeinsam mit dem Frauen*referat den Fördertopf für queer-feministische Nachwuchswissenschaftler*innen.



Brauchst du Hilfe, hast du Anliegen, Ideen oder möchtest du einfach Anschluss in der LGBTIQ*-Gemeinschaft finden, dann freuen wir uns auf Deinen Besuch!

Du kannst gerne unser Referat während der offenen Beratungszeit besuchen oder uns während des Journaldienstes anrufen. Natürlich sind wir auch per E-Mail für Dich erreichbar. Beratungszeit ist immer Montags von 15.00 bis 19:00.

Wir sind sehr flexibel, das heißt, wenn Du zu den besagten Zeiten nicht kommen kannst, bitte schreib uns eine E-Mail und wir werden gemeinsam versuchen, einen Termin zu finden.



KONTAKT

Referat für HomoBiTrans*

T +43 (0)1 4277 19569

Fax: +43 (0)1 4277-9195

homo@oeh.univie.ac.at

ÖH - OFFICE FOR ANTI-RACIST WORK / REFERAT FÜR ANTI-RASSISTISCHE ARBEIT DER ÖH UNI WIEN



Über uns

HALLO, wir vom Referat für antirassistische Arbeit informieren über die Zulassungsbedingungen zum Studium (die benötigten Unterlagen, AnfängerInnen und DoktorandInnen), Nostrifikation, Deutschkurse, Vorstudienlehrgang, Bedingungen für den Antrag zum StudentInnenvisum (Erstantrag und Verlängerungsantrag), Stipendien-möglichkeiten, Krankenversicherung, Arbeits(un)recht, Wohnmöglichkeiten. Allgemeine Informationen zum Leben in Österreich geben wir selbstverständlich auch.

Darüber hinaus engagieren wir uns gegen (Alltags-)Rassismus innerhalb und außerhalb der Universität sowie gegen Diskriminierung durch (staatliche) Institutionen. *Diese Infos geben wir persönlich, schriftlich und selbstverständlich auch per E-Mail: [ausl.ref\(at\)oeh.univie.ac.at](mailto:ausl.ref(at)oeh.univie.ac.at)*

About us

HELLO, as office for anti-racist work we give information about the application process (forms, beginners, PhD-students), academic validation, German courses, university preparation courses, student visa (application and renewal), scholarships, insurance, employment law, housing et cetera. Of course we give general information about life in Austria as well. Furthermore we fight against (daily) racism within and outside of the university. In addition we fight against discrimination by (governmental) institutions as well. *You may reach us in person, by phone or via e-mail: [ausl.ref\(at\)oeh.univie.ac.at](mailto:ausl.ref(at)oeh.univie.ac.at)*

Hakkımızda

MERHABA, yabancı öğrenciler ve irkçilik karsiti calisma bölümünden biz, öğrenime kabul edilme kosullari (gerekli belgeler, yeni baslayanlar ve doktora öğrencileri), almanca kurslari, hazirlik kurslari, öğrenci vizesine basvuru kosullari (ilk basvuru ve uzatma basvurulari), burs imkanlari, saglik sigortasi, calisma hak(sizlik)lari, barinma imkanlari üzerine bilgi veriyoruz. Avusturya'da yasam üzerine genel bilgiler de veriyoruz. Ayrica calismamizi üniversitenin icinde ve disinda (gündelik) irkçiliga ve devlet kurumlarindaki ayrimciliga karsi da yürütüyoruz.

Bu bilgileri bizden kisisel, yazili ya da mail yoluyla edinebilirsiniz: [ausl.ref\(at\)oeh.univie.ac.at](mailto:ausl.ref(at)oeh.univie.ac.at)

O nama

ZDRAVO, mi iz referata za strane studente i anti-rasisticki posao informisemo vas o uslovima za prijavu na studije (potrebna dokumenta, za pocetnike kao i za doktorante), nostrifikaciju, kurseve njemackog jezika, pocetnu fazu studiranja, zahtjev prve vize kao i proizvodetak, stipendije, zdravstveno osiguranje, pravo rada, mogucnosti stanovanja. Takodje pružamo opšte informacije o životu u Austriji. Pored toga, angažujemo se protiv svakodnevnog rasizma na univerzitetu i izvan njega kao i protiv diskriminacije od strane raznih (državnih) institucija. *Ove informacije pružamo licno, pismeno i preko mail adrese: [ausl.ref\(at\)oeh.univie.ac.at](mailto:ausl.ref(at)oeh.univie.ac.at)*

Rreth Nesh

JU NGJAT JETA, Ne pi Referatit për studenta te huaj dhe akcion kundra racizmit informojmë për kushtet e pranimit të studimit (nga dokumentet duhen, për fillestar dhe doktoratur), nostrifikim, kursi gjerman, studimi praparak (Vorstudienlehrgang), Sigurim shëndetësor, punë edhe banesë. Informatat për të jetuar në austri ne i ofrojmë gjithëashtu. Ne në fakulltet angazhohemi kundra racizmit dhe kundra diskriminimit nga institucionet e shtetit. *Informatat merren nga ne, personalisht të shkruara osë per e-mail: [ausl.ref\(at\)oeh.univie.ac.at](mailto:ausl.ref(at)oeh.univie.ac.at)*

Sobre nós

OI, agente da seção para trabalho antirracista informamos sobre as condições da permissão ao estudo (os documentos necessários, novatos e doucturados), reconhecimento de documentos, curso de alemão, estudoperante (cursopreparativo / Vorstudienlehrgang), condições para requerimento para um vistode estudantes requerimento renovação (pedido de prologação) possibilidades de residir. E claro que tambien damos informações geral sobre a vida na Austria. Alem disso comprometemos nos contra racismo (cotidiano), dentro e fora da Universidade assim como contra discrimnação atraves das instituições (estatais). *Essas informações damos pessoalmente, telefónico, e claro tambien por Email: ausl.ref(at)oeh.univie.ac.at*

سلام

ما به عنوان دفتر کار ضد نژاد پرستان در مورد روند درخواستی به پوهنتون (دانشگاه)، تأیید اعتبار علمی، کورس های المانی، کورس های آماده گی پوهنتون (پیش دانشگاهی)، ویژه محصلی (دانشجوی)، بورس های تحصیلی، بیمه صحتی، ایجازه کارو غیره معلومات میدهم

معلومات عمومی در مورد زنده گی در اتریش هم میدهم

علاوه بر این ما در برابر نژاد پرستی در داخل و خارج پوهنتون ویا دانشگاه علیه تبعیض (توسطه نهاد های دولتی) مبارزه میکنیم

شما می توانید در اوقات کاری ما به دفتر نشریف آرید و یا از طریق تلفیون و ایمیل به ما تماس بگیرد

Sobre nosotros

HOLA, nosotr@s del departamento de trabajo anti-racista informamos sobre las condiciones de admisión a los estudios (los documentos requeridos, novat@s y doctorad@s), nostrificaciones, cursos de alemán, estudios introductorios (Vorstudienlehrgang), condiciones para solicitar el visa de estudiante (solicitud primera/ Erstantrag, o prolongación/ Verlängerungsantrag), opciones de becas, seguro de enfermedad, derecho del trabajo, opciones de residencia. Por supuesto también damos informaciones generales sobre la vida en Austria. Además nos comprometemos en contra del racismo dentro o fuera de la universidad como también contra la discriminación por instituciones estatales. *Estas Informaciones damos personalmente, por escrito y por supuesto también por email: ausl.ref(at)oeh.univie.ac.at*

ÖFFNUNGSZEITEN / OPENING HOURS

Montags / Mondays 13:00-17:00
(Deutsch, Englisch, Farsi)

Dienstags / Tuesdays 13:00-17:00
(Deutsch, Englisch, Farsi)

Freitag / Friday 09:00-13:00
(Russisch, BSK)

Wir beraten in folgenden Sprachen:

Deutsch • Englisch • Farsi • Aserbaidshianisch • Russisch • Bosnisch/Kroatisch/Serbisch • Türkisch • Kurmanci • Arabisch

REFERENT*INNEN/ OFFICIERS

Aysel Ates, Aisan Fekri Afshar, Susan Sheikho, Arina Bychkova, Adrijana Novakovic

KONTAKT / CONTACT

Referat für antirassistische Arbeit der ÖH Uni Wien / ÖH-office for antiracism work

Tel.: +43 (0)1 4277-19561

Fax: +43 (0)1 4277-9195

ausl.ref(at)oeh.univie.ac.at

www.oeh.univie.ac.at/vertretung/referate/oeh-office-antiracism-work-referat-fuer-antirassistische-arbeit



REFERAT FÜR FEMINISTISCHE POLITIK DER ÖH BUNDESVERTRETUNG

Unser Selbstverständnis

Das Referat für feministische Politik versteht sich als eine Plattform zur Unterstützung und Informationsweitergabe von (queer)feministischen Themen sowie als Vernetzungsmöglichkeit von feministischer Arbeit in und außerhalb der ÖH.

Das Referat macht eigene Veranstaltungen zu verschiedenen feministischen Themen und versucht die Situation von FLIT im Unialltag und außerhalb zu verbessern, zu erleichtern bzw. neue Räume zu schaffen.

Inhaltlich geht es darum struktureller Misogynie und Heteronormativität etwas entgegen zu setzen. Wir thematisieren und bekämpfen geschlechterungerechte patriarchale Strukturen und wollen so marginalisierten Positionierungen Raum geben und zur Vernetzung aufrufen. Wir verstehen (Queer) Feminismus mit einem intersektionalen Ansatz und denken verschiedene strukturelle Machtmechanismen wie Rassismus, ableism, Homo- und Transfeindlichkeit, Klassismus, bodyism, etc. zusammen und sehen eine Verschränkung dieser mit sexistischen Machtstrukturen. Daher ist nur im Kampf gegen all diese Machtstrukturen feministische Politik!

Es werden Broschüren, Sticker, Taschen, Flyer, etc. und verschieden Materialien erstellt und bereit gestellt, die eine feministische Praxis ermöglichen können.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für (queer)feministische Projekte zu beantragen, Raumressourcen zu nutzen und Veranstaltungen gemeinsam zu planen.

Bei Fragen wende dich an femref@oeh.ac.at

(Queer) Feministische Bibliothek in der Taubstummengasse

Neben allgemeinen, aktuellen Publikationen zu feministischen Belangen und lgbti_queeren Themen haben wir mehrere Schwerpunkte, zu denen wir besonders sammeln. Dazu gehören Bücher zum Themenkomplex Beziehungs-Gewalt gegen FLIT*, auch in lesbischen/bisexuellen_queeren Beziehungen. Zudem ist es uns ein Anliegen Bücher zum wenig behandelten Thema Inter* zu sammeln.

Neuste Schwerpunkte sind zum einen Kinderbücher (und ein paar Jugendbücher), deren Fokus auf Konstellationen, Identitäten und Familien liegt, die nicht der weißen, hetero,



Mutter-Vater-Kind-Norm entsprechen. Aus Interesse und aus Gründen der Zugänglichkeit – nicht für alle sind komplizierte, englischsprachige Fachtexte interessant oder verständlich – versuchen wir Bücher wenn möglich auf Deutsch zu bekommen und eine breite Medienauswahl anzubieten. Neben Fachbüchern umfasst die Bibliothek auch Romane, Bildbände, Zeitschriften, DVDs und als neuen Schwerpunkt: Comics. Ebenfalls aus Gründen der Zugänglichkeit ist eine Liste des Bibliotheksbestandes inkl. der Angabe, ob die Werke vorrätig oder verliehen sind, online einsehbar.

Auch kann jede_r während der BV-Öffnungszeiten eigenständig Bücher ausleihen. Es wurden bereits mehrfach Medien für diverse Schmökerecken und Infotische ausgeliehen, gerne stellen wir für zukünftigen Events im Vorfeld gut passende Lektürevorschläge zusammen.

Mittwochs von 12-14h sind wir übrigens auch anwesend und beraten gerne vor Ort!

Feministischer Raum in der Berggasse nutzbar

Das UFO (Uni-FLIT*-Ort) ist ein Raum in der Berggasse, der vom Referat für feministische Politik für Veranstaltungen, Brunches, Schreibgruppen, sonstige Treffen zur Verfügung gestellt werden kann. Langfristig soll der Ort auch als Aufenthaltsraum genutzt werden. Also falls du eine Veranstaltung planen oder ein Planungstreffen in Campusnähe machen möchtest und noch keinen Raum hast, bist du herzlich willkommen an uns eine Email an ufo@oeh.ac.at zu schreiben und den Schlüssel in der Taubstummengasse abzuholen.

Fem Queer Fördertopf

Der Fördertopf für feministische und queere Forschung bietet Studierenden aller Hochschulen die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für die Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten und Projekte zu erhalten. Die Österreichische Hochschüler_innenschaft möchte damit einen Beitrag zur Förderung wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit feministischen und queeren Inhalten leisten und gleichzeitig junge Wissenschaftler_innen in ihrer Arbeit unterstützen. Um möglichst viele Studierende über diese Förderungsmöglichkeit zu informieren, wurde der Fördertopf in den letzten Monaten umfangreich beworben. Die Anzahl der Anträge vervielfachte sich und sehr viele

Arbeiten und Projekte aus ganz unterschiedlichen Disziplinen konnten finanziell unterstützt werden. Die Informationen zum Fördertopf – u.a. die Richtlinien – sind auch in Englisch verfügbar.

BERATUNG & KONTAKT

<https://www.oeh.ac.at/fem>
femref@oeh.ac.at

Gemeinsam mit dem queer_referat haben wir **mittwochs von 12-14h** einen Journaldienst, bei dem wir **telefonisch (+43 1 310 88 80 60)**, wie auch **persönlich** erreichbar sind. Ihr könnt euch an uns wenden, egal ob es um Themen wie Diskriminierung an der Hochschule (durch Mits Studierende, Lehrende), Fragen zu unserer Bibliothek, Hilfe oder Unterstützung bei der Organisation von queeren/queer_feministischen/ feministischen Veranstaltungen (auch Finanzierung und Raumorganisation) oder um die Vernetzung mit anderen Gruppen, Initiativen oder Projekten geht.

Schau doch einfach bei uns im Referat vorbei!

REFERAT GENDERFORSCHUNG UNIVERSITÄT WIEN



KONTAKT

T +43-1-4277-184 52

office.rgf@univie.ac.at
<http://gender.univie.ac.at>

Öffnungszeiten der StudienServiceStelle:
Di 15-17 Uhr
Do 12-14 Uhr



Das Referat Genderforschung der Universität Wien ist eine fakultätsübergreifende Einrichtung an der Schnittstelle von Lehre und Forschung mit dem Ziel der Stärkung und des Ausbaus der inter- und transdisziplinären Gender Studies an der Universität Wien. Unsere Aufgaben sind die Wissenschaftsorganisation, die Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Lehr- und Forschungssupport.

Das Referat Genderforschung der Universität Wien organisiert gemeinsam mit der SPL Gender Studies das Masterstudium und die Erweiterungscurricula Gender Studies, veranstaltet Vorträge, Tagungen und Workshops, publiziert eine Buchreihe, betreut die Fachbibliothek und partizipiert an inner- und außeruniversitären Netzwerken und Forschungsinitiativen!



→ Fortsetzung auf Seite 40



universität wien

Ausschuss für Frauenforschung und Gender Studies
der historisch-kulturwissenschaftlichen Fakultät
und der philologisch-kulturwissenschaftlichen Fakultät

feministische Kulturwissenschaften

SE Gender Studies und Psychoanalyse.
SE Theorien I (6 ECTS)
Heidmarie Hammer|Christoph Sulyok

GR Ehebruch vom 17.-20. Jahrhundert. Norm und Praxis.
GR Individuelle Schwerpunktsetzung (4 ECTS)
Birgit Dober

PS Der migrantische Körper.
„Race“ und Gender in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur.
PS Individuelle Schwerpunktsetzung (4 ECTS)
Stephanie Lavorano

SE Black Feminismus (US) Interdisziplinärer Activism.
SE Cultural/Media Studies
SE Schwerpunktthema II (6 ECTS)
Saskia Fürst

SE Reformprojekt, Krise, Widerstand
Geschlechterverhältnisse in Wien der Jahre 1918-1938.
PS Individuelle Schwerpunktsetzung (4 ECTS)
Hanna Lichtenberger

u:find>Vorlesungsverzeichnis 2018S
>Besondere Lehrangebote
>0.03 Fächerübergreifende Studienangebote
>Feministisch kulturwissenschaftliches Lehrangebot

Anrechenbar für diverse kulturwissenschaftliche Studiengänge.

NEU: Förderung von Konferenzteilnahmen für Nachwuchsforscher_innen in den Gender Studies

Forschung in den Gender Studies ist nicht zuletzt aufgrund der inter- und transdisziplinären Perspektive ein innovativer Bereich, der sich immer wieder in und zwischen etablierten Wissenschaftsdisziplinen behaupten musste. Das stellt insbesondere Absolvent_innen und Nachwuchswissenschaftler_innen vor die Herausforderung, ihre Forschungsleistungen innerhalb unterschiedlicher wissenschaftlicher Communities bestmöglich zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.

Das Referat Gender Studies fördert ab dem Sommersemester 2017 Konferenzteilnahmen für Studierende und Absolvent_innen der Gender Studies, um (Zwischen- oder Teil-)Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen

Arbeit auf Konferenzen, Tagungen oder Workshops vorstellen zu können. Darüber hinaus fördert das Referat Genderforschung auch Konferenzteilnahmen nur innerhalb Österreichs für Personen, die an der Universität Wien an ihrer Dissertation im Bereich der Geschlechterforschung arbeiten.

Über eine Förderung wird zweimal jährlich entschieden.

Aktuelle Einreichfrist:
Montag, 26. März 2018

<http://gender.univie.ac.at/foerderung-von-konferenzteilnahmen/>

Resselgasse 3 /
Stiege 2 / 3. Stock,
1040 Wien

ABTEILUNG GENDER KOMPETENZ TECHNISCHE UNIVERSITÄT

KONTAKT

Leiterin der Koo-Stelle //
Dr.ⁱⁿ Brigitte Ratzer
T +43 -1- 588 01-43400
brigitte.ratzer@tuwien.ac.at
<http://www.tuwien.ac.at/dle/genderkompetenz>



UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN KOORDINATIONSSTELLE FÜR GLEICHSTELLUNG UND GENDER STUDIES (KO-STELLE)

Gregor Mendel Str. 33,
A-1180 Wien

KONTAKT

Leiterin: Mag.a Eva Ploss
eva.ploss@boku.ac.at
Tel.: +43-1-47654-19301
<http://www.boku.ac.at/gleichbehandlung.html>



**Universität für Bodenkultur Wien
Koordinationsstelle für Gleichstellung
und Gender Studies**

ABTEILUNG GLEICHSTELLUNG UND DIVERSITÄT DER UNIVERSITÄT WIEN



**universität
wien**

**Gleichstellung und
Diversität**

Ausgehend von der Frage der Geschlechtergerechtigkeit beschäftigt sich die Abteilung Gleichstellung und Diversität als Serviceeinrichtung der Universität Wien mit Chancengleichheit für alle Universitätsangehörigen. Der Schwerpunkt liegt in der Entwicklung und Durchführung von Projekten zur Unterstützung der wissenschaftlichen Karrieren von Frauen. Die Mitarbeiterinnen der Abteilung konzipieren personenbezogene Maßnahmen zur Frauenförderung und Gleichstellung und bieten spezifische Beratung an. Das Angebotsspektrum der Abteilung umfasst:

- Koordination des Karriereförderungsprogramms FEMAC
- Maßnahmen zur Laufbahnplanung von Wissenschaftlerinnen
- Organisation von Veranstaltungen und Workshops
- Gender Monitoring (Datenbroschüren, Gender Pay Gap Analyse)
- Sensibilisierungsmaßnahmen
- Diversity Management
- Nationale und internationale Kooperationen und Netzwerke
- Beratung und Information

→ Newsletter bestellen: newsletter.frauenfoerderung@univie.ac.at

BERATUNGSSTELLE SEXUELLE BELÄSTIGUNG UND MOBBING DER UNIVERSITÄT WIEN

KONTAKT

Dr.in Helga Treichl
Klinische&Gesundheitspsychologin,
Psychotherapeutin
T +43 (1) 4277-184 84
(Di und Do 16:00 – 17:00)
helga.treichl@univie.ac.at

Ebenfalls betreut von der Abteilung Gleichstellung und Diversität wird die Beratungsstelle Sexuelle Belästigung und Mobbing. Diese versteht sich als erste Anlaufstelle und steht allen Studierenden und Bediensteten der Universität Wien offen. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich.

Universität Wien
Universitätsring 1,
1010 Wien

Universität Wien
Universitätsring 1,
1010 Wien

MDW – UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST WIEN

STABSTELLE FÜR GLEICHSTELLUNG, GENDER STUDIES & DIVERSITÄT

QUEER_FEMINISTISCHES AN DEN UNIS

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Diversität
Wissen und Geschlecht in Musik • Theater • Film
Frauenförderung
spiel | mach | t | raum
Vernetzung
Ringvorlesung Medien/Welten
Holz-Blech-Schlag
Gender Screening_mdw
Konzerte
Weiterbildung

Gleichstellung
antidiskriminierende Sprache
Performances
Raum für Fanny Hensel
Buchpräsentation
Gender Studies
geschlechtersensible Didaktik
fair in Wort und Bild
Denk/Raum Gender & beyond
Gender Call 2016
Gender Talks
Kunst und Wissenschaft im Dialog
Newsletter
Plattform Gender_mdw

Die Stabstelle Gleichstellung, Gender Studies und Diversität der mdw ist eine Einrichtung gemäß § 19 Abs 2 Z 7 Universitätsgesetz 2002. Sie ist dem Vizerektorat für Organisationsentwicklung, Gender & Diversity zugeordnet.

Ziele

- Eine geschlechtersensible und geschlechtergerechte Universität
- Fundiertes künstlerisches und wissenschaftliches Gender-Wissen in Musik•Theater•Film
- Die Integrierung der Geschlechterfrage als gesellschaftspolitische Herausforderung in das Kontextwissen der mdw

Kontakt

Dr.ⁱⁿ Andrea Ellmeier, Leitung
Mag.^a Birgit Huebener, Projektmanagement
MMag.^a Angelika Silberbauer, Diversitätsmanagement
Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien
+43 1 711 55-6044 oder 6071
gender@mdw.ac.at



www.mdw.ac.at/gender

GLEICHSTELLUNG
GENDER STUDIES
DIVERSITÄT
mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

MI 7. MÄRZ 2018 – 17.00-20.00

Ort: Fanny Hensel-Saal, 3.,
Anton-von-Webern-Platz 1

Kontakt: Daliah Hindler
transkulturalitaet@mdw.ac.at
www.mdw.ac.at/ive/transkul-
turalitaet

DO 8. MÄRZ 2018 – 12.00

Bankettsaal, mdw,
Anton-von-Webern-Platz 1

Eintritt frei mit anschlieBen-
dem Buffet [www.mdw.ac.at/
gender/open-stage](http://www.mdw.ac.at/gender/open-stage)

Porgy & Bess, Riemergasse
11, 1010 Wien, [www.mdw.ac.at/
gender/pannonica-project](http://www.mdw.ac.at/gender/pannonica-project)
Tickets | Sitzplatz: € 20,00

DI 13. MÄRZ 2018 – 20.30

DI 10. APRIL 2018 – 20.30

DO 17. MAI 2018 – 20.30

FR 16. MÄRZ 2018 – 14.00-18.00

Ort: M1 EG05, Metternichgasse
8, 1030 Wien

Anmeldung unter: [https://
www.mdw.ac.at/zfw/
kursprogramm?kursid=994](https://www.mdw.ac.at/zfw/kursprogramm?kursid=994)

DI 20. MÄRZ 2018 – 17:00

Ort: Großer Seminarraum
(E 0101) am IKM, mdw,
Anton-von-Webern-Platz 1
(Bauteil E, 1.0G)

www.mdw.ac.at/ikm/gendertalks

MDW-GENDER-VERANSTALTUNGEN IM
WINTERSEMESTER 2017/18
ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICH



Transkulturalität — mdw Interdisziplinäre Ringvorlesung

– Vortrag: İnci Dirim, Germanistin „Die (Un)Möglichkeit der Mischung: zum Spannungsverhältnis transkultureller Sprechweisen und normativer Vorgaben in der Migrationsgesellschaft“
– Künstlerischer Beitrag: der sprechor, Worte wählen Sprachen finden.
– Kommentar und Moderation: Therese Kaufmann, mdw.

Open Stage / Franziska Vögele Itzig | Fanny von Arnstein (1758-1818). Von der Salonière und Inspiratorin zur Zukunft der mdw

Feiern wir am Internationalen Frauentag 2018 eine Initiatorin von damals und öffnen wir gemeinsam einen Raum für das Neue von heute und morgen! Mit künstlerischen und/oder wissenschaftlichen Beiträgen der Universitätsleitung, von Lehrenden, Verwaltungsmitarbeiter_innen und Studierenden der mdw.

"Pannonica Project" Gina Schwarz & Porgy & Bess Stage Band

– Konzerte mit Special Guests

Sylvie Courvoisier (USA | Piano, Composition)
Angelika Niecier (POL/D | Saxophon, Composition, Bandcoaching)
Ingrid Jensen (CAN/USA | Trumpet, Composition)

Chance – Grenze – Tabu. Körperkontakt im Instrumental- und Gesangsunterricht

– Vortrag und Workshop mit

Freia Hoffmann, Leiterin des Sophie Drinker Instituts in Bremen und Professorin für Musikpädagogik an der Universität Oldenburg. Vortrag und Workshop werden versuchen, Anregungen für eine Diskussion und für die (Fach-)Didaktik und Lehrpraxis zu geben

GENDER TALK

Präsentation von gendersensiblen Abschlussarbeiten. Eine Reihe der Bibliothek Denk/Raum Gender and beyond am Institut für Kulturmanagement und Gender Studies (IKM) in Kooperation mit der Stabsstelle Gleichstellung, Gender Studies & Diversität

→ Fortsetzung auf Seite 44

→ Fortsetzung von Seite 43

DI 20. MÄRZ 2018 – 17:00

Ort: Großer Seminarraum (E 0101) am IKM, mdw, Anton-von-Webern-Platz 1 (Bauteil E, 1.0G)

www.mdw.ac.at/ikm/gendertalks

DO 12. APRIL 2018 – 14.00
BIS FR 13. APRIL 2018 – 18.00

Neuer Konzertsaal 3, Rennweg 8, www.mdw.ac.at/gender/exklusivgesellschaft

DO 17. MAI 2018 – 19.00

Schlusstheater Schönbrunn, Schönbrunner Schloßstraße 47, 1130 Wien

www.mdw.ac.at/ikm/buchpräsentation

DI 19. JUNI 2018 – 17:00

MDW-GENDER-VERANSTALTUNGEN IM
WINTERSEMESTER 2017/18
ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICH



Annemarie Schagerl "Schriftbildlichkeit in Cathy Berberians Stripsody - Comics als Notation"

Jerilyn Chou "Media and Gender: A Performer's Perspective on Cathy Berberian's Stripsody"

- *Kunstprogramm*: "Die Entwicklung einer Frau" Konzert, Jerilyn Chou; Sopran

Kunst/Kontexte. Wissen und Geschlecht in Musik · Theater · Film

Sozioökonomische wie auch politische Gegebenheiten entscheiden mitunter darüber, ob es zu einer kontinuierlichen Kunstausübung kommt, ob sich eine Karriere, ein Leben als Musiker_in, Theatermacher_in, Filme-macher_in ausgedehnt oder nicht. Der letzte Bericht über die soziale Lage der österreichischen Künstlerinnen und Künstler erschien 2008. Neben der Kategorie Geschlecht sind andere inter-sektionale Kategorien wie Ethnizität, Alter, Behinderung, sexuelle Orientierung jene Herausforderungen, denen in der interdisziplinären Gender-Ringvorlesungstagung der mdw anhand sozialhistorischer wie zeitgenössischer Aspekte nachgegangen wird.

Mit Beiträgen von **Li Gerhalter** und **Georg Schinko** (Universität Wien), **Christian Glanz** (mdw), **Katrin Hassler** (Universität Lüneberg), **Michael Hudecek** (Filmakademie, mdw), **Sabine Kock** (Philosophin, SMartAt Geschäftsführerin), **Nina Kusturica** (Regisseurin, Produzentin) u.a.

Idaho Day 2018 / verfolgt, verfemt, vergessen? Vilma von Webenau: unbekannte Werke einer Schönberg Schülerin

Eine Veranstaltung des Referats für Frauenpolitik und Queer der hmdw in Kooperation mit dem Primavera Festival für Menschenrechte und der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

GENDER TALK

Präsentation von gendersensiblen Abschlussarbeiten. Eine Reihe der Bibliothek Denk/Raum Gender and beyond am Institut für Kulturmanagement und Gender Studies (IKM) in Kooperation mit der Stabsstelle Gleichstellung, Gender Studies & Diversität und dem hmdw-Referat Frauenpolitik und Queer.

Clara Stern: MATHIAS (Kurzspielfilm 2017)

Eine Kooperation des IKM mit dem Institut für Film und Fernsehen Filmakademie Wien.

**ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN
DER UNIVERSITÄT WIEN**



Der seit 1991 an der Universität Wien bestehende Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen ist ein vom Senat der Universität eingesetztes Kollegialorgan. Ihm gehören 21 Mitglieder sowie 42 Ersatzmitglieder aus allen im Senat vertretenen Gruppen von Universitätsangehörigen an.

ERREICHBARKEIT

Für Fragen und Auskünfte zum Arbeitskreis steht Ihnen unser Vorsitzender nach Vereinbarung per E-Mail (gleichbehandlung@univie.ac.at) in seinem Büro am Institut für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte, Schenkenstraße 8 - 10, zur Verfügung. // Das Sekretariat ist montags bis donnerstags von 10.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.

VORSITZ

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Richard Gamauf Institut für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte

T +43-1-4277-34411 oder 0664-60277 20500
Fax: +43-1-4277-34499

BÜRO

Silvia Wieser, BA
Universitätsring 1 (Stiege VI, 2. Stock), 1010 Wien

T +43-1-4277-20501
Fax: +43-1-4277-9205

Wofür ist der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen zuständig?

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen hat folgende Aufgaben:

- Diskriminierungen durch Universitätsorgane entgegenzuwirken;
- Universitätsorgane und Universitätsangehörige in Fragen der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie der Frauenförderung zu beraten und zu unterstützen;
- Agenden der Gleichbehandlung ohne Unterschied der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder der Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung wahrzunehmen;
- Ausübung der Informations-, Mitwirkungs- und Kontrollrechte in Gleichbehandlungsfragen und in Personalangelegenheiten;
- Mitwirkung und Kontrolle in Berufungs- und Habilitationsverfahren;
- Erhebung von Beschwerden an die Schiedskommission;
- Erhebung von Beschwerden sowie Antragstellung auf Erstattung von Gutachten an die Bundes-Gleichbehandlungskommission;
- Ausarbeitung eines jährlichen Tätigkeitsberichts für den Universitätsrat und das Rektorat.

Die Mitglieder des Arbeitskreises wirken bei der Behandlung der Personalangelegenheiten mit. Sie haben die Berechtigung, mit Einwilligung der Betroffenen Akteneinsicht zu nehmen sowie alle Ausschreibungstexte und Anstellungen zur Kenntnis zu nehmen.

Wofür ist der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen NICHT zuständig?

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen ist kein Entscheidungsorgan, sondern übt begleitende Kontrolle aus.

Vertraulichkeit

Wenden sich Betroffene mit einem Problem an den Arbeitskreis, wird der konkrete Fall mit ihrer Einwilligung an die entsprechenden Organe der Universität Wien herangetragen.

Für die Mitglieder des Arbeitskreises besteht Amtsverschwiegenheit.

Verfahren/ Ablauf

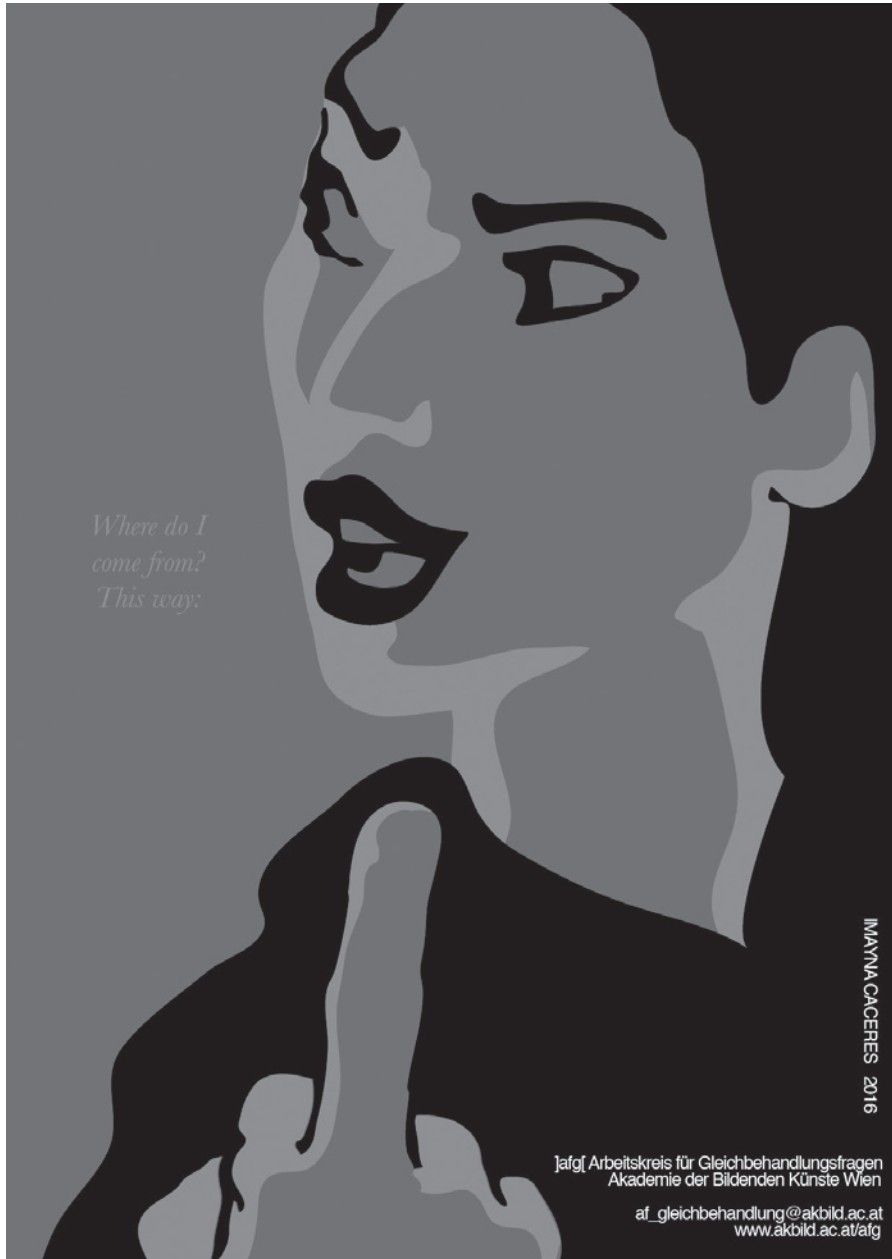
Hat der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen Grund zur Annahme, dass die Entscheidung eines Universitätsorgans eine Diskriminierung von Personen auf Grund ihres Geschlechts darstellt, ist er berechtigt, innerhalb von zwei Wochen die Schiedskommission anzurufen. **Wichtig:** Betrifft die Beschwerde des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen eine Entscheidung über die Begründung, eine wesentliche Veränderung oder die Beendigung eines Arbeits- oder Ausbildungsverhältnisses, ist die Vollziehung der Entscheidung des Universitätsorgans bis zur Entscheidung der Schiedskommission unzulässig.

Der Arbeitskreis unterstützt, berät und begleitet die Betroffenen bei der Lösung ihrer Anliegen.

ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN
— AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE

Schillerplatz 3, E 7
 1010 Wien

QUEER_FEMINISTISCHES AN DEN UNIS

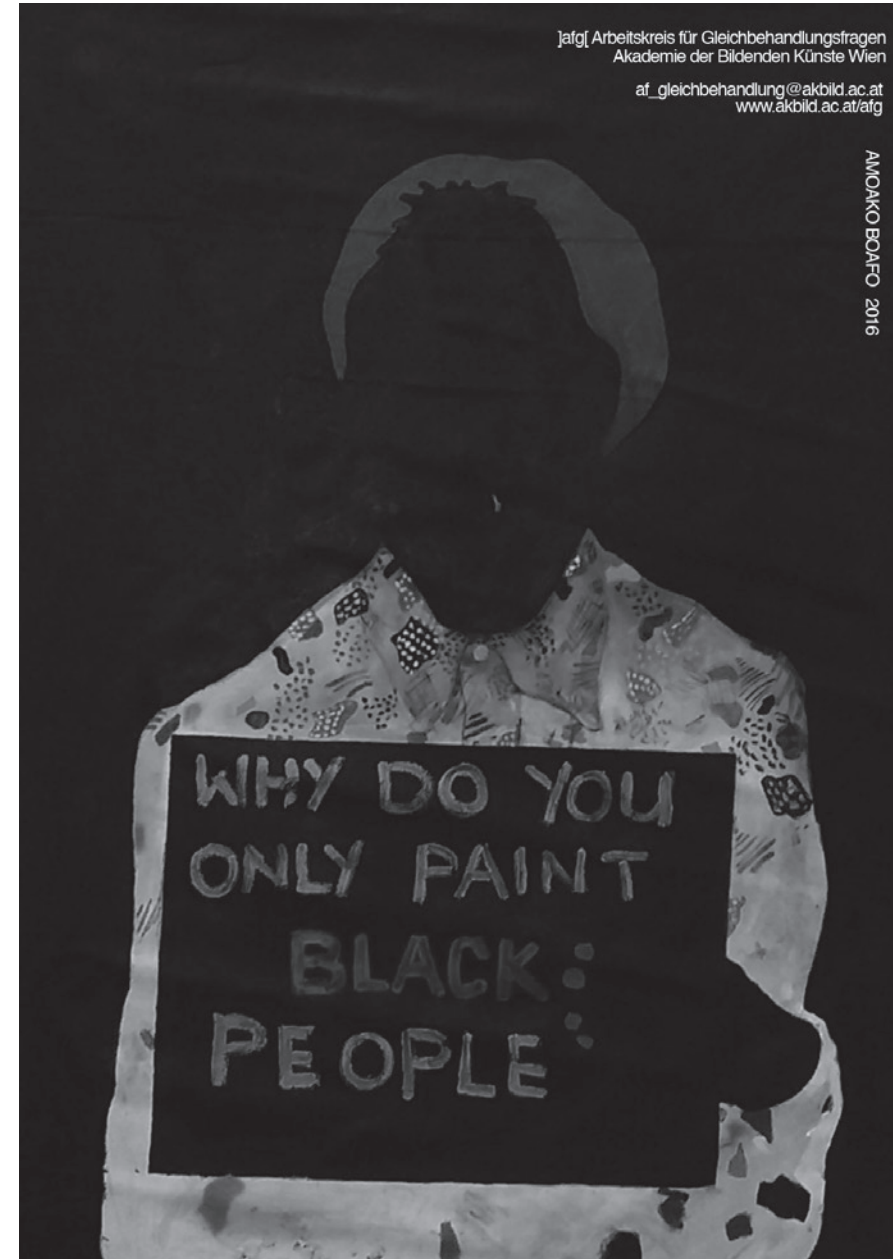


The artwork was created in response to an open call for Postcards dealing with so called „microaggressions“ at the Academy of Fine Arts Vienna.

Jafg[Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen
 Akademie der Bildenden Künste Wien
 af_gleichbehandlung@akbild.ac.at
 www.akbild.ac.at/afg

NETZWERK FÜR FRAUENFÖRDERUNG
— AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE

Karl-Schweighofer-
 Gasse 3
 1070 Wien



The series aims to expose discriminatory structures and practices at the Academy as well as centering embodied knowledges and resistances against systemic oppression within Academia and the Arts.

TOPF ZUR FÖRDERUNG QUEERER_FEMINISTISCHER NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER*INNEN DER ÖH UNI WIEN

mach
mit!

QUEER_FEMINISTISCHES AN DEN UNIS

**Topf zur Förderung feministischer/queerer
Nachwuchswissenschaftler*innen**

Die ÖH Uni Wien fördert wissenschaftliche Auseinandersetzung mit feministischen/queeren Themen. Um Förderung ansuchen können Nachwuchswissenschaftler*innen (Studierende), die queere/feministische wissenschaftliche Arbeiten verfassen oder queere/feministische wissenschaftliche Projekte durchführen. Die ÖH Uni Wien unterstützt darüber hinaus die Publikation der geförderten Arbeiten.

Kontakt:
queer-fem-foerderung@oeh.univie.ac.at
oeh.univie.ac.at/studieren/queer-fem-foerderung/

queer*fem
Förderung

ÖH
UNI WIEN



FERNETZT - JUNGES FORSCHUNGSNETZWERK FRAUEN- UND GESCHLECHTERGESCHICHTE

Wallensteinstraße
38-40/15
1200 Wien

Der Verein "fernetz" ist eine interdisziplinär offene Plattform zum wissenschaftlichen Austausch und zur Förderung junger Forschung im Bereich der Frauen- und Geschlechtergeschichte. fernetzt bietet einen Raum für Diskussionen, den Austausch über den Forschungsalltag und gegenseitige Unterstützung. Eingeladen sich zu fernetzen sind junge Forscher*innen aus dem Bereich der Frauen- und Geschlechtergeschichte sowie Kolleg*innen angrenzender Wissenschaftsdisziplinen.

Zu den Aktivitäten von fernetzt zählt neben Lesekreisen, Präsentationen und Diskussionen der eigenen Forschungsarbeiten und informellen Vernetzungstreffen seit Herbst 2015 auch „fernetz – der Blog“. Im Blog finden sich Beiträge zu unterschiedlichen Themen der Frauen- und Geschlechtergeschichte. Die Autor*innen berichten aus der Forschungswerkstatt und dem Forschungsalltag, diskutieren Quellen, schildern Eindrücke von Konferenzen oder setzen sich kritisch mit

aktuellen gesellschaftlichen oder (geschichts-) wissenschaftlichen Theorien, Debatten und Ereignissen auseinander. In der Vergangenheit war ein Schwerpunkt zudem die Auseinandersetzung mit den methodischen und theoretischen Fragen der Frauen- und Geschlechtergeschichte, deren intensive Behandlung in der universitären Ausbildung leider oft zu kurz kommt.

Im Zuge der Vereinsarbeit wurden und werden auch größere Projekte organisiert: Die fernetzt-Tagung „Un/diszipliniert? Methoden, Theorien und Positionen der Frauen- und Geschlechtergeschichte“ fand von 27. bis 29. Februar 2012 am Campus der Universität Wien statt. „Frauen und Geschlechtergeschichte un/diszipliniert? Aktuelle Beiträge aus der jungen Forschung“, unsere erste fernetzt-Publikation, ist im November 2016 im StudienVerlag erschienen.

Wir freuen uns über alle Kolleg*innen, die sich mit eigenen Projektideen einbringen, einen Blog-Beitrag verfassen, sich fernetzen oder einfach ein Treffen oder eine Veranstaltung besuchen möchten!

[fernetz]

KONTAKT

fernetz. Junges Forschungsnetzwerk
Frauen- und Geschlechtergeschichte

homepage: fernetz.univie.ac.at
mail info: info.fernetz@univie.ac.at
mail blog: blog.fernetz@univie.ac.at

SALON 21 UND SAMMLUNG FRAUENNACHLÄSSE

WEBSITE SALON 21

www.univie.ac.at/Geschichte/salon21/

INFOS FRAUENNACHLÄSSE

Alle Infos auf der Website
www.univie.ac.at/Geschichte/sfn/

Terminvereinbarungen per Email.

<https://vimeo.com/115163526>

SALON 21. Täglich neue Ankündigungen von Veranstaltungen und Call for Papers, Vorstellungen von Netzwerken und Web-Ressourcen oder Diskussionen zu Themen der Frauen- und Geschlechtergeschichte.

Seit Sommer 2014 findet sich im Salon 21 auch die Online-Edition „Der Erste Weltkrieg in Selbstzeugnissen von Frauen“, in der regelmäßig Quellenauszüge aus den Beständen der Sammlung Frauennachlässe – jeweils 100 Jahre, nachdem sie verfasst worden sind – gepostet werden.

Frauennachlässe. am Institut für Geschichte der Universität Wien

Die Sammlung Frauennachlässe dokumentiert schriftliche Aufzeichnungen wie Tagebücher, Korrespondenzen oder Haushaltsbücher sowie Fotografien in über 350 Vor- und Nachlässen von 1738 bis 2011.

Zudem steht eine Sammlung von fachspezifischer Forschungsliteratur zur feministischen Auto/Biografie- und Selbstzeugnisforschung zur Verfügung.

Ein Film (20min) zu den Tagebuchbeständen der Sammlung Frauennachlässe ist online verfügbar unter dem Link: <https://vimeo.com/115163526>

Foto: Herta Bren, 1950er-Jahre, SFN NL 41



DIE GEWI ALS RAUM

Die GEWI ist eine basisdemokratische Gruppe, die in einer anti-hierarchischen Art und Weise linke und kritische Politik bezüglich Gesellschaft und Universitäten macht.

Wir stellen die Fakultätsvertretungen (ÖH) der philologisch-kulturwissenschaftlichen (die „PhiKu“) und historisch-kulturwissenschaftlichen (die „HiKu“) Fakultät an der Uni Wien.

Die GEWI ist ein offener Ort, an dem alle Menschen, die sich mit unseren Grundsätzen identifizieren können, zu Mitarbeit und Verweilen eingeladen sind. Dazu gehört auch, dass wir für unsere Arbeit „repräsentative Demokratie“ ablehnen, da diese nur die jeweilige Mehrheitsmeinung unterstützt. Deshalb treffen wir uns jeden Montag um 18 Uhr zu gemeinsamen Plena und versuchen dort konsensuale Entscheidungen zu treffen – und das möglichst unter Abbau aller Hierarchien. In den Konsens sollen alle Meinungen einfließen um eine gemeinsame Position zu finden. Im Unterschied zum Kompromiss geht es nicht darum von der eigenen fixierten Meinung abzuweichen um sich irgendwo in der Mitte zu treffen. Stattdessen wollen wir durch einen Diskussions- und Meinungsbildungsprozess zu einer gemeinsamen Plenumsentscheidung kommen.

FV GEWI
Spitalgasse 2-4
1090 Wien

Zu unseren Grundsätzen gehören ein emanzipatorischer, feministischer, antirassistischer und antifaschistischer Anspruch sowie die Unabhängigkeit von Gruppen, Parteien oder Fraktionen. Daraus resultiert eine basisdemokratische und antihierarchische Arbeitsweise. Wir wollen gegen heteronormatives Denken und Handeln vorgehen, die heterosexuelle Zweierbeziehungen als einzig erstrebenswerte Lebensform festschreiben. Gleichzeitig verstehen wir uns auch als undogmatisch und sehen unsere Grundsätze vor allem als Ansprüche, denen als Gruppe und als Individuum absolut gerecht zu werden nicht immer leicht ist.

Café

Das Café der GEWI ist zu den Öffnungszeiten ein offener Raum, ist also für alle zugänglich. Es soll für (nicht nur) Studis ein Ort ohne Konsumzwang zum Chillen, Lesen, Diskutieren, Essen, usw. sein. Es gibt Sofas, einen Wuzzler, einen PC-Arbeitsplatz und diverse feministische, gesellschaftspolitische Zeitschriften. Die Küche kann gerne mitbenutzt werden – unsere Kaffeemaschine kann sogar Cappuccino machen (am liebsten gegen freie Spende).

Jeden Montag um 18h findet im Cafe auch unser Plenum statt, auf dem alle wichtigen Entscheidungen getroffen werden. Weiters treffen sich im GEWI-Cafe regelmäßig Gruppen, die Raumnutzung wird ebenfalls am Plenum besprochen. Wir freuen uns natürlich, wenn auch andere Leute/Gruppen das Café mitbenutzen wollen – dafür einfach beim Plenum vorbeischaun und/oder uns ein Mail schicken!

KONTAKT

<https://gewi.bagru.at>

T 01-4277-19670

fv-gewi@univie.ac.at

PLENUM

Jeden Montag um 18.00h

GEWI★



AK WIEN
GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

**MEIN RECHT
AUF FAIRE
BEZAHLUNG.**

DAFÜR STEHT MEINE AK. arbeiterkammer.at

KONTAKT

+43 1 501 65 0
<https://wien.arbeiterkammer.at/>

ANDERE ANLAUFSTELLEN AN DEN UNIS

NETZWERK FÜR FRAUENFÖRDERUNG

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN

https://www.akbild.ac.at/Portal/organisation/uber-uns/Organisation/rektorat-2/netzwerk-fuer-frauenfoerderung?set_language=de&cl=de

d.beer@akbild.ac.at
T +43 (1) 58816-1113



ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

http://www.dieangewandte.at/universitaet/organisation/besondere_universitaetsshyeinrichtungen/arbeitskreis_fuer_gleichbehandlungsshyfragen

Büro: FOI Eva Hinterbuchinger
Sprechzeiten: Di - Do 10:00 - 12:00



GENDER ART LAB

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

<http://www1.uni-ak.ac.at/gender/>

Email: gal@uni-ak.ac.at
T +43-1-71133-2616
M +43 (0) 664 411 36 88



ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN

BOKU

<http://www.boku.ac.at/besondere-organe-und-einrichtungen/arbeitskreis-fuer-gleichbehandlungsfragen-akgl/>

Email: akglboku[at]boku.ac.at, Postanschrift: Peter Jordan Straße 82, 1190 Wien
T 01-47654-1042 & Fax: 01-47654-1043

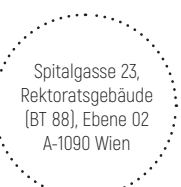


GENDER MAINSTREAMING

MEDIZINISCHE UNI WIEN

<https://www.meduniwien.ac.at/web/ueber-uns/organisation/dienstleistungseinrichtungen-stabsstellen/gender-mainstreaming/>

Email: gendermain@meduniwien.ac.at
T + 43 1 401 60-11 402
Fax +43 1 401 60-911 400



NOTIZEN

QUEER_FEMINISTISCHE PROJEKTE UND GRUPPEN



QUEER BASE

Linke Wienzeile 102,
1060 Wien

DU FINDEST UNS UNTER:

T +43 664 6594171

- <http://queerbase.at/>
 - housing@queerbase.at
(für Angebote und Unterstützung bei Wohnen und Integration)
 - asylum@queerbase.at
(Anfragen zur Unterstützung beim Asylverfahren)
 - buddy@queerbase.at (Anfragen für Teilnahme und Beiträge zu den Queer Base Buddys)
 - <https://www.facebook.com/QueerBaseVienna>
- Twitter: @Queer_Base

SPENDEN WILKOMMEN!

Kontoinhaber: Queer Base

Iban: AT181400003010980720

BIC: BAWAATWW



Queer Base – Welcome and Support for LGBTIQ Refugees

Queer Base ist eine Organisation von Menschen mit und ohne Fluchterfahrung in Wien, die geflüchtete Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans- und Interpersonen bei ihrem Asylverfahren und danach unterstützt.

Sicherer Wohnraum

LGBTIQ Geflüchtete sind immer wieder in den Unterkünften mit Homo- oder Transphobie konfrontiert, weshalb wir in Kooperationen mit Organisationen wie Lares (Diakonie) spezifischen Wohnraum für LGBTIQ Geflüchtete organisieren. Dies trägt essentiell zur Gewaltprävention bei.

Ankommen in der LGBTIQ-Community

Die Queer Base wird von der Türkis Rosa Lila Villa beherbergt und ist somit Teil einer weithin bekannten LGBTIQ-Community. Für viele Geflüchtete ist die Villa erstmals ein Ort, um Gleichgesinnte und Verbündete zu finden. Jeden Donnerstag gibt es um 20h das FreiRäumchen – eine offene Bar – die einlädt, selbst Community zu gestalten und zu sein.

Queere Rechtsberatung & Dolmetsch

Um das Asylverfahren gut zu bewältigen bieten Rechtsberater_innen kostenlose Unterstützung in rechtlichen Fragen. Wichtig dabei ist auch das wachsende Netzwerk an LGBTIQ Dolmetscher_innen und Peer Berater_innen, die selbst als (anerkannte) Geflüchtete einen Teil des Supports übernehmen.

Deutschkurse, Buddys und Freizeit

Freiwillige spenden ihre Zeit, um LGBTIQ-Geflüchtete beim Deutsch lernen zu helfen, Kultur- und Sportprogramme werden von Buddys organisiert. Pat_innenprojekt und andere Unterstützungsformen sind in Planung.



MAIZ

Scharitzergasse 6-8,
4020 Linz



maiz ist... Selbstorganisation – Partizipation – Autonomie – Widerstand – Transformation – Utopie ...

... ein unabhängiger Verein von und für Migrantinnen mit dem Ziel, die Lebens- und Arbeitssituation von Migrantinnen in Österreich zu verbessern und ihre politische und kulturelle Partizipation zu fördern sowie eine Veränderung der bestehenden, ungerechten gesellschaftlichen Verhältnisse zu bewirken.

Als selbstorganisierter Zusammenschluss haben wir 1994 begonnen, unsere eigene Situation als Migrantinnen in Österreich zu analysieren – als Arbeiterinnen in der Sexindustrie, als Reinigungskräfte für Leasingfirmen, als Putz- und Pflegekräfte in Firmen und Privathaushalten, als Pflegehelferinnen im Gesundheitsbereich, aber auch als Illegalisierte, als Asylwerberinnen, als Arbeitslose, als Hausfrauen, als Studentinnen, als Wissenschaftlerinnen...

Wir kämpfen für die rechtliche und soziale Besserstellung von allen Migrantinnen und greifen aktiv in die gesellschaftlichen Auseinandersetzungen um Migration und (Anti-)Rassismus ein. Neben Beratungs- und Bildungsangeboten umfassen unsere Aktivitäten daher auch politische Kulturarbeit, öffentliche Aktionen und wissenschaftliche Forschungsprojekte.

Wir stellen uns gegen den Opfer-Diskurs und Voyeurismus der Medien und setzen auf Protagonismus, Selbstartikulation und kollektives Handeln.

Wichtig dabei ist uns auch die Auseinandersetzung unter Migrantinnen selbst. Im Spannungsfeld aller vorhandenen Widersprüche bemühen wir uns deshalb, kollektive Räume für einen Austausch zu schaffen, mit dem Ziel Interessen von Migrantinnen zu fördern und Forderungen nach außen zu tragen.

KONTAKT

T +43 (0)732 77 60 70

maiz@servus.at

www.maiz.at/de

Prinzipien

- **Autonomie:** maiz ist ein von Parteien, Kirchen und sonstigen Organisationen unabhängiger Verein.
- **Selbstorganisation:** Die Arbeit von maiz basiert wesentlich auf der Selbstorganisation von Migrantinnen, jenseits neoliberale Konzepte (Begriffe wie „Selbstmanagement“ oder „Mainstreaming“ lehnen wir entschieden ab).
- **Kollektive Selbstermächtigung:** Wir setzen uns kritisch mit bestehenden Herrschaftsstrukturen auseinander, um sie zu verändern.
- **Feministisches & kritisches Handeln:** maiz ist am Entwurf und an der Realisierung einer Praxis beteiligt, als Beitrag für eine Gesellschaft, die sich nicht als weiß, westeuropäisch, patriarchal, (post-)kolonialistisch und heterosexuell definiert.
- **Ethische Empörung:** ist die Grundlage für unser politisches Handeln.
- **Partizipation & Selbstvertretung:** Wir fordern die gleichberechtigte Beteiligung von Migrant_innen am politischen, kulturellen und sozialen Leben sowie ihre Einbindung in politische Entscheidungsprozesse.
- **Sexarbeit ist Arbeit:** Wir treten für die Anerkennung von Sexarbeit als Erwerbsarbeit ein.
- **Gleiche Privilegien für alle & das Recht, nicht gleich sein zu müssen:** Wir wollen rechtliche, politische, wirtschaftliche und soziale Bedingungen, die allen Menschen – unabhängig von ihrer sozialen und geografischen Herkunft, ihrem Geschlecht und ihrer sexuellen Orientierung – ein Leben in Österreich ohne Diskriminierung garantieren.
- **Kein Mensch ist „tabula rasa“:** Migrant_innen kommen nicht als unbeschriebenes Blatt nach Österreich. Sie verfügen über Wissen, Bildung und Fähigkeiten, die anerkannt werden müssen.
- **Arbeit:** Wir fordern ein bedingungsloses Grundeinkommen sowie den freien Zugang zum Arbeitsmarkt für alle.



PLANET 10 – GEZEGEN 10 – PLANETA 10

Pernerstorfergasse
12, 1100 Wien

queer – partizipativ – feministisch

eine in vielerlei hinsicht gemischte gruppe (viele geschlechter, mehrere sprachen, verschiedene ideen, viele herkünfte – örtlich, materiell, politisch usw.) besitzt und organisiert ein hausprojekt.

Umverteilung

planet 10 ist ein projekt zur umverteilung von privilegien (wie besitz von oder zugang zu geld, jobs, wohnraum, platz...) und zur gemeinsam organisierten nutzung und gestaltung des hauses und der aktivitäten im haus. durch umverteilung konnte das haus gekauft werden und sollen die räume für alle benutzbar sein.

menschen können die räume nutzen... um etwas anzubieten, mit dem sie geld verdienen (wenn sie z.b. keinen zugang zu papieren oder jobs haben)... um gemeinsam mit anderen politisch zu denken und handeln... um ihren oder anderen communities etwas vorzustellen, anzubieten oder etwas zu teilen... um etwas auszuprobieren... um spaß zu haben...

*queer – participatory – feminist

A mixed group in many ways – many genders, a few languages, different ideas, lots of origins – locally, materially, politically etc. now owns and maintains a house project.*

*Redistribution

Planet 10 is a project for redistribution of privileges, money, work, papers, places to live, space, etc. and for collective use and organisation of a house. Due to redistribution of inherited, donated and lent money the house was bought and now we create space for everyone who needs and wants to use it.

Redistribution should be an everyday practice. we request everyone who uses/visits the house to redistribute if you can (depending on what kind of privileges you have). This could be money, material needed for renovation, help in organising or whatever you can imagine.*

das haus wurde gekauft mit umverteiltem geld und direktkrediten von freund innen.

die mieten derer, die im ersten stock wohnen, werden zur rückzahlung dieser (weitgehend zinslosen) direktkredite über 10 bzw. 20 jahre verwendet. alles andere, was der planet braucht für laufende zahlungen, reparaturen, renovierung und veranstaltungen, soll über umverteilung und spenden derer, die das haus nutzen und derer, die planet 10 unterstützen wollen und können, abgedeckt werden. ob das klappt, wissen wir noch nicht, aber wir wissen, dass wir es versuchen wollen.

KONTAKT

planet10wien_@_gmail.com
Kontoverbindung:
IBAN: AT48201129313011300
BIC: GIBAATWWXXX



VIMÖ - PLATTFORM INTERSEX

Save the date!
14.2.2017:
Inter*Tagung
Wien

Intersexualität in Österreich - Raus aus der Tabuzone!

Zwischengeschlechtlich geborene Personen sind Teil unserer Gesellschaft. Intersex ist jedoch mit starkem Tabu und Sensationsgier behaftet: gehen Sie davon aus, eine Inter*Person zu kennen, ohne es zu wissen – hierüber wird nicht gesprochen! Kinder, deren Geschlecht nicht in die Zweigeschlechternorm passt, werden noch immer medizinisch "angepasst". Es handelt sich hierbei in den allermeisten Fällen um nicht notwendige, sondern rein kosmetische und irreversible Operationen an nicht einwilligungsfähigen Menschen. Weltweit setzen sich Interessengemeinschaften dafür ein, Kinder so aufwachsen zu lassen, wie sie sind, ihnen das Recht auf eine "offene Zukunft" zu ermöglichen. "Babies are born in a perfect way."



KONTAKT

www.vimoe.at

Der Verein Intersexueller Menschen Österreich hat sich im Februar 2014 gegründet, mit dem Ziel, die Lebensqualität zwischengeschlechtlicher Menschen hierzulande zu verbessern. Es ist der erste Verein in Österreich, der sich für die Belange dieser (strukturell) diskriminierten Gruppe einsetzt.

Hauptarbeitsbereiche des Vereins sind die Führung einer Selbsthilfegruppe sowie Beratungsangebote für Betroffene und Angehörige, Hilfestellungen/Schulungen für Menschen in beratenden/betreuenden Berufen und generell Aufklärungsarbeit.



KONTAKT

www.plattform-intersex.at

Die Plattform Intersex Österreich ist ein unabhängiges Netzwerk aus der Selbstvertretungsorganisation VIMÖ (Verein Intersexueller Menschen Österreich), NGOs, Wissenschaftler_innen und Aktivist_innen. Mit der Gründung der Plattform Ende 2013 wollten wir menschenrechtsbasierten Aktionismus und vorhandenes Wissen bündeln, reflektieren, diskutieren und zur Verfügung stellen – mit dem Ziel, die Lebenssituation intersexueller Menschen in Österreich zu verbessern. Konkret wollen wir:

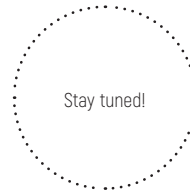
- das gesellschaftliche Bewusstsein für die Lebensrealitäten intersexueller Menschen stärken
- die öffentliche Auseinandersetzung mit der Thematik anregen und mitgestalten
- die Selbstvertretungsorganisation(en) in ihren Forderungen unterstützen
- umfassende Beratungsangebote und Informationen zu psychosozialer Begleitung und medizinischer Betreuung gesammelt zur Verfügung stellen



PRO 21

KONTAKT

Web: <http://pro21.postism.org/>
Email: pro21@postism.org



PRO21 gilt der Förderung von Kunst, Kultur, Queerfeminismus und Inklusion innerhalb des Diskurses um Behinderungen. Hierbei sollen kulturelle, künstlerische, queer-feministische und inklusive Betätigungen gefördert werden. PRO21 versteht sich als ein autonomes-widerständiges und künstlerisch-partizipatives Projekt mit »nicht-geistig-behinderten« und »geistig-behinderten« Menschen, wobei die Vermittlung von sexueller und inklusiver Bildung mit Schwerpunkt auf theoretische und praktische queer-feministische und posthumanistische Konzepte und Ansätze der Disability, Gender, Animal und Queer Studies im Vordergrund stehen. PRO21 setzt sich kritisch mit Normalisierungsdebatten, dem erwerbszentrierten Inklusionsansatz, biopolitischen Machttechniken, queeren und bourgeoisen Ansätzen auseinander:

*Nicht normalisieren, sondern radikalisieren!
Nicht moralisieren, sondern solidarisieren!*

PRO 21

Das aktuell geplante Projekt Frauen* ohne Barrieren beinhaltet sexuelle Bildung all-inclusive.

- Frau*sein außerhalb von safer spaces und ability grouping
- Vermittlung von sexueller Gesundheit: Menstruation, Verhütung und STD/HIV
- Informationen über Schwangerschaft, Schwangerschaftsverhütung und Schwangerschaftsabbruch
- Auseinandersetzung mit Normen, z.B. Schönheitsideale und Pornografie
- Stärkung der finanziellen Autonomie -> Dekonstruktion von finanziellen Abhängigkeitsgefügen
- Förderung von urbaner Pädagogik, der Raum als solcher.
- Förderung der Selbstorganisation (z.B. selbstständiges Initiieren von Frauen*Gruppen) Vernetzung mit Frauen*Räumen und queeren Räumen
- Teilhabe an politischen Frauen*Veranstaltungen/ Räumen
- Förderung des Bewusstseins im gegenwärtigen Cyber Space (Facebook, Tinder, etc.)
- Erarbeitung eigener Widerstandspraktiken
- Erlernen von Selbstverteidigung
- Förderung der politischen Partizipation

Aus einem Potpourri aus urbaner Pädagogik, Sexualpädagogik, Selbstverteidigung, Partizipation und Empowerment sollen Widerstandsformen gegen sexuelle Ausgrenzung gemeinsam entwickelt und erkämpft werden. Frauen*kampfassistentz/ Frauen* ohne Barrieren ist der Versuch ein gegenseitiges Lern- und Lehrarrangement zwischen »Geistig-Behinderten« und »Geistig-Behinderten« und »Nicht-Geistig-Behinderten« zu etablieren. Die Inhalte und Themenblöcke mit Blick auf die unterschiedlichen Interessen, Wünsche und Fähigkeiten der Teilnehmer_innen sollen gemeinsam vorab erarbeitet werden. Das Projekt lehnt jegliche heteronom-pädagogischen Konzepte ab und beruft sich auf dekonstruktivistische Entwürfe bezüglich gender, queer und disability. Die Teilnahme an den Workshops (ab 4/2017) ist freiwillig und kostenlos.

Stay tuned!!!



LEEZA – LIGA FÜR EMANZIPATORISCHE ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT



KONTAKT

LeEZA
Liga für emanzipatorische
Entwicklungszusammenarbeit
info@leeza.at
www.leeza.at

SPENDEN

LeEZA unterstützt seit 2015 die Nothilfe für die informellen Flüchtlingslager der Ezidi in Xanke (Irak).

Bitte unterstützen auch Sie!
Spendenkonto, Stichwort
EZIDI:

Kontonummer 6.955.355
BLZ: 32.000
Raiffeisen Landesbank NÖ
IBAN: AT4432 0000 0006 955355
BIC (SWIFT): RLNWATWW

LeEZA (Liga für emanzipatorische Entwicklungszusammenarbeit) ist ein Verein, der konkrete Projekte unterstützt und durch diese Projekte und die Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen und demokratischen Exilant_innen aus dem Nahen Osten einen Beitrag zur Demokratisierung, zur Einhaltung von Menschenrechten und der Gleichheit der Geschlechter im Nahen Osten leistet. Wir unterstützen v. a. Projekte mit und für Frauen in Syrien, im Irak und in der Türkei, sind aber auch in Europa für die Rechte von Asylwerber_innen und in der Informationsarbeit über den Irak, Iran, Türkei, Syrien, den Sudan und andere Staaten der Region aktiv. All diese Aktivitäten geschehen in aktiver Zusammenarbeit mit den demokratischen fortschrittlichen (oft oppositionellen) Kräften dieser Staaten.

Unsere Projekte werden in enger Kooperation mit lokalen Partnern konzipiert und von lokalen Projektpartnern implementiert. Wir arbeiten weiterhin ehrenamtlich und unterstützen Projekte vor Ort, die in Eigeninitiative funktionieren.

Warum emanzipatorische Entwicklungszusammenarbeit ?

Emanzipatorische Entwicklungszusammenarbeit bedeutet für uns echte Zusammenarbeit und möglichst gleichberechtigte Kooperation mit lokalen Partner_innen. Wir leisten weder eine sich manchmal hinter dem Begriff „Zusammenarbeit“ versteckende Entwicklungshilfe, noch eine kritiklose Kooperation ohne gesellschaftsverändernden Anspruch.

Emanzipatorisch ist diese Entwicklungszusammenarbeit, weil wir dabei bewusst auf Projekte setzen, die im Sinne einer globalen Solidarität die Gleichberechtigung aller Menschen überall auf der Welt und zugleich die geistige, materielle und politische Emanzipation des und der Einzelnen fördern. Hier weder in postkolonialen Attitüden von oben herab zu belehren, noch durch einen allzu verständnisvollen Kulturrelativismus Haltungen und Handlungen zu rechtfertigen, die eben dieser Emanzipation entgegenstehen, ist eine Gratwanderung, die wir mit unseren Projektpartner_innen immer aufs Neue zu gehen versuchen.

Eine so verstandene emanzipatorische Entwicklungszusammenarbeit verlangt eine Zusammenarbeit mit MigrantInnen und Flüchtlingen aus den Projektregionen, die sich für uns schon allein aus der Mitarbeit von Exilant_innen aus der Region in unseren Strukturen in Österreich ergibt – dies nicht zuletzt deshalb, weil Emanzipation auch die Notwendigkeit bedeutet, uns von gängigen Sichtweisen freizusetzen oder uns diesen zu widersetzen.

So ist auch die Analyse von Verhältnissen im Nahen Osten ein Deutungsakt, der auf der Grundlage fundierter Informationen, verlässlicher Quellen und wachsenden Wissens um Zusammenhänge immer aufs Neue geleistet werden muss. Selbstbestimmtheit ist auch und gerade im Informationszeitalter etwas, zu dem wir uns erst ermächtigen müssen. Und sie ist Voraussetzung dafür, emanzipatorisch handeln zu können.



F*C_A QUEER_FEMINIST SPACE



Wie läuft's?

Das f*c ist ein selbstorganisierter Raum von und für Frauen*Lesben* Intersex*Trans*Personen (f*l*i*t*). Der Raum wird von einem Kollektiv organisiert. Jeden Donnerstag und Freitag ab 18.00 Uhr ist das f*c als Bar und Vereinsraum geöffnet. Darüber hinaus wird der Raum von verschiedenen queer-/feministischen Gruppen genutzt.

Das Kollektiv trifft sich zweimal im Monat am Plenum, um Organisatorisches und Inhaltliches zu besprechen. **Jeden 1. Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr findet das Orga-Plenum statt. Alle f*l*i*t*-Personen, die im f*c mitmachen wollen, sind herzlich dazu eingeladen.**

Im f*c gibt es keinen Konsumzwang. Wer hierher kommt, muss nichts von der Bar konsumieren und kann gerne auch Mitgebrachtes trinken und essen. Für Getränke geben die Barmenschen Spendenvorschläge. Alle entscheiden selbst, ob und wieviel sie für Getränke von der Bar spenden wollen.

Leider ist das f*c für Rolli_benutzer_innen nicht barrierefrei. Für die Türschwelle gibt es eine Schräge, die bei Bedarf hinausgetragen wird (Glocke neben der Eingangstür). Im nahen 25hours Hotel in der Lerchenfelderstraße gibt es ein barrierefreies Klo, das benutzt werden kann.

Wenn du mehr über den Raum erfahren willst, schau doch auf unsere Homepage oder auf facebook!

How does it work?

The f*c (referred to by some as the frauen*café) is a self-organized space from and for female/women*lesbian/dyke*intersex*trans* people (F*L*I*T*). The space is organized by a collective. Every Thursday and Friday, the f*c is open as a bar from 6 p.m. onwards. In addition, the space is used by various queer-/feminist groups.

The collective meets twice a month, in order to discuss organizational and thematic issues.

Every first Thursday of the month, there is an organizational meeting at 6 p.m. All F*L*I*T* people who want to participate in the f*c are warmly invited to do so.

There is no need to consume in the f*c. Whoever comes here, doesn't need to consume anything from the bar and can bring their own food and drink. The folks behind the bar give donation suggestions. Everyone can decide if and how much they want to spend on drinks from the bar.

Unfortunately, the f*c is not accessible for wheelchair users. There is a ramp for the high threshold, which can be carried out when needed. Next to the entrance, there is a bell. In the nearby 25hours Hotel, in the Lerchenfelderstrasse, there is an accessible bathroom which can be used.

Want to know more about f*c?

Visit our website or facebook!



DIE SCHENKE



Schenke am Dienstag*

We proudly present „Die Schenke“, der Kostnixladen mit Cafe: Die Schenke versteht sich als „geldloses“ Projekt und versucht einen möglichst hierarchiefreien Raum, jenseits von kapitalistischem Konsumverhalten, aufrecht zu erhalten. Der Kostnixladen ist ein Versuch, die Normalität von Tausch (ein kapitalistisches Grundprinzip) zu hinterfragen.

Die Schenke lebt von all denen, die mitmachen/organisieren/kochen/Ladendienste übernehmen/Ideen haben/Kaffee trinken und schenken!

Am Dienstag* ist der Raum für Lesben, Trans* - & Intersex-Personen und Frauen* zugänglich (ebenfalls von 16h bis 20h). Wir möchten hier all diese dazu einladen, mit uns auf eine Reise zu gehen um gemeinsam einen sichereren Ort - einen safer space - zu schaffen, in dem möglichst wenige patriarchale Unterdrückungsmechanismen reproduziert werden. Dieser Tag soll die Möglichkeit bieten sich zu begegnen, zu vernetzen und zu diskutieren. Es können Workshops organisiert oder Vorträge gehalten werden. Wir freuen uns wenn du Gedichte vortragen oder ein Solokonzert mit Gitarre und Kochtopf geben möchtest, eine Performance aufführen magst, einfach einen Kuchen backen oder etwas kochen willst oder die partizipative Bibliothek für queer-feministische Zines (nicht-kommerzielle, selbstproduzierte Zeitschriften) durchstöberst - der Raum steht und lebt von unseren Ideen.

Wir sehen diesen Freiraum als eine „Halbinsel gegen den Strom“, auf der wir uns einengende gesellschaftliche Normen und heterosexistische Zuschreibungen, die wir auf uns selbst und auch auf andere anwenden, sowie sozial erlernte Verhaltensmuster mehr und mehr verlernen können. Es geht um einen Raum, in dem Platz sein soll Neues auszuprobieren. Und es ist der Versuch, trotz aller Widrigkeiten die uns tagtäglich viel Kraft kosten, eine gemeinsame politische Praxis zu entwickeln, in der wir unsere Handlungsspielräume erweitern können und uns gemeinsam gegen Ein-eng-ungen wehren.

Der Schenke Dienstag* soll dazu einladen gemeinsam zu lernen unter anderem sexistische, rassistische, transphobe und homophobe Strukturen zu reflektieren und abzubauen.

*Eröffnung des **FuQ-Eck in der Schenke*

Das FuQ-Eck versteht sich als eine partizipative Bibliothek, die queer-feministische Zines (nicht-kommerzielle, selbstproduzierte Zeitschriften) zur Verfügung stellt, sammelt, durch freies und selbstständiges Kopieren weitergibt und sich immer über neue Zines freut. Es soll um einen Austausch queer-feministischer Inhalte in ihrer inhaltlichen und medialen Vielfalt gehen und somit sind alle Besucher_innen dazu eingeladen sich selbst daran zu beteiligen, Zines zu lesen, zu kopieren, zu verbreiten oder auch zu produzieren. Eine kleine Auswahl an Büchern, die sich mit queer-feministischen Alltagspraxen und -politiken beschäftigen, sind ebenso vorhanden und werden je nach vorhandenen Ressourcen laufend ergänzt.

*Zugänglich ist das FuQ-Eck zu denselben Öffnungszeiten wie die Schenke. *

Die Zines freuen sich darauf von dir bewundert, gelesen, kopiert, mitgenommen und gebracht zu werden.

KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

schenke@geldlos.at

Dienstag 16.00-20.00 // ausschließlich für Lesben, Trans*-, Inter*-Personen und Frauen*

Donnerstag 16.00-20.00 // all genders* welcome

Wheelchair access / barriereärmerer Zugang: Lerchenfelderstr. 124/126, 3rd court, 2nd door / 3. Hof, 2 Tür



KONTAKT/CONTACT

frauencafe@gmx.at

www.frauencafe.com

Facebook: Fc Feminista





DAS UNABHÄNGIGE TUTORIUMSPROJEKT (TUTPRO)

Taubstummengasse
7-9, 4. Stock, 1040

Was ist das für ein „Raum“?

Hier kannst du Tutorien an Hochschulen selbst organisieren. Es wird von der Österreichischen Bundesvertretung und dem Wissenschaftsministerium finanziert. Die Themen legst du als Veranstalter_in selbst fest.

Wie funktioniert das?

Es gibt Anfänger_innen und Thementutorien. Du möchtest z.B. ein Tutorium über Feminismen veranstalten (das wäre ein Thementutorium), dann geht das so:

Wenn du ein Thementutorium organisieren magst, musst du: ein Formular mit der kurzen Beschreibung des Inhalts, der Methode, der Struktur und des geplanten Outputs bei der ZK (Zentralkommission) und eines Budgetplans unter der email: tutorium-sprojekt@oeh.ac.at einreichen. Einen Ort samt Unterkunft solltest du auch schon in Aussicht haben und ebenso, wie lange das TutPro dauern sollte und von wem es trainiert werden soll.

Die genauen Richtlinien und aktuellen Einreichfristen findest du unter: www.wien.tutpro.at (Regionalkreis Wien).

Fragen kannst du unter der email stellen: tutpro.wien@diebin.at

Das aktuelle Projekthandbuch, in dem sehr viel erklärt wird, findest du unter: https://www.tutpro.at/images/4/45/Projekthandbuch_komprimiert.pdf

KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

Email: tutoriumsprojekt@oeh.ac.at
HP: www.tutpro.at und oeh.ac.at/tutpro

Postadresse: Unabhängiges Tutoriumsprojekt,
ÖH Bundesvertretung, Taubstummeng. 7-9, 4.
Stock, 1040 Wien

Journaldienstzeit: Mittwoch, 10-14 Uhr

Telefon: 01-3108880-39

Zentagasse 14,
1050 Wien

TAPETE



TAPETE

KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

Tapete Bar KG | Zentagasse 14, 1050 Wien |

+43 1 966 43 46 | office@tapete.bar

Di-Sa, 18-2 Uhr.



FRAUEN* PROJEKTE

<http://frauenprojekte.bagru.at/>

Wer, wie, was, warum und überhaupt...

Die Frauenprojekte gibt es einerseits um der (sozialen) Selektion an und durch Universitäten entgegenzuwirken — von der nach wie vor überwiegend Frauen und Menschen mit nicht-österreichischer Staatsbürger_innenschaft betroffen sind. Andererseits sollen Student_innen beim Abschluss ihres Studiums und dem Überwinden der damit verbundenen Hürde des wissenschaftlichen Arbeitens unterstützt werden.

Aus diesem Grund haben die (ehemaligen) Fakultätsvertretungen der Human- und Sozialwissenschaften (H.u.S.) und der Geistes- und Kulturwissenschaften (GEWI) der Uni Wien vor mittlerweile über 10 Jahren ein Projekt ins Leben gerufen, das dazu unabhängig von den Launen von Politik, Ministerium und der (meist männlichen) Unileitung beitragen will. Es entstanden dadurch die

wissenschaftlichen Schreibwerkstätten für Frauen* und das Masterarbeitscoaching, die derzeit von mehreren Fakultätsvertretungen und Studienvertretungen der Uni Wien finanziert werden. Die Projekte sollen Student_innen ermöglichen, gemeinsam mit Trainer_innen und anderen Frauen*, die ähnliche Erfahrungen machen, einen Umgang mit Wissenschaft zu finden. Dies soll — auch für die Zukunft — die Position von Frauen* in einem männer*dominierten Wissenschaftsbetrieb fördern und stärken.

Wir lassen uns nicht unterkriegen - niemals!

Auch wenn es vielen Menschen am Herzen liegt die emanzipatorischen Frauen*projekt zu unterstützen und am Leben zu erhalten, darf nicht vergessen werden, dass es nicht allein Aufgabe der Studierenden selbst sein darf Förderprojekte für Frauen* und anders benachteiligte Menschen an Universitäten zu initiieren! Eigenfinanzierte Projekte gehen wieder zu Lasten der Studierenden, während die Verantwortlichen sich ihrer Verantwortung entziehen!

Frauen*projekte — Was soll denn das Sternchen und der — ?

Über lange Zeit war die Teilnahme an den Projekten vor allem für Frauen* im Sinne eines Frauen*begriffs gedacht, der an ein vermeintliches "biologisches Geschlecht" anknüpft — also: women-born women. Das soll nun nicht mehr so sein. Die Frauen*projekte wenden sich an Frauen, Inter- und Transgenderpersonen.





– Wenn nicht anders ausgewiesen nur für cis-Frauen

FRAUENHETZ



QUEER_FEMINISTISCHE PROJEKTE UND GRUPPEN

Untere Weißgerberstr. 41
1030 Wien
Tel/Fax +43-1-715 98 88
www.frauenhetz.at

Frauenhetz –
Feministische Bildung,
Kultur und Politik

Frauenhetz – Feministische Bildung, Kultur und Politik

Die Frauenhetz, feministische Bildung, Kultur und Politik, ist ein autonomes Bildungszentrum von und für Frauen. Gegründet im Jahr 1991 und verwurzelt in der Zweiten Frauenbewegung ist sie ein selbst organisiertes Kollektiv, das überwiegend durch ehrenamtliche Arbeit getragen wird. Darüber hinaus ist die Frauenhetz eine Bürogemeinschaft feministischer Projekte.

Wir stellen Rahmenbedingungen für kritische, nicht diskriminierende Frauenöffentlichkeiten zur Verfügung und organisieren Veranstaltungen zu jährlich wechselnden Themenschwerpunkten. Dabei haben wir den Anspruch, Bildungsarbeit mit intervenierendem Handeln zu verbinden.

Es bestehen verschiedene Möglichkeiten der Mitgestaltung in der Frauenhetz, wie die Mitarbeit im Plenum und bei den Arbeitsgruppen oder auch bei Veranstaltungen. Mehr Informationen dazu sowie zu unseren aktuellen Projekten findet Ihr auf unserer Website. Wir freuen uns über einen Anruf und/oder Euren Besuch in der Frauenhetz!

Die Frauenhetz
wird u.a. unterstützt von:



Frauenhetz –
Feministische Bildung,
Kultur und Politik

Untere Weißgerberstr. 41
1030 Wien, Austria
Tel/Fax +43-1-715 98 88
www.frauenhetz.at

Journaldienstzeiten:
jeweils Montag und Dienstag
von 10:30-14:30 Uhr
Donnerstag von 9:00-13:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung unter
office@frauenhetz.at und
finanzen@frauenhetz.at

Die Räumlichkeiten der
Frauenhetz sind rollstuhltauglich.

FIFTITU% - VERNETZUNGSSTELLE FÜR FRAUEN IN KUNST UND KULTUR IN ÖÖ



**FIFTITU% ist ein feministisches
Forum für Künstler_innen und Kul-
turarbeiter_innen.**

Der Name selbst ist Hinweis auf ein Faktum und gleichsam ein Produkt dessen. Die binäre Geschlechterordnung unserer Gesellschaft kennt nur Frauen und Männer. 52% der in ihr lebenden Menschen werden unter der Bezeichnung Frauen* kategorisiert - sie sind immer noch vielfältigen Diskriminierungen ausgesetzt. Unsere Gesellschaft hat Normen und Hierarchien etabliert, die der Aufrechterhaltung der starren Geschlechterordnung dienen. Die Aktivitäten von FIFTITU% im Feld kulturellen und künstlerischen Handelns zielen darauf ab, diese diskriminierenden Strukturen und Normen unserer patriarchal-weißen-heteronormativen Gesellschaft aufzuzeigen und aufzubrechen.

In diesen Feldern ist FIFTITU% hauptsächlich aktiv:

- oberösterreich- und österreichweite Vernetzung kulturschaffender Frauen
- Kulturpolitische Forderungen sowohl auf institutioneller Ebene als auch innerhalb der Freien Szene
- Forderung nach Quoten in Institutionen, Gremien und bei Veranstaltungen, Berücksichtigung von Gleichstellungszielen bei Ausschreibungen,...
- Information über spezielle Ausschreibungen, Veranstaltungen und Beratung, zB in Förderungsangelegenheiten, Erarbeiten von Projektkonzepten,...
- Organisation von Weiterbildungsangeboten und Workshops (zB Technikworkshops)
- feministische Medienarbeit (Radio FRO 105.0 und Dorf.tv)
- Theorie & Diskurs: Organisation von Symposien, Tagungen und Diskussionsveranstaltungen sowie Beauftragung wissenschaftlicher Studien und Projekte
- feministische Projekte zu konkreten Themen

SUGARBOX

QUEER_
FEMINISTISCHER
BLOG

QUEER FEMINISTISCHER BLOG • WIEN

sugarbox.at

SUGAR
BOX

@sugarboxwien

facebook.com/sugarbox.at

ARGE DICKE WEIBER



**NIMM DIR
den PLATZ
den DU
BRAUCHST**

 argedickeweiber.wordpress.com
 twitter.com/argedickeweiber
 facebook.com/argedickeweiber
 pinterest.com/argedicke



**ARGE DICKE
WEIBER**
Jeder Körper ist ein guter Körper

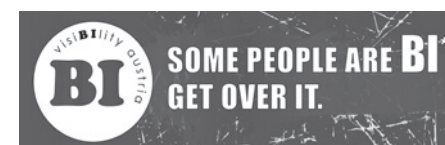
ARGE DICKE WEIBER
Die Aktionsgruppe für Körperakzeptanz in Wien

BISEXUELL UND SICHTBAR IN WIEN

Bisexualität bzw. Pansexualität ist statistisch gesehen weit verbreitet. Trotzdem scheint es eine sexuelle Orientierung zu sein, die unsichtbar ist. Für die Heteroszene zu queer, für die queere Szene scheinbar zu hetero ist es oft schwierig einen Ort zu finden um sich aufgehoben zu fühlen. Vor einem Jahr haben sich zwei Gruppen gegründet, die dies ändern wollen...

Du möchtest oder hattest romantische Beziehungen/sexuelle Begegnungen mit mehreren Geschlechtern/Gender und wenige Personen mit denen du offen darüber reden kannst? Dir ist eigentlich egal welches Geschlecht/Gender dein Gegenüber hat, Hauptsache das Ganze basiert auf Konsens, trotzdem würdest du dich gerne mal mit Gleichgesinnten austauschen? Dich hat das Thema Bisexualität/Bi/Pansexualität schon immer interessiert und du würdest gerne mehr darüber erfahren? Dann bist du bei diesen beiden Gruppen richtig!

Bisexualität wird hier vor allem als Überbegriff von nicht-monosexuellen Orientierungen wie bi, pansexuell, polysexuell, fluid usw. verstanden. Die inklusive Definitionen von bisexuell der Aktivistin Robyn Ochs



herrscht vor: „I call myself bisexual because I acknowledge that I have in myself the potential to be attracted- romantically and/or sexually- to people of more than one sex and/or gender, not necessarily at the same time, not necessarily in the same way, and not necessarily to the same degree.“

VISIBILITY AUSTRIA

Die visibilitys sind offen für alle, die sich als bisexuell, bi, pansexuell oder queer begreifen. Auch Menschen, die sich einfach so für das Thema Bisexualität interessieren sind willkommen.

Visibility Austria hat es sich außerdem zur Aufgabe gemacht, die Sichtbarkeit bisexueller Identitäten zu fördern. Die Gruppe trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat unter folgendem Motto: *Ja - es gibt uns tatsächlich!*

KONTAKT

Treffen jeden ersten Dienstag im Monat

Kontakt und Infos über Facebook unter „visibilityaustria“.

Wir sind nicht verwirrt oder entscheidungsschwach, wir stecken in keiner Phase, wir sind nicht „halb-homo“, oder „halb-hetero“... wir verstecken unsere „wahre Homosexualität“ nicht hinter unseren „heterosexuellen Privilegien“, wir sind auch nicht notorisch untreu oder beziehungsunfähig!

Wir sind und bleiben bi bzw. pan – und zwar unabhängig vom Geschlecht unserer Partner – und wir sind stolz auf unsere Identität!

NO*MONOS

KONTAKT

Treffen finden ca. einmal monatlich statt.

Kontakt: non-monosexual-identities@googlegroups.com.

Die no*monos wurden nach einem bi*workshop am queer-feministischen Festival _tastique gegründet. Die Gruppe ist offen für alle Menschen, die sich als nicht-monosexuell/non monosexual (offen für mehr als ein Gender/Geschlecht; also nicht lesbisch/schwul oder heterosexuell, sondern bi, pan, queer) identifizieren. Die no*monos möchten Menschen zum Vernetzen, Kennenlernen und Austauschen einladen. Egal, ob du dich als polyamor, monogam oder asexuell empfindest, welche Pronomen/Genderidentität du bevorzugst und in welcher Beziehungskonstellation/-phase du dich siehst, welche Erfahrungen du bereits gemacht hast und auf welche du noch neugierig bist. Du bist willkommen!

MZ BALTAZAR'S LABORATORY



Miss Baltazar's Laboratory ist ein offenes Labor für Technik Enthusiastinnen. Als Mischung aus Atelier, Hackerspace und Lab bieten wir Workshops und Veranstaltungen an, in denen sich weibliche Menschen Open Source Technologien aneignen und kreative Projekte umsetzen können.

ein studio für interaktive kunst und technologie

Hier kannst du mit Elektronik herumexperimentieren, mit Open Source Software spielen und mit Sensoren herumbasteln.

Du brauchst keine Vorerfahrungen dafür: komm einfach vorbei und lass dich dazu inspirieren, mal interaktive Medien für deine Projekte zu verwenden.

Wir unterstützen einander bei der Konzeption, Entwicklung und Programmierung schräger Kunstprojekte. Wir tauschen Ideen aus und bringen uns gegenseitig bei, was jede von uns bereits drauf hat.

Mz Baltazar's Laboratory ist eine internationale NGO für Frauen, Mädchen, Transleute etc., die sich trauen mit neuen Technologien unorthodoxe Anwendungen zu erfinden.

BECOME PART OF MISS BALTAZAR'S NET

Email: mbl-orga@lists.metalab.at

SUBSCRIBE AND GET INFORMATION THROUGH OUR MAILING LIST:

<http://lists.metalab.at/mailman/listinfo/mbl>

Facebook Page:
<https://www.facebook.com/MsBaltazarsLaboratory>



ENGLISH

Mz Baltazar's Laboratory is a feminist hackerspace, specifically for persons who call themselves women or trans. If you love to make things, rather than consuming them, meet up at Mz Baltazar's to share your skills. Mz Baltazar's participants come from different backgrounds, ages and mindsets to exchange equipment, build circuits, play with DIY electronics and interactive art. We encourage each other to learn new tools and collaborate. All workshops are free in order to offer a fearless, accessible platform to tinker with male connotated toys. The artwork created at Mz Baltazar's Laboratory is generated with Open Source Software and Hardware.

Mission

Miss Baltazar's Laboratory is a start-up organization supporting local and international connections for creative women and trans working with new media technology. Empowering women's unique relationship with creative technology through enabling the developing of interactive art in hands-on workshops and an online community of tech-savy women, we look to expand opportunities of our participants who may otherwise not explore the potential expressive power of technology.



UNRECORDS



KONTAKT & INFO

info@unrecords.me

Web: <http://unrecords.me>

Zur unrecords-Familie zählen bislang: Aivery, Ex Best Friends, First Fatal Kiss, Les Reines Prochaines, Mayr, Mutt/Mayr/Hackl, MuttTrix, möström, Norah Noizze & Band.part, petra und der wolf, Ste McCabe und Zen.

unrecords ist ein Plattenlabel, das von vier in Wien ansässigen Musikerinnen* gegründet wurde und verfolgt die Idee, Frauen*/Lesben/Intersex- und Transgenderpersonen im Bereich Rock/Punk/Noise/Experimental sichtbar zu machen und zu unterstützen.

unrecords verdankt seine Existenz Ladyfesten und Girls Rock Camps und bietet seit 2012 queer-feministischen Bands und Künstlerinnen* eine Plattform.

unrecords spricht sich gegen die Re-produktion von (hetero-)normativen Männlichkeiten und Weiblichkeiten auf Bühnen und sonstwo aus.

unrecords veranstaltet regelmäßig unregelmäßig Konzerte, die es sich lohnt zu besuchen, auch in diesem Semester!

GIRLS ROCK CAMP

Das pink noise Girls Rock Camp ist eine Musik- und Bandprojektwoche für Mädchen_* und junge Frauen_ in den Sommerferien.

Workshops (Songs schreiben, Konzerte organisieren, Live-Technik, Bühnenauftritte, etc), Instrumentenkurse und Bandprobe-Einheiten (Bandcoaching) bieten in dieser Woche den Teilnehmerinnen_ die Möglichkeit, andere musikbegeisterte Jugendliche kennenzulernen, eine Band zu gründen, gemeinsam Songs zu schreiben und sich selbstsicher auf der Bühne zu bewegen – unabhängig von individuellen Vorkenntnissen. Am letzten Abend stehen alle teilnehmenden Musikerinnen_ im Rahmen eines öffentlichen Abschlusskonzerts auf der Bühne und präsentieren ihre neu geschriebenen Songs!

Jedes Jahr gibt es dabei einen anderen, musikthematischen Schwerpunkt.

Teilnehmen können alle Mädchen_ und jungen Frauen_ zwischen 14 und 21 Jahren, die Interesse und Spaß haben, Instrumente zu erlernen sowie Musik zu machen und schon immer wissen wollten wie es ist in einer Band zu spielen. Dabei spielt es keine Rolle, ob du noch nie ein Instrument in den Händen gehalten hast, Noten lesen kannst oder schon in einer Band aktiv bist und an eigenen Songs bastelst.

Alle Workshops sowie alle wichtigen, repräsentativen Funktionen werden dabei von Frauen_ geleitet die in den jeweiligen Bereichen der Musik schon länger aktiv sind und ihre Erfahrungen und ihr Wissen weitergeben können – sei es als Musiker_in, Veranstalter_in, Techniker_in, Journalist_in oder Fan_in.

PINK NOISE. DER VEREIN HINTER DEM GIRLS ROCK CAMP

Veranstaltet wird das Girls Rock Camp von pink noise. Verein zur Förderung feministisch popkultureller Aktivitäten. pink noise ist Musikvermittlung, Multiplikator, Plattform und Vernetzungstool für feministische, pop- und jugendkulturelle Projekte. Dies umfasst die Erarbeitung von Konzepten und Gestaltung der Vermittlungsformate für diese Projekte sowie die Organisation, Bewerbung und Vernetzung u.a. in Form von Workshops, Konzerten, Diskussionen sowie der Bandprojektwoche pink noise Girls Rock Camp.

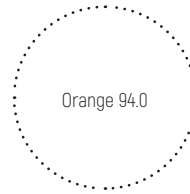
MEHR INFOS

WWW.PINKNOISE.OR.AT
WWW.GIRLSROCK.AT





WOMEN ON AIR



Globale Dialoge

Entwicklungspolitische und transkulturelle Themen aus *feministischen Perspektiven

Globale Dialoge ist eine Sendereihe über Frauen*bewegungen weltweit, *feministische, entwicklungspolitische und transkulturelle Debatten, Frauen*arbeits- und Lebensrealitäten und globale Machtverhältnisse. Sie ist ein Medienprojekt des Freien Radiosenders ORANGE 94.0 in Kooperation mit der Zeitschrift Frauen*solidarität. Dieses Jahr liegt unser Schwerpunkt auf dem Thema „Frieden und Nachhaltigkeit“.

Gestaltet werden die Beiträge seit 2005 von der Redaktionsgruppe "Women on Air". Frauen* als Radiomacherinnen*, Expertinnen* und Interviewpartnerinnen* gestalten die Sendungen in Form von Berichten zu aktuellen Veranstaltungen, Interviews, Live-Sendungen mit Studiogastinnen* und vielem mehr. Berichtet wird u.a. über die Arbeit internationaler Frauen*bewegungen, Frauen*rechte, *feministischen/queeren Aktivismus, das Kulturschaffen von Frauen* und über ihre Lebensrealitäten weltweit.

Zu hören gibt's uns auf ORANGE 94.0 (im Raum Wien)

Live Stream: <http://o94.at/> (in der ganzen Welt) oder im Kabel auf 92.7

Sendung verpasst?

Alle bisherigen Sendungen können auf <http://noso.at>, auf <http://cba.fro.at> und via Radio Orange 94.0-App (<http://app.o94.at>) nachgehört werden.

Die Best-of-CDs von 2015 bis 2008 können auf <http://o94.at/orangerie/> globale-dialoge kostenlos (als Download oder Stream), sowie die Infos zu den Themen vergangener Jahre nachgelesen werden.

Interessiert?

Wir suchen laufend nach Verstärkung. Für die nötigen Radiokenntnisse gibt es dieses Jahr eine Angewandte Radiowerkstatt zum Jahresthema. Wir treffen uns einmal im Monat zur Redaktionssitzung. Wo genau erfahrt ihr auf unserer Facebookseite: www.facebook.com/globaledialoge

Bei Interesse an einer Mitarbeit, weiteren Infos oder unverbindlichem Vorbeikommen schreib uns:

womenonair@o94.at.

Wir freuen uns auf euch!



FEMALE:PRESSURE



SICHTBAR

female:pressure ist zum einen eine internetbasierte, internationale Datenbank für weibliche* DJs, Produzentinnen* und bildende Künstlerinnen*, vor allem aus dem Bereich der elektronischen Musik und umfasst mittlerweile fast 1900 Members aus 69 Ländern (Dezember 2016). Diese Datenbank ist in erster Linie ein Werkzeug, um die Existenz der Künstlerinnen* in diesem scheinbar männerdominierten Gebiet zu verdeutlichen und die Kommunikation untereinander zu verbessern. Die Erfahrung zeigt, dass Frauen* nicht untätig sind, sondern ihre Aktivitäten weniger wahrgenommen oder auch einfach mal vergessen werden.

VERNETZT

female:pressure betont die Nützlichkeit und Notwendigkeit der Vernetzung, Kommunikation und Debatte von Künstlerinnen* innerhalb der Szene(n) die sich mit elektronischer Musik beschäftigen. Parallel zum Webprojekt existiert auch eine Mailingliste, auf der ein Großteil der Aktivistinnen* subskribiert ist. Dort – abseits von der allgemein zugänglichen Datenbank – werden Jobs angeboten, neue Projekte ausgeheckt, Kontakte gemacht und verstärkt, Hilfestellungen geleistet, Kooperationen angebahnt, Erfahrungen diskutiert und Informationen ausgetauscht. gen diskutiert und Informationen ausgetauscht.

HÖRBAR

female:pressure dient als Plattform zur Repräsentation nach „außen“. Genau dies soll auch über das Medium Radio erreicht werden.

female:pressure radio vienna ist ein monatliche feministisches „Musik-und-Mehr-Magazin“ auf ORANGE 94.0. Die Sendung präsentiert ausgewählte elektronischen Sounds zwischen Hip Hop, Techno und experimenteller Musik. Das musikalische bzw. kreative Schaffen einzelner Künstlerinnen*, Kollektive oder Szenen rund um die Welt wird unter die Lupe genommen. Die Hörer*innen bekommen einen Einblick in das Gewachsensein bestimmter Musikkultur(en), Produktionsbedingungen, Arbeitsverhältnisse und sozialer Bewegungen. Dies passiert in Form von Interviews, kurzen Live- oder DJ-Sets oder Diskussionsrunden zu Themen wie Urheber*innenrecht, Produktionspraxen, Musikindustrie, audio-visuelle Entwicklungen, queere feministischer Kulturpolitik, etc. Darüber hinaus will *female:pressure radio vienna* natürlich unterhalten.

Darüber hinaus will *female:pressure radio* natürlich unterhalten.

Hört rein!

Live jeden 2. Dienstag im Monat 21-22 Uhr
In Wien auf **UKW 94.0** oder weltweit im Stream auf <http://o94.at/>



SENDEZEITEN

Mehr zu *female:pressure* gibts unter <http://femalepressure.net>
Aktuelle Infos zu *female:pressure radio vienna* auf <https://www.facebook.com/femalepressure.radio/>

SENDEZEITEN

Globale Dialoge
jeden Dienstag 13 - 14h

INFO

womenonair@o94.at
www.facebook.com/globaledialoge



FEMINISMUS & KRAWALL

Feminismus & Krawall wurde 2012 in Linz gegründet, als längst fällige Vernetzung anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März, und versteht sich als anti-sexistische, anti-rassistische und gemeinschaftlich handelnde, gleichberechtigende, selbstbestimmende Initiative.

„Wir äußern uns zu: Arbeit(en), Technologien, Liebe, Ökonomien, Politiken, und Körper als Formen des (Un)Möglichen. Wir überlegen uns Strategien, um mit Rassismen, Sexismen, Homophobie, Transphobie und Ausbeutung umzugehen.“ Ziel ist, praktische Handlungen in lustvollen Aktionen und Protestperformances münden zu lassen, um fortwährend herrschende Verhältnisse abzubauen und um Selbstbestimmung und Gemeinschaft auszubauen.

18 Vereine und zahlreiche Einzelkämpfer*innen unterstützen das Bündnis ideologisch und/oder aktiv. 2014 wurde Feminismus und Krawall mit dem Frauenpreis der Stadt Linz ausgezeichnet.



FEMINISMUS & KRAWALL

KONTAKT

sayhito@feminismus-krawall.at
KV Peligro | Domgasse | 4020 Linz

feminismus-krawall.at
facebook.com/FrauentagLinz
twitter.com/femkrawall



VBKÖ



Die Vereinigung bildender Künstlerinnen Österreichs (VBKÖ) wurde 1910 gegründet und eröffnete kurz darauf ihren Standort im 1. Bezirk in Wien, wo sie bis heute zu finden ist.

Organisationen wie die VBKÖ führen die Komplexität und Widersprüche einer zeitgenössischen feministischen Geschichtsschreibung vor: Hier trifft die emanzipatorische Geschichte der künstlerischen Frauenbewegung, die bis in die Zeit des Imperialismus zurückreicht und die es immer noch in eine offizielle Kunstgeschichtsschreibung rein zu reklamieren gilt, auf die Geschichte der Kollaboration mit dem nationalsozialistischen Regime. Die durch historische und vereinsinterne Brüche entstandenen Wissenslücken in Bezug auf die eigene Geschichte, Geschichtsschreibung und -forschung, geraten nicht nur nationalsozialistische, sondern auch klassenspezifische und koloniale Verstrickungen der Vereinigung leichter in Vergessenheit.

Die VBKÖ positioniert sich heute als ein Ort, der zeitgenössische künstlerische Agenden pflegt, der einen Raum für Experimente bietet und politische und aktivistische Arbeit fördert, um eine neue, lebendige Verbindung zwischen der historischen Auseinandersetzung und der zeitgenössischen, feministischen, queeren und dekolonialisierenden Kunstproduktion herzustellen.

Eine der jüngsten Bemühungen der VBKÖ ist die Öffnung des Raumes für den Deutschunterricht für geflüchtete Personen. Durch die Zusammenarbeit zwischen Aktivistinnen* und Künstlerinnen* findet ein interaktiverer und praxisbezogener Lernansatz und Wissensaustausch statt. Dieser kostenlose Unterricht steht geflüchteten Personen zur Verfügung, die nicht in der Lage sind einen Deutschkurs zu bezahlen, von anderen Institutionen abgelehnt wurden, oder ihre Deutschkenntnisse vervollständigen möchten. Die Menschen können durch den Austausch mit Künstlerinnen* und durch die Interaktion mit dem Raum und den Kunstwerken, praktischere und angewandtere Perspektiven erlernen, die sie in ihrem Alltagsleben in Österreich einbringen können.

The Austrian Association of Women Artists (VBKÖ) was founded in 1910 and has remained in its historical premises in Vienna's first district since shortly thereafter.

Organizations, such as the VBKÖ, demonstrate the complexities and contradictions of contemporary feminist history-writing: This is where the emancipatory history of an artistic women's movement, dating back to the days of imperialism, and which still has yet to be inscribed into official art history, meets the history of the collaboration with the Nazi regime. Through knowledge gaps – resulting from historical and internal fractures in the association's own history – history-writing and research, in regard to National Socialism and the association's class-specific and colonial entanglements, have become forgotten.

Today the VBKÖ exists as a space for fostering contemporary artistic agendas, offering a space for experimentation and promoting political and activist work in order to establish a new and vital connection between historical debates and contemporary queer, feminist and decolonizing art production.

One of the VBKÖ's most recent endeavors has been the opening of the space for German lessons for refugees. Through the cooperation between activists and artists, a more interactive approach to learning and exchanging knowledges takes place in a more hands-on way. These free lessons are available to refugees who are unable to pay for German courses, who have been rejected from other institutions, or who need to supplement what they have learned from other German courses. Through the exchange with artists and the interaction with the space and artworks, the people are able to learn more practical and applied perspectives that they can bring to their everyday lives in Austria.

KONTAKT

https://www.facebook.com/vbkoe.vbkoe
http://www.skgal.org/





DAS QUE[E]R

offenes Plenum:
letzter Donnerstag im
Monat um 19:00

QUEER_FEMINISTISCHE PROJEKTE UND GRUPPEN

das que[e]r

<http://raw.at/queer>
twitter/identi.ca: @dasqueer



jeden Mittwoch
18:30 - 23:30
Veranstaltungsbeginn
19:00

Wipplingerstr. 23
1010 Wien

Diskussionen
Filme
Vorträge
Vernetzung
Austausch
Lesungen
und mehr



RAW – ROSA ANTIFA WIEN

Wer wir sind

Ein bißchen was Grundsätzliches.

Wir sind eine Gruppe kritischer Menschen, die sich zusammengefunden hat, weil wir einfach keinen Bock auf die HERRSchenden Zustände haben. Wir setzen uns mit verschiedenen Themen auseinander, sei es Rassismus, Queer-Feminismus, Homophobie, Antifa (immer noch...), aber auch alternative Lebens- und Beziehungsmodelle, Überwachung, Lookism, Verbots- und Verdrängungspolitik uvm. Unsere Schwerpunkte wechseln regelmäßig, dabei versuchen wir auch die Verflechtungen verschiedener Unterdrückungsmechanismen herauszuarbeiten.

Uns ist wichtig die Kontinuitäten und gesellschaftlichen Zusammenhänge aufzuzeigen. Antifaschismus ist eine Selbstverständlichkeit, aber wenn darüber hinaus nicht der alltägliche (Hetero)Sexismus, die Homo- und Transphobie angegriffen wird, der in den Köpfen tief verankerte Rassismus und Antisemitismus bekämpft und die Mainstreamgesellschaft mit ihrer Verwertungslogik, den „Wir-müssen-sparen“-Fantasien, ihren Kontrollbestrebungen einfach stillschweigend akzeptiert wird - was ist dann die Perspektive? Dabei wollen wir kein besseres Österreich - wir wollen gar kein Österreich! Wir lehnen Nationen und Staaten und ihre Institutionen ab.

Da wir natürlich nicht außerhalb jener Gesellschaft stehen, die wir kritisieren, sehen wir es auch als notwendig an, unsere eigenen Verhaltensweisen immer wieder zu hinterfragen und Erkenntnisse in die Praxis einfließen zu lassen: Wie viel Wert legen wir auf Aussehen und Kleidung? Wie gestalten wir Demos? Oder auch: Wem trauen wir Wissen zu und wem nicht - gerade Informationen sind immer wieder Ursache für Hierarchien.

Gemeinsam überlegen wir, was wir dem Ganzen entgegensetzen können und wollen, machen Demos, organisieren Veranstaltungen, schreiben Texte, produzieren Sticker, diskutieren, uvm.

Für freies Leben und Anarchie!

Who we are

A few fundamental points.

We are a group of activists fed up with the prevalent state of things. We cover a broad range of topics, be it racism, queer-feminism, homophobia or anti-fascism (yet ...). Besides that alternate ways of living and relationships, surveillance, lookism, politics of expulsion (i.e. of beggars) and more keep us busy. While our focus shifts regularly we try to consider how the various types of oppression are connected.

It's our aim to reveal steadiness and connections in our societies at large. Anti-fascism, to us, is a matter of course. But one has to look beyond mere anti-fascism and fight against the common (hetero-)sexism, homo- and transphobia. One has to fight racism and antisemitism that are present in the dominant mindset. One has to oppose the logic of exploitation and the idea of austerity. One has to resist the ever-increasing control of our everyday lives. Because if not what remains worth living for?

Our aim is not to improve Austria, our aim is to abolish Austria. Our idea is a society without nations, a society without governments. We reject the idea of nations and states together with their institutions.

Nobody is only oppressed. We all are oppressors, too, being involved in society. Thus it's crucial to reflect on our own role in society and we try to integrate this awareness in practice: Do we value looks and apparel? How do we plan demonstrations and direct actions? Who do we think has expertise and who does not? After all, knowledge is key - often to hierarchies.

Together we ponder how to oppose the lot. We organise demonstrations and events, write texts, produce stickers, do discussions and more.

And with fun, at that!



KICKEN OHNE GRENZEN



Wir suchen Fußballspielerinnen!

Für unser Frauenteam innerhalb der Initiative "Kicken ohne Grenzen" sind wir noch auf der Suche nach **Mädchen und jungen Frauen** (von **Anfänger bis Profi**) mit Fluchthintergrund, die regelmässig Fußball spielen wollen.

Wann: **ab 4.11. jeden Mittwoch um 18:00** (1,5 Stunden)
Wo: Turnhalle, Herzgasse 27, 1100 Wien

Die Fußballspielerinnen werden von Fußballspielerinnen von **Dynama Donau**, einem Frauenfußballteam der Wiener 1. Klasse Frauen trainiert und betreut. Im Frühjahr gibt es die Möglichkeit mit der Mannschaft an Turnieren teilzunehmen.

Ausstattung kann von Dynama Donau und dem Verein "Kicken ohne Grenzen" zur Verfügung gestellt werden.

Bei Interesse bitte melden unter:

www.kicken-ohne-grenzen.at
mail@kicken-ohne-grenzen.at
Whatsapp oder SMS: 0680 20 55 391 (Karina)



DYNAMA DONAU – GEMMA KICKN!

*DYNAMA DONAU ist ein Wiener Frauen*Fußballteam, das in Wien-Brigittenau stationiert ist. Als Team will DYNAMA DONAU Frauen* die Möglichkeit bieten, Fußball zu spielen und dabei auch zur Sichtbarmachung von Frauen* im Fußball, und damit in Sport und Gesellschaft allgemein, beitragen. Wir lehnen jegliche Form von Diskriminierung (wie Rassismus, Sexismus und Homophobie) ab und verstehen uns als feministisch und antifaschistisch.*

DYNAMA DONAU sucht derzeit VERSTÄRKUNG, solange du Spaß und Motivation hast, das Runde ins Eckige zu bringen und dir regelmäßig die Kickschuhe überziehen willst, von der* Anfängerin* bis zum Profi sind alle herzlich willkommen. Gerne können Interessierte* zu jedem Trainingstermin bei uns schnuppern und an einem Probetraining teilnehmen. Schreib uns einfach unter:

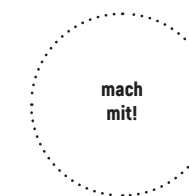
frauenfussballteam@gmail.com

TRAININGSZEITEN & KONTAKT

Montag & Donnerstag: 20:30-22:00
Ort: Platz der Wiener Amateure/
Nachwuchszentrum des First Vienna FC



VIENNA ROLLER DERBY



KONTAKT

www.viennarollerderby.org
www.facebook.com/viennarollerderby
info@viennarollerderby.org



Vienna Roller Derby ist Österreichs erste Roller Derby Liga und wurde 2011 unter dem Namen „Vienna Rollergirls“ von einer kleinen Gruppe Frauen* gegründet. Mittlerweile ist der Verein auf rund 70 aktive Mitglieder bestehend aus Skaterinnen, Schiedsrichter_innen sowie zahlreichen weiteren freiwilligen Helfer_innen angewachsen.

Roller Derby ist ein Vollkontaktsport auf Rollschuhen, der hauptsächlich von Frauen gespielt wird. Blockerinnen versuchen der Punktemacherin im Team – Jammerin genannt – zu helfen und gleichzeitig die Gegnerin zu bremsen. Neben vollem Körpereinsatz erfordert das Köpfchen und vor allem Teamgeist! Was uns bei unserem Sport besonders am Herzen liegt sind Toleranz und Offenheit, Gleichberechtigung und Diversität, Zusammenhalt und Solidarität sowie Spaß und Athletik!

Mitmachen können alle, die sich als Frauen* fühlen und verstehen, sowie Personen, die sich im herkömmlichen binären Geschlechtermodell nicht festlegen oder einordnen wollen. Für Anfängerinnen gibt es keine Anforderungen bezüglich der Vorkenntnisse oder Fitness. Die einzige Voraussetzung ist ein Mindestalter von 18 Jahren. Es sind alle willkommen, ganz egal welcher Statur oder Herkunft. Unsere Vereinssprache ist Englisch.

Alle, die mitmachen wollen, können sich jederzeit per Mail oder über Facebook melden!



SHAOLIN KUNG FU FÜR FRAUEN

Gaullacherg. 49
1160, Wien

**Northern Shaolin KungFu
für Frauen**

Dienstag
von 18 bis 20 Uhr
Donnerstag
von 17 bis 19 Uhr



16., Gaullacherg. 49
U6 Josefstädterstr. /Linie 2

Kung Fu

- + große fließende Bewegungen, Sprünge und Tritte, zusammengefasst zu Bewegungsabläufen, zu Formen.
- + Training im Umgang mit Waffen
- Tritte, Blocks und Angriffsbewegungen mit und ohne Waffe (Fächer, Säbel, Schwert, Langstock,...)
- + Konzentration, Koordination + unterstützt die Gesundheit
- + Dehnungs-, Entspannungs- und Kraftübungen
- + Stand-, Gleichgewichts- und Koordinationsübungen



TAIJI FÜR FRAUEN

Stammg. 6,
1030 Wien,
Kleine Sperlg. 2a,
1020 Wien

夫功極太

Chen Taiji Quan

Training für Frauen

Dienstag und Mittwoch

Jeweils **8:30-10 Uhr** Stammgasse 6, 1030 Wien

und **Montag, 18-20 Uhr** Volksschule

Kleine Sperlgasse 2a, 1020 Wien

WEN DO - FEMINISTISCHE SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR FRAUEN UND MÄDCHEN

Frauen-Lesben-Mädchen-Zentrum

Währingerstr. 59/
Stiege 6, 1090 Wien

– Frauen Zentrum: FrauenMädchenOnly Raum
WEN DO: Wir bedauern, dass das FZ noch immer ein trans*-exklusiver Raum ist, möchten aber dennoch das Angebot mit euch teilen.

WEN DO ist feministische Selbstverteidigung, die von Feministinnen entwickelt wurde und wird, und ausschließlich an Frauen, Lesben und Mädchen weitergegeben wird. FrauenLesben der regionalen Wen Do - Gruppe Wien machen Grundkurse, Fortgeschrittenkurse, Trainings zu speziellen Schwerpunkten und trainieren in selbstorganisierten Trainingsgruppen.

KURSE AUF ANFRAGE

Wir geben Grundkurse und Kurse zu speziellen Schwerpunkten, die einzelne Frauen oder Frauengruppen für sich organisieren, und Wen Do-Grundkurse in Mädchen-, Lesben- und Frauenprojekten, in Volkshochschulen, Jugendzentren, in engagierten Projekten und Einrichtungen und im Projektunterricht in Schulen

ANMELDUNG & KONTAKT

Ruf an - Tel.: 01-408 50 57 – und hinterlass am Anrufbeantworter eine Nachricht mit deiner/eurer Telefonnummer. Das Band wird regelmäßig abgehört. Oder schreib ein Email: wendo.wien@gmx.at

ANDERE RÄUME UND VEREINE

SCHWARZE FRAUEN COMMUNITY

Barrierefreier Eingang über die Brunhildengasse 1
Tel.: +43 1 789 06 12 40 oder +43 (0) 68 03 02 05 17
Email: [kuermayr\[at\]schwarzefrauen.net](mailto:kuermayr[at]schwarzefrauen.net)
Homepage: www.schwarzefrauen.net

Stutterheimst.
16-18 / Stiege 2 / 4.
Stock Büro 24g /
1150 Wien

ROMANO CENTRO

Tel.: +43 1 749 63 36
Email: [office\[at\]romano-centro.org](mailto:office[at]romano-centro.org)
Homepage: www.romano-centro.org

Hofmannsthalg. 2,
Lokal 2, 1030 Wien

VEREINIGUNG FÜR FRAUENINTEGRATION AMERLINGHAUS

Tel.: +43 1 524 06 15
Email: [info\[at\]frauenintegration.at](mailto:info[at]frauenintegration.at)
Homepage: www.frauenintegration.at

Stiftgasse 8,
1.Stock. Raum 14,
1070 Wien

FEYKOM – VERBAND DER KURDISCHEN VEREINE IN ÖSTERREICH

Tel.: +43 1 971 88 24 und +43 650 79 67 068
Email: [info\[at\]feykom.at](mailto:info[at]feykom.at)
Homepage: www.feykom.at

Jurekgasse 26,
1150 Wien

AVESTA – KURDISCHER FRAUENVEREIN IN WIEN

<https://www.facebook.com/ViyanaDKtm/>

FRAUEN LAND RETTEN!

Künstler*innen, Sexarbeiter*innen, Migrant*innen und
wohnungslose Frauen* sind die Bauernopfer der
Kürzungen des Landes Oberösterreich!

Kurz vor Weihnachten wurde den Frauenberatungsstellen
maiz - Autonomes Zentrum von & für Migrantinnen*,
FIFTITU% - Vernetzungs- und Beratungsstelle für Frauen*
in Kunst und Kultur in OÖ und Arge SIE - Beratung und
Wohnen für wohnungslose Frauen kurzfristig mitgeteilt,
dass die jährliche Förderung durch das Frauenreferat
des Landes OÖ zu 100% eingestellt wird.

Ethische Empörung und Solidarität JETZT zeigen:
www.frauenlandretten.at

Ein strategisches WIR ist angesagt! Verbünden wir uns!

ZUM LESEN



STICHWORT. ARCHIV DER FRAUEN- UND LESBENBEWEGUNG

BIBLIOTHEK · DOKUMENTATION · MULTIMEDIA

Gusshausstraße
20/1A+B
1040, Wien

Im STICHWORT erwarten dich eine ruhige Atmosphäre, ein schöner Leseraum, persönliche Beratung und auf Wunsch Hilfestellung bei der Datenbank- und Internetsuche. STICHWORT (gegr. 1983) ist ein Frauen-Denk- und Diskussionsraum, ein Treffpunkt und angenehmes Studierzimmer und vor allem: eine gut sortierte Bibliothek zur Frauen- und Geschlechterforschung mit derzeit über 16.000 Titeln, die natürlich auch online recherchierbar sind. Die Bibliothek macht die feministischen, frauenpolitischen Diskussionen seit Beginn der Neuen Frauenbewegung bis zur Gegenwart nachvollziehbar und zeigt die Vielfalt und oft auch Gegensätzlichkeit der Diskussionen, daneben bietet sie auch Literarisches bis hin zum Krimi.

Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Archiv zur Neuen Frauenbewegung in Österreich, bei der Themensuche kann STICHWORT mit einem Forschungslückenkatalog weiterhelfen.

Weiters:

- Recherceservice Feministischer Informationsdienst
- Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen und Lesungen
- STICHWORT-Newsletter (kostenlose Zeitschrift, erscheint im März und Oktober)

STICHWORT in Zahlen

- 16.500** Feministische Bücher
- 750** Videos/DVDs (Spielfilme, Dokus, Kunstfilme)
- 920** Internationale feministische Zeitschriftentitel, davon ca. 50 aktuelle Zeitschriften
- 920** Österr. Frauengruppen seit den 1970ern, mit z.T. umfangreichem Quellenmaterial
- 2.000** Plakate aus der Frauen/Lesbenbewegung
- 32.000** Presseauschnitte zu frauenspezifischen Themen
- sowie** Transparente und Objekte, Audio- und Fotoarchiv



ZUM LESEN

KONTAKT

T 812 98 86,
office@stichwort.or.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo & Di 9–14h, Do 14–19h
Women only – Transgendere
willkommen

KOSTEN:

2,50 pro Besuch oder 7,- für
Halbjahreskarte

Kopiermöglichkeit und W-LAN
vorhanden – Für Entlehnungen
Bargeld oder gültigen Lichtbild-
ausweis als Einsatz mitbringen!

Online-Bibliotheksrecherche und wei-
tere Infos auf <www.stichwort.or.at>

CHICKLIT – FEMINISTISCHE UNTERHALTUNG

Kleeblattgasse 7,
1010 Wien

ERREICHBARKEIT

Ihr findet uns in der
Kleeblattgasse 7, 1010 Wien,
von
Montag bis Freitag 10-18.00
und am Samstag von 10-15.00.

KONTAKT

T 01 5339164 oder unter
buchhandlung@chicklit.at
Alles weitere: www.chicklit.at

ChickLit ist eine feministische
Buchhandlung, die im Jänner 2012
gegründet wurde. Es gibt hier sowohl
Romane als auch Wissenschaft
und Sachbücher. Wir versuchen
einen Einblick in die verschiedenen
Strömungen des Feminismus zu
geben – spezialisieren uns daher
nicht auf einen Zugang, sondern sind
bemüht, von allem etwas da zu haben
(und bestellen darüber hinaus so gut
wie alles, was gewünscht wird!).

Außerdem gibt es queer/-feministische
Zeitschriften, Buttons, Postkarten und
eine kleine Auswahl an Filmen und
Musik.

Im ChickLit finden auch regelmäßig
Veranstaltungen statt, die wir auf der
Homepage und über einen Newsletter
ankündigen.

ChickLit
feministische Unterhaltung.

Buchhandlung ChickLit - Kleeblattgasse 7 - 1010 Wien - Tel: +43-(0)1-533 91 64 - E-Mail: buchhandlung@chicklit.at
www.chicklit.at

Mit
Online
Shop!

AN.SCHLÄGE – DAS FEMINISTISCHE MAGAZIN

an.schläge erscheint seit über 30 Jahren als einziges
feministisches Printmedium im deutschsprachigen
Raum achtmal pro Jahr. Auch wenn zentrale Forde-
rungen der Frauenbewegungen in diesem Zeitraum
den medialen Mainstream erreicht haben – von
einer gleichberechtigten Gesellschaft sind wir noch
weit entfernt. Die an.schläge beleuchten daher das
aktuelle politische, gesellschaftliche und kulturelle
Geschehen aus einer konsequent feministischen
Perspektive. Das Magazin greift Themen auf, die
sonst kaum vorkommen: Wir berichten über sozia-
len Protest und „Politik von unten“, analysieren die
Entwicklungen in der neuen Arbeitswelt, nehmen

wissenschaftliche Diskurse kritisch unter die Lupe und
porträtieren upcoming female Artists aus Kunst & Pop.
Journalistische Qualität wird dabei stets mit einer femi-
nistischen Grundhaltung verbunden. Emanzipatorische
Medien verstehen wir insgesamt als ein unverzichtbares
demokratisches Mittel der gesellschaftlichen Kritik und
Kontrolle.

Getragen wird das Magazin von einem Redaktionskol-
lektiv, das gemeinsam alle wesentlichen Entscheidungen
trifft. Den Fortbestand der Arbeit sichern ehrenamtli-
ches Engagement und staatliche Förderungen – sowie
unsere Abonnent*innen.

KONTAKT

www.anschlaege.at
https://www.facebook.com/anschlaege/
https://twitter.com/anschlaege

an.schläge
DAS FEMINISTISCHE MAGAZIN

FRAUEN*SOLIDARITÄT

Sensengasse 3,
1090 Wien

Die feministisch-entwicklungspolitische Organisation Frauen*solidarität wurde 1982 gegründet und leistet mit Zeitschrift, Bibliothek, Radio, Veranstaltungen und Kampagnen Informations- und Bildungsarbeit zu Frauen* in Afrika, Asien und Lateinamerika sowie zu globalen Machtverhältnissen aus feministischer Sicht.

In unserer seit 1982 vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift *Frauen*solidarität* nehmen wir globale Feminismen, Frauen*bewegungen und Frauen*rechte zu wechselnden Themenschwerpunkten in den Blick. Nach der aktuellen Ausgabe „Informelle Wirtschaft“ (1/2018) folgen „Geschlechtervielfalt“ (2/2018), „Wahlen und politische Partizipation“ (3/2018) sowie „Sustainable Development Goals“ (4/2018).

Interessierte Autorinnen können sich jederzeit in der Redaktion melden, wo wir auch gerne Abbestellungen entgegen nehmen (E-Mail: redaktion@frauensolidaritaet.org).

In Zusammenarbeit von Zeitschrift und Radio Orange 94.0 in der Radioredaktionsgruppe Women on Air ist die Frauen*solidarität wöchentlich auch in den Radiosendungen der *Globalen Dialoge* zu hören (www.noso.at).

In unserer 1994 gegründeten Bibliothek bieten wir eine große Auswahl an feministischer Literatur, von wissenschaftlichen Publikationen über Romane bis zu internationalen Zeitschriften und Informationsblättern von Frauen* aus und zu den Lebensbedingungen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Seit 2009 werden die Bestände in der gemeinsam mit BAOBAB und ÖFSE betriebenen C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik präsentiert (www.centrum3.at/bibliothek). Wir bieten Bibliotheksführungen an und unterstützen gerne bei der Literaturrecherche sowie Themenfindung und -konkretisierung.

In Projekten arbeitet die Frauensolidarität hauptsächlich zu den Themen community media und Frauenarbeitsrechten. Der Bereich community media artikuliert Themen aus feministischer Sicht und als Gegenbild zu kommerziellen Medien und hat Empowerment-Funktion.

Wichtig ist uns der Dialog mit Frauen- und LGBTI-Bewegungen aus dem Globalen Süden, was auch in unseren Veranstaltungen wie Vorträgen, Diskussionen, Workshops und Lesungen Niederschlag findet.



KONTAKT

Ihr findet uns in der Frauen*solidarität im C3 - Centrum für Internationale Entwicklung

T (+43-1)3174020-0

www.frauensolidaritaet.org

www.facebook.com/frauensolidaritaet

twitter.com/frauensoli

ABOBESTELLUNGEN

redaktion@frauensolidaritaet.org

C3 – BIBLIOTHEK FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK

Sensengasse 3,
1090 Wien



von ÖFSE ■ BAOBAB ■ frauensolidarität



RAUM FÜR WISSEN PLATZ FÜR BEGEGNUNGEN

Wer mehr über weltweite wirtschaftliche, soziale, genderspezifische, politische und kulturelle Zusammenhänge wissen möchte, ist in der C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik am richtigen Platz.

- wissenschaftliche Literatur
- didaktische Materialien
- Spiel- und Dokumentarfilme aus aller Welt
- Belletristik sowie Kinder- und Jugendliteratur
- internationale entwicklungspolitische & feministische Zeitschriften

Die Bibliothek für Studierende – Lehrende – Leseratten – Cineast_innen

C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik
A-1090 Wien, Sensengasse 3
Telefon +43 (0)1 317 40 10-200
bibliothek@centrum3.at
www.centrum3.at/bibliothek

Öffnungszeiten:
Mo & Di 9.00–17.00 Uhr
Mi & Do 9.00–19.00 Uhr
Fr 9.00–14.00 Uhr

GEFÖRDERT DURCH DIE
ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT

AK BIBLIOTHEK WIEN FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

- ➔ 500.000 Bücher
- ➔ 900 Zeitungen und Zeitschriften
- ➔ Ca. 14.000 Bücher zur Frauen- und Genderforschung
- ➔ Zwei Wochen Gratis-Entlehnung
- ➔ Online-Katalog
- ➔ Leseräume mit Terrasse
- ➔ Kostenloser Internetzugang
- ➔ Zugang zu eBooks

AK Bibliothek Wien für Sozialwissenschaften
Prinz Eugen-Straße 20-22, 1040 Wien
Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 10 – 19.30 Uhr
(Aushebezeiten von 12 – 18 Uhr)
Servicetelefon: (01) 501 65 -2352, E-Mail: bibliothek@akwien.at

wien.arbeiterkammer.at/bibliothek



WISSEN IST MACHT



Diskursive Opposition – Über das feministisch-queere und antirassistische Online-Magazin migrazine.at

Im Mainstream der österreichischen Medien haben Migrant_innen nur selten die Möglichkeit, als Produzent_innen zu partizipieren. In den kommerziellen wie öffentlich-rechtlichen Medien wird ihre Anwesenheit auf die Rolle des Objekts der Berichterstattung reduziert, wo sie entweder als Täter_innen oder als Opfer aufscheinen.

Zwar ist die Teilhabe von Migrant_innen in den sogenannten Alternativen Medien – insbesondere im Bereich der Freien Radios – größer und ihre Repräsentation vielfältiger und differenzierter. Doch auch das Gros der nicht-kommerziellen Medien glänzt durch die Abwesenheit von Migrant_innen in Entscheidungspositionen. Zudem haben sich auch in Alternativmedien Hierarchien zwischen mehrheitsösterreichischen Mitarbeiter_innen und migrantischen Sendungsmacher_innen bzw. Autor_innen gebildet, etwa entlang der Art des Arbeitsverhältnisses (bezahlte vs. ehrenamtliche Arbeit) oder der Frage von Gestaltungsmöglichkeiten (Redaktionsverantwortung vs. freie Mitarbeit). Vor diesem Hintergrund haben sich im letzten Jahrzehnt vermehrt eigenständige migrantische Medien gegründet, die allerdings aufgrund mangelnder struktureller und finanzieller Förderung kontinuierlich um ihre Existenz kämpfen.

migrazine.at: Von Migrantinnen, für alle

migrazine.at, herausgegeben von der Migrantinnen-Selbstorganisation maiz in Linz (www.maiz.at), ging erstmals 2006 online. Das mehrsprachige Online-Magazin hat zum Ziel, kritische migrantische Stimmen in der medialen Öffentlichkeit hörbarer zu machen und gegen die stereotype, rassistische wie sexistische Darstellung von Migrantinnen aufzutreten. Bei *migrazine.at* sind Migrantinnen am gesamten Entstehungsprozess des Mediums beteiligt – von der Gestaltung der Website bis hin zur redaktionellen Betreuung der Beiträge. Ende 2009 feierte *migrazine.at* einen Relaunch: Seitdem erscheint das Netzmagazin zwei- bis vier Mal pro Jahr, mit ausgewählten Themenschwerpunkten und einem Mix aus Reportagen, Analysen, Interviews und wissenschaftlichen Essays. Der Untertitel „Online-Magazin von Migrantinnen für alle“, deutet es bereits an: *migrazine.at* ist für alle da – ob Migrant_innen oder Mehrheitsangehörige, Kulturarbeiter_innen, Haushaltsfrauen, Deutschkursfrauen, Studierende, Queer-Aktivist_innen oder Interessierte am Themenbereich Migration und Antirassismus.

Medium der Parteilichkeit

Obwohl es bei *migrazine.at* nicht nur um migrationsspezifische Themen geht, ist unser Blick immer von unserer Erfahrung und gesellschaftlichen Positionierung als Migrantinnen geprägt. Den Begriff „Migrantin“ verstehen wir dabei nicht als ethnisch definierte, sondern als politische Identität, als „Bezeichnung eines oppositionellen Standorts“ und im Sinne einer „feministischen und antirassistischen Parteilichkeit“.¹

migrazine.at ist: selbstorganisiertes Partizipieren an der Medienlandschaft, Einmischen in den herrschenden Diskurs, Demokratisierung der Information. Unsere Perspektive ist feministisch, queer, antirassistisch. *migrazine.at* will keine „objektive“ Berichterstattung leisten, sondern versteht sich als Plattform für unterprä-sentiertere Stimmen und marginalisierte Positionen.

Bei *migrazine.at* arbeitet ein kleines Redaktionsteam, bestehend aus Migrantinnen der ersten und zweiten Generation. Wir stehen auch in Kooperation mit anderen alternativen Medien – z.B. dem feministischen Monatsmagazin „anschläge“ (www.anschlaege.at), dem linken Zeitungsprojekt „MALMOE“ (www.malmoe.org) oder der entwicklungspolitischen feministischen Zeitschrift „Frauensolidarität“ (www.frauensolidaritaet.org) – und tauschen regelmäßig Beiträge aus, um inhaltliche Schnittstellen sichtbar zu machen und kritische Öffentlichkeiten miteinander zu vernetzen.

Wir sagen:
Lest uns! Join us! Spread the word!

¹Selcuk Yurtsever-Kneer (FeMigra Frankfurt): „Strategien feministischer Migrantinnenpolitik“, Online unter: www.trend.infopartisan.net/trd0104/t110104.html [23.01.2015]

BIBLIOTHEK VON UNTEN - READ RESIST REBEL REVOLT

Wipplingerstraße 23,
1010 Wien

Die Bibliothek von unten wurde im Jahr 2000 als Volxbibliothek gegründet und versteht sich als Informations- und Dokumentationseinrichtung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, emanzipatorischen Medien zu sammeln, zu erschließen und zur Verfügung zu stellen.

Als autonomes, selbstverwaltetes Projekt ist die Bibliothek von unten Teil der linksradikalen Bewegung. Trotzdem sind wir keine „Szene-Bibliothek“, sondern stehen für alle offen, die sich für linke soziale Bewegungen in Geschichte und Gegenwart interessieren.

Unser Bestand umfasst ca. 5.000 Bücher und elektronische Dokumente (Datenbanken, Onlinedokumente) zu den Themenbereichen soziale Bewegungen, linke und linksradikale Theorien, Repression und Widerstand, Nationalsozialismus, Feminismus, Homosexualität, Frauenbewegung, Gender und usw. Die Medien werden laufend in einem öffentlich zugänglichen Katalog (www.bibliothek-vonunten.org) verzeichnet und mit einem eigenen Thesaurus suchbar gemacht.

Sämtliche Bücher können auch ausborgt werden. Die Jahresgebühr beträgt 5€ und wird für den Erhalt der Räumlichkeiten und für Buchankäufe verwendet.

Die Bibliothek von unten hat Mittwoch und Freitag von 17 – 20 Uhr geöffnet, mittwochs finden im Anschluss an die Bibliotheksöffnungszeiten regelmäßig Informations- und Diskussionsveranstaltungen im Rahmen des que[e]r statt. Während der Öffnungszeiten kann der gesamte Raum zum Arbeiten, Recherchieren und Schmökern genutzt werden. Darüber hinaus gibt es W-LAN, Kaffee und bei Bedarf Beratung und Rechercheunterstützung. Zusätzlich bieten wir in unregelmäßigen Abständen oder gerne auf Nachfrage auch Bibliotheksführungen an.

Als unabhängiges Projekt freuen wir uns jederzeit über Spenden – sei es in Form von (für uns) relevanten Büchern oder Geldspenden an folgende Kontoverbindung: *die Bibliothek, Kontonr. 22010009050, BLZ 14900, Sparda Bank*

Die Bibliothek befindet sich in den Räumlichkeiten der w23, die von verschiedenen politischen Projekten aufrechterhalten und genutzt wird. Wir alle begreifen uns als emanzipatorisch und feministisch. Das bedeutet, wir tolerieren keine sexistischen, rassistischen, antisemitischen, homophoben ... Äußerungen und Verhaltensweisen. Leider ist die w23 nicht barrierefrei benutzbar – bitte wende dich gegebenenfalls per e-mail an uns und wir finden gemeinsam eine Lösung.

Wer an dem Projekt interessiert ist und sich gerne punktuell oder dauerhaft einbringen möchte, Vorschläge zum Bücherankauf oder zu Veranstaltungen hat ist natürlich herzlich willkommen uns kennenzulernen – komm einfach während unserer Öffnungszeiten vorbei!

KONTAKT

Wipplingerstraße 23, 1010 Wien (im Halbstock unter der Brücke)
info@bibliothek-vonunten.org
(Newsletter her! Einfach anfordern, dann informieren wir regelmäßig über Neuankäufe und Veranstaltungen.)
www.bibliothek-vonunten.org

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch u. Freitag von 17.00 - 20.00 Uhr (ggf. geänderte Öffnungszeiten während der Ferien, werden auf unserer HP bekanntgegeben)

AUSLEIHE

Es können maximal 5 Bücher für 4 Wochen ausgeliehen werden, eine rechtzeitige Verlängerung um zwei Wochen ist möglich.

BÜCHERBÖRSE

NIG, Erdgeschoss 1
Universitätsstrasse 7,
1010, Wien

Studieren ist nicht nur sauteuer, weil sich die Bundesregierung entschlossen hat, ihr Budget auf Kosten der Studis zu sanieren, sondern auch weil sich im Laufe der Zeit die Kosten für Unterrichtsmittel ziemlich summieren. Gerade am Anfang eines Studiums werden von den Vortragenden meist Bücher und andere Unterlagen verlangt, die einerseits viel kosten, und andererseits nach der Prüfung in der Ecke verschimmeln. Aus besagten Gründen hat die ÖH sogenannte „Bücherbörsen“ ins Leben gerufen, in denen Studierende Bücher (nicht nur wissenschaftliche) an andere Studierende billig weiterverkaufen können. Die Verkäufer_innen legen dabei den Verkaufspreis fest, und geben die Bände der Börse zur Kommission. Diese verkauft dieselben an Interessierte zum festgelegten Preis (inkl. 10% für die Verwaltung).

Das Bücherbörse Manifest

Die Bücherbörse ist ein Second Hand Buchladen.

Hier kannst du gebrauchte Bücher kaufen und auch selbst welche zum Verkauf anbieten. Wenn du Bücher bei uns verkaufen möchtest, nehmen wir diese unter bestimmten Bedingungen in Kommission.

Die Bücherbörse ist aus der Motivation heraus entstanden, Bücher vor allem für Studis, die sich oft in einer finanziell prekären Situation befinden, leistbar zu machen. Gleichzeitig ist sie eine Plattform, um Bücher, die selbst nicht mehr benötigt werden, anderen zugänglich machen zu können. Ein solches System ist möglich, weil die Bücherbörse nicht auf Gewinn ausgerichtet ist und von der ÖH Uni Wien finanziert wird.

Die BüBö ist ein selbstorganisiertes Projekt, das im Kollektiv arbeitet und Entscheidungen trifft. Das Kollektiv - das sind die Leute, die hier arbeiten - entscheidet, beispielsweise, wann geöffnet ist oder welche Bücher zu welchen Bedingungen angenommen werden.

Damit die Bücherbörse funktioniert, braucht es eine Bereitschaft derjenigen, die sie nutzen wollen, (eigen) verantwortlich und respektvoll mit dem Raum umzugehen. Wenn ihr in die Bücherbörse kommt, stehen wir einander nicht in einem Verhältnis von Kund_innen - Dienstleistende gegenüber, sondern als gemeinsam am Funktionieren der Bücherbörse Interessierte.

Die Bücherbörse versteht sich also als dezidiert politischer Raum. Wissend, dass dieser Ort nicht gänzlich frei sein kann von gesellschaftlichen Machtverhältnissen, ist es dennoch unser Ziel, Rassismen, Sexismen, Trans- und Homophonie, Antisemitismus, Antiziganismus, antimuslimischen Inhalten und NS- und/oder Wehrmacht-verherrlichenden Inhalten, weder in verbaler noch gedruckter Form, Platz zu geben.

KONTAKT

T +43 (0)1 4277-19506
buecherboerse[at]oeh.univie.ac.at

KERNÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Fr 11-17 Uhr

BUECHERBOERSE IM NIG



FIBER.WERKSTOFF FÜR FEMINISMUS UND POPKULTUR

ZUM LESEN

fiber. werkstoff für feminismus und popkultur ist ein queer-feministisches (Medien-) Projekt, das in seinem Selbstverständnis Frauen* als Akteur_innen wahrnimmt und ihnen bewusst Präsenz verleiht. Mit all unseren Tätigkeiten wollen wir feministische Ideen verbreiten, queer_feministisches Schaffen fördern und zur Vernetzung beitragen.

Identitäten, Geschlechter, Begehren sollen dabei in ihren Vielschichtigkeiten, Ambivalenzen und Unschärfen Raum geben. Ein Fokus liegt bei der kritischen Auseinandersetzung mit den Wirkungsweisen von Dominanzkultur und herrschenden Machtverhältnissen, wobei versucht wird die vielfältigen Auswirkungen von Unterdrückungsmechanismen zu reflektieren. Popkultur verstehen wir dabei als einen wichtigen und wirkmächtigen Ausdruck unserer Zeit, ein Feld der Auseinandersetzungen in dem gesellschaftliche Werte und Repräsentationen verhandelt werden. Durch die Beschäftigung mit Pop können neue, ermutigende Perspektiven eröffnet und progressive Impulse gesetzt werden.

Das Magazin *fiber.* werkstoff für feminismus und popkultur erscheint seit 2002 zweimal jährlich in einer Auflage von 800 Stück und wird von einem Redaktionskollektiv in Wien herausgegeben. Ende letzten Jahres wurde vom Kollektiv der Sammelband *fiber_feminismus* (Zaglossus Verlag) herausgegeben, der nach eineinhalbjähriger Arbeit einen Überblick über das kreative Wirken der letzten Jahre abbildet. Neben alten Beiträgen, die von den Autor_innen aus heutiger Sicht einem re-reading unterzogen wurden, wurden für das Buch auch etliche neue Beiträge in Text und Bild gestaltet.

Das Kollektiv arbeitet basisdemokratisch und unbezahlt, abseits einer klassischen Redaktionsstruktur. Die Inhalte der *fiber*

und das Redaktionskollektiv sind offen für Neue und Neues: Bei jeder Ausgabe besteht die Möglichkeit, dass neue Personen sich als Autor_innen, Gestalter_innen, Fotograf_innen und Lektor_innen mit ihren Ideen und Positionen einbringen können. Neben der Herausgabe eines Printmagazins veranstaltet das *fiber*-Kollektiv Releaseparties, wo die jeweils neue Ausgabe in wechselnden Örtlichkeiten in Wien gefeiert und Frauen* die Möglichkeit eröffnet wird, ihr Tun als DJ, Band oder Performerin* im öffentlichen Raum zu präsentieren.

KONTAKT

Falls du Interesse hast, bei der *fiber* mitzuwirken, Texte zu schreiben, die *fiber* zu abonnieren oder über unsere Feste informiert zu werden, dann freuen wir uns über eine E-Mail an [kontakt\[at\]fibrig.net](mailto:kontakt[at]fibrig.net).

Infos auch auf www.fibrig.net und Facebook.



FIDA

KONTAKT

<https://fida-blog.info>

[1] Das Sternchen soll verdeutlichen, dass es sich hierbei um ausgedachte Kategorien handelt, die aber reale und heftige Auswirkungen haben. Das Sternchen ist eine Einladung, die engen gesellschaftlich herrschenden Vorstellungen darüber, was und wie "Frauen" und "Männer" sein sollen, zu hinterfragen – z.B. das Bild, was uns als erstes in den Kopf kommt, wenn wir von "Männern" und "Frauen" lesen.

Wir sind eine Gruppe, die einen Blog (<https://fida-blog.info>) zu feministischen Themen bespielt, Rechercheartikel zu antifeministischen Personen und Gruppen veröffentlicht und Artikel sowie Veranstaltungen von anderen Seiten und Gruppen verbreitet.

Dieser Blog soll dazu dienen, verschiedene Texte zu sammeln und bereitzustellen, die feministische Debatten in den Vordergrund rücken sowie "Pro-Choice" als wirkungsmächtiges Konzept unterstützen. Wir wollen eine Plattform zum Austausch, Sammeln und Informieren kreieren. Wir haben uns zusammengetan, weil wir uns gegen erstarkende rechte Strukturen und damit einhergehendem Antifeminismus zur Wehr setzen wollen.

Feminismus heißt für uns, antifaschistisch zu sein.

Feminismus heißt für uns "My Body My Choice".

Feminismus inkludiert für uns, sich gegen Rassismus zu stellen.

Feminismus heißt für uns, die Zweigeschlechterordnung sowie Hetero-Normativität jeden Tag zu hinterfragen und zu kritisieren.

Der Blog wird von einigen F.L.I.N.T.-Personen (Frauen*, Lesben*, Inter*, Non-Binary*, Trans*) betrieben. Wir wollen oben angerissene Themen und ähnliches bearbeiten. Wir sind uns dessen bewusst, dass die auf diesem Blog gesammelten Texte und Inhalte punktuell widersprüchliche Positionen beinhalten können. Wir freuen uns über diverse Beiträge, behalten uns jedoch vor bei den Texten gegebenenfalls eine Auswahl zu treffen. Let's start writing FEMINISM!



NOTIZEN

**BERATUNG— UND
ANLAUFSTELLEN**



LEFÖ - BERATUNG, BILDUNG UND BEGLEITUNG FÜR MIGRANTINNEN



LEFÖ ist eine Organisation von und für Migrantinnen und wurde 1985 von exilierten Frauen aus Lateinamerika gegründet. Im Laufe der mehr als 30 Jahre hat LEFÖ auf die veränderten Bedürfnisse von Migrantinnen reagiert, die Folge neuer und komplexer Migrationsströme sind. Das Konzept von LEFÖ basiert auf Partizipation und Empowerment. Es geht darum, sich für die Rechte der betroffenen Frauen einzusetzen und sie darin zu unterstützen, ihre Rechte selbst einzufordern.

Jede Frau hat das Recht auf ein würdevolles Leben!

- Wir treten für die Rechte von Migrantinnen und die Verbesserung ihrer Lebenssituationen ein.
- Unsere alltagspraktische Arbeit sehen wir im Kontext der gesamtgesellschaftlichen Realität angesiedelt und gehen hier einen Weg der gemeinsamen und vernetzten Schritte.
- Wir richten unsere Arbeit an der Vision nach einer Gesellschaft aus, in der Marginalisierungen keinen Platz haben und tragen die Utopie in uns von einer gerechteren Welt für Migrantinnen, für Frauen und für alle Menschen.

Der Verein LEFÖ bietet Unterstützung in rechtlichen, psychosozialen und gesundheitlichen Belangen und unterstützt die reale Integration von marginalisierten Frauen, setzt sich für Chancengleichheit und Partizipationsmöglichkeiten ein.

Die ganzheitlichen und überwiegend muttersprachlichen Angebote von LEFÖ umfassen:

- * Beratungsstelle für lateinamerikanische Frauen
- * Lernzentrum für Migrantinnen
- * TAMPEP / Informations-, Beratungs- und Gesundheitspräventionsarbeit für Migrantinnen in der Sexarbeit
- * IBF - Interventionsstelle für Betroffene von Frauenhandel
- * Öffentlichkeits-, Sensibilisierungs- und Lobbyingarbeit

KONTAKT

Tel. +43 1 58 11 881
Fax. +43 1 58 11 881-14
Mail. info@lefoe.a
Web. www.lefoe.at



PEREGRINA



Peregrina ist ein Beratungs-, Therapie- und Bildungszentrum für Immigrantinnen jeglicher Herkunft.

Ziel des Vereins ist es, Frauen und ihre Familien bei der Bewältigung ihrer rechtlichen, psychischen sowie sprachlichen Lebenssituation in Österreich zu unterstützen.

Wir bieten Rechts-, Sozial-, Bildungsberatung sowie psychologische Beratung und Deutschkurse. Die Beratung ist anonym und kostenlos, eine Terminvereinbarung ist notwendig.

Peregrina ist eine der ersten Wiener Beratungsstellen bzw. selbstorganisierten Betreuungsorganisationen für Migrantinnen.

1984 gegründet als „Verein solidarischer Frauen aus der Türkei und aus Österreich“ unterstützt Peregrina zugewanderte Frauen und ihre Familien seither in ihren rechtlichen, sozialen und sprachlichen Angelegenheiten.

Mit einem professionellen Team aus Juristinnen, Psychologinnen, DaF/DaZ-Trainerinnen, Sozialberaterinnen u.a. bietet der Verein Rechts- und Sozialberatung, psychologische Betreuung, Bildungsberatung und Bildungsmaßnahmen für Frauen aus über 60 Herkunftsländern.

Der Name „Peregrina“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet die Fremde, die Reisende.

Zielgruppe

Die Angebote von Peregrina richten sich ausschließlich an Frauen und Mädchen ab 16 Jahren: Migrantinnen der 1. oder 2./3. Generation mit oder ohne österreichische Staatsbürgerschaft, die aufgrund ihrer rechtlichen, sozialen oder gesellschaftlichen Stellung Beratung bzw. Betreuung brauchen.

Leitbild

Das übergeordnete Ziel des Bildungs-, Beratungs- und Therapiezentrums Peregrina besteht in der Verbesserung der Lebenssituation von Migrantinnen in Österreich.

Peregrina ist einer an sich heterogenen Zielgruppe verpflichtet, die durch dieselben gesellschaftlichen und politischen Parameter wie Gesetzgebung, Rassismus und Sexismus eingengt wird. In allen Arbeitsbereichen spielt daher Empowerment eine tragende Rolle. Uns ist es wichtig, die Klientinnen als selbstständige und eigenverantwortliche Personen mit individueller Lebensgeschichte wertzuschätzen, ihre Erfahrungen in die Begegnung miteinfließen zu lassen und emanzipatorisch miteinander umzugehen.

Wir reagieren auf gesellschaftliche, politische und legislative Änderungen und entwickeln in den einzelnen Arbeitsbereichen Bildung, Beratung und Therapie fortlaufend für die Zielgruppe adäquate und bestmöglich adaptierte Angebote.

Peregrina stellt sich der Herausforderung, Feminismus und Antirassismus intern zu leben und nach außen zu vertreten.

Vorstand

Mag.a Gamze Ongan, Obfrau
Mag.a Katharina Echsel, Kassierin
Mag.a Sanda Schmidjell, Schriftführerin



KONTAKT

Mag.a Lisa Dallinger MA
Tel. 01/4083352 oder 01/4086119
information@peregrina.at
www.peregrina.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo und Mi 12 bis 16 Uhr, Di und Do 9 bis 13 Uhr
(ausgenommen Schulferien)
Der Zutritt ist nur Frauen gestattet.



ZEITLUPE - PEER-BERATUNG FÜR FRAUEN MIT BEHINDERUNG

Hauffgasse 3-5/4,
Stock, 1110 Wien
(barrierefrei)

Expertinnen in eigener Sache

Seit April 2012 gibt es beim Verein Ninlil die österreichweit erste Peer-Beratungsstelle von und für Frauen mit Behinderung. Wie auch andere Peer-Beratungsstellen ist Zeitlupe dem „Selbstbestimmt Leben“ Gedanken verbunden. In der Praxis bedeutet dies, dass die Beraterinnen auf einen ähnlichen Erfahrungshintergrund zurückgreifen können wie die Beratungskundinnen – das schafft Identität und Solidarität und gibt Kraft und Selbstbewusstsein.

Beratungsthemen

Selbstbestimmt Wohnen

- Wohnen mit Persönlicher Assistenz: Wie erhöht sich Ihre Lebensqualität und welche Schwierigkeiten können schon im Vorfeld vermieden werden.
- Sie sind mit Ihrer derzeitigen Wohnsituation unzufrieden. Sie planen einen Wohnungswechsel möchten in Ruhe alles dazu Nötige gemeinsam überlegen.
- Sie wohnen in einer betreuten Wohneinrichtung und möchten Ihre Alltagssituation dort besprechen, um ein selbstbestimmteres Leben innerhalb der Einrichtung führen zu können.

ERREICHBARKEIT

tel: 01 236 17 79
mail: zeitlupe@ninlil.at
raum: Hauffgasse 3-5/4. Stock, 1110 Wien
(barrierefrei)

Die Beratung ist anonym und kostenlos!
Alle Infos zu ZEITLUPE finden Sie im Internet unter www.ninlil.at/zeitlupe

Leben mit Persönlicher Assistenz

Selbstbestimmt Leben heißt, dass Sie selbst bestimmen können, wie Sie Ihren Alltag gestalten, wie Sie Ihre Freizeit verbringen, welche beruflichen Ziele Sie verfolgen und welche Beziehungsformen Sie leben.

Persönliche Assistenz ist eine Möglichkeit, selbstbestimmt zu leben, da Sie als Expertin selbst entscheiden können, wer, was, wann und wie für Sie macht.

Es bedeutet, dass Sie eine Dienstleistung in Anspruch nehmen, die Sie bezahlen müssen, aber natürlich auch die Herausforderung, in einem unter anderem oft auch persönlichen/privaten Bereich die Rolle der Vorgesetzten einzunehmen.

Wir können Sie dabei unterstützen, den sehr vielfältigen Fragestellungen im finanziellen und persönlichen Bereich zu begegnen.

In meinem Körper zuhause erobere ich die Welt

Selbstbestimmt Leben heißt, Kontrolle über das eigene Leben und den eigenen Körper zu haben. Wir Frauen mit Behinderung werden in der Öffentlichkeit häufig im Kontext von sexualisierter Gewalt erwähnt, und somit von der breiten Öffentlichkeit und auch der Politik, wenn überhaupt, als Opfer wahrgenommen – jedoch kaum jemals als Frauen mit sexuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten. ZEITLUPE ist ein Ort, an dem Sie über Ihr Frau-Sein und all die Wünsche, Träume und Ängste, die sich daraus ergeben, im vertraulichen Rahmen sprechen können.



FRAUEN* BERATEN FRAUEN*

frauenberatenfrauen.at

Frauen*beraten Frauen*

bietet seit 1980 in zwei wiener Beratungsstellen psychosoziale Beratung, Rechtsinformationen, Gesundheitsberatung und Psychotherapie an. Wir verstehen uns als Anlaufstelle für Frauen* mit Problemen aus allen Themenbereichen des weiblichen Lebenszusammenhangs. Unserem feministischen Verständnis entsprechend sehen wir Probleme, Belastungen und Symptome von Frauen* vor dem Hintergrund einer Weiblichkeit diskriminierenden, ausgrenzenden und abwertenden Gesellschaftsrealität. Unser Bestreben ist es Frauen in ihrer Selbstwirksamkeit und Eigenmächtigkeit zu bestärken und sie bei der Suche nach individuell passenden Wegen zu unterstützen.

Unsere Prinzipien

Ganzheitlichkeit, Multiperspektivität, Vertraulichkeit, Freiwilligkeit, Empowerment, Autonomie, Selbstbestimmung, differenzierte Parteilichkeit

Beratungsthemen

Beziehungen, PartnerInnenschaft, Trennung, Konflikte, Scheidung, Erziehungsberatung, Sorge- und Kontaktrecht, Schwangerschaftskonflikt, Psychosomatik, sexualität, Angst, Panik, Erschöpfung, Depression, Stressbewältigung, körperliche, seelische und sexualisierte Gewalt, Stalking, Mobbing, Traumatische Erfahrungen, berufliche Orientierung, Wiedereinstieg, LaBahnberatung, Konflikte am Arbeitsplatz, Einsamkeit, Migration, Flucht, Armut und Existenzsicherung, Probleme von Alleinerziehenden, Lebensplanung Veränderungskrisen, Entscheidungssituationen, Selbstwertprobleme,.....

ERREICHBARKEIT

T: 01 587 67 50 Mo+Mi 9.30 bis 12.30 und Di+Do 13 bis 16 Uhr
weitere Informationen und aktuelle Angebote
www.frauenberatenfrauen.at

FRAUEN* BERATEN FRAUEN*



COURAGE WIEN



Windmühlgasse 15/1/7
1060 Wien
01/585 69 66

COURAGE ist eine Partner*innen-, Familien- und Sexualberatungsstelle mit den Schwerpunkten Sexualitäten & Beziehungen, gleichgeschlechtliche Lebensweisen, Trans*/ Transidentitäten, Intergeschlechtlichkeit, Regenbogenfamilien, sowie Gewalt & sexuelle Übergriffe.

ERREICHBARKEIT

info@courage-beratung.at
<http://www.courage-beratung.at/>
Bürozeiten & tel. Voranmeldung: Mo-Do, 9-15h
Beratungszeiten: Mo-Fr, 15-20h

VEREIN AUTONOME ÖSTERREICHISCHE FRAUENHÄUSER



Bacherplatz 10/4
1050 Wien



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER

Der **Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF)** ist das Netzwerk der autonomen Frauenhäuser in Österreich. Der Verein ist Informationsdrehscheibe für seine Mitglieder und nimmt die Interessen der österreichischen Frauenhausbewegung wahr.

Er wurde 1988 als Zusammenschluss der Mitarbeiterinnen der autonomen Frauenhäuser in Österreich gegründet.

Der Verein AÖF versteht sich als Vernetzungs-, Service- und Informationsstelle für die Frauenhäuser. Dadurch werden ihre Mitarbeiterinnen unterstützt und gestärkt. Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Das zentrale **Ziel** unserer Aktivitäten ist die Stärkung der von Gewalt betroffenen Frauen und Kinder über die Einrichtungen.

Eine **Auflistung aller 30 Frauenhäuser in Österreich** finden Sie auf der Web Seite: <http://www.aeof.at/>

1991 wurde die **Informationsstelle gegen Gewalt** als Servicestelle im Verein eingerichtet. Die Mitarbeiterinnen der Informationsstelle sind für die Vernetzungsarbeit zwischen den Frauenhäusern und die Kooperation mit anderen Einrichtungen zuständig.

Der Verein AÖF ist auch Träger für diese beiden Einrichtungen:

- **Frauenhelpline 0800 / 222 555:** Die Mitarbeiterinnen der Frauenhelpline beraten Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr - anonym und kostenlos. Nähere Informationen zum Angebot der Frauenhelpline finden Sie auf der Website: www.frauenhelpline.at
- **Literaturdokumentation:** ist eine umfassende Sammlung von Literatur zum Thema Gewalt in der Familie. Anfragen dazu bitte an informationsstelle@aeof.at

Das europäische Netzwerk WAVE war über 20 Jahre im Verein AÖF angesiedelt, ist aber seit 24. Mai 2014 ein eigener Verein.

- **WAVE - Women Against Violence Europe:** ist das europäische Netzwerk gegen Gewalt an Frauen. Auf der Website finden Sie Informationen über die Ziele und Angebote sowie die Kontaktdaten zu Gewaltschutzeinrichtungen europäischer Länder: www.wave-network.org



Frauenhelpline
gegen Gewalt:
0800 / 222 555

KONTAKT

T 01 / 544 08 20
Fax: 01 / 544 08 20-24
informationsstelle@aeof.at

NETZWERK ÖSTERREICHISCHER FRAUEN- UND MÄDCHENBERATUNGSSTELLEN



Das Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen ist eine Dachorganisation von derzeit 58 Frauen- und Mädchenberatungsstellen aus allen neun Bundesländern. Der gleichnamige Verein wurde 1995 gegründet, um die gemeinsamen Interessen besser vertreten zu können.

Funktionen unseres Netzwerks

- Wir verstehen uns als **politischer Zusammenschluss**. Unsere strategische Vernetzung verfolgt frauen- und gleichstellungspolitische Zielsetzungen.
- Wir übernehmen die Rolle einer **Interessensvertretung**. Als Dachorganisation sind wir Sprachrohr für autonome Frauen- und Mädchenberatungsstellen.
- Wir sehen uns als **Informationsdrehscheibe**. Bei uns werden relevante Informationen zu frauenspezifischen Themen gesammelt, aufbereitet und wieder neu verteilt.
- Wir sind eine **Anlaufstelle für Frauenfragen**. An uns wenden sich MultiplikatorInnen, Medien sowie frauenpolitisch engagierte und interessierte Personen.

Die Frauen- und Mädchenberatungsstellen, die sich im Netzwerk zusammengeschlossen haben, bieten Beratung, Begleitung und Bildung für Frauen und Mädchen an. Die Angebote sind vertraulich, ganzheitlich und kostenlos und werden jährlich von mehr als 100.000 Frauen und Mädchen wahrgenommen.

Wir setzen uns für die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern ein. Um das zu erreichen, braucht es das Zusammenwirken mehrerer Strategien. Einerseits Frauenförderung, weil es wichtig ist, die Chancen von Frauen zu verbessern. Andererseits Gender Mainstreaming, um zu gewährleisten, dass die Perspektiven von Frauen wirklich auf allen Ebenen einfließen. Und schließlich geht es auch um Diversity: darum, Menschen in ihrer Gesamtheit und Unterschiedlichkeit wahrzunehmen.

Unsere Ziele

Qualität entwickeln. Hochwertige Beratung für Frauen und Mädchen anzubieten ist uns ein zentrales Anliegen. Die Grundlagen dafür sind in unseren „Qualitätsstandards“ beschrieben. Um die Qualität nachhaltig zu sichern und auszubauen, organisieren wir Fortbildungen und regelmäßigen Austausch unter den Beraterinnen.

Finanzen absichern. Unsere Beratungsstellen sind Orte, die für alle Frauen und Mädchen kostenlos zugänglich sind. Um die Einrichtungen und ihre Angebote zu gewährleisten, braucht es die Unterstützung der öffentlichen Hand. Das Netzwerk versteht sich als Kooperationspartnerin für fördergebende Stellen.

Politisch aktiv sein. Wir verstehen uns als Lobby für Frauenanliegen. Ziel ist, die Lebensbedingungen aller Frauen und Mädchen, die in Österreich leben, zu verbessern. Um das zu erreichen, positionieren wir uns zu politisch relevanten Themen und bringen uns in den feministischen Diskurs ein. Gemeinsam können wir mehr bewegen!

Unsere Aktivitäten

- wir **beraten** zu gleichstellungspolitischen Themen
- wir **entwickeln** Fortbildungsprogramme, Qualitätsstandards, Arbeitsunterlagen
- wir **fördern die Zusammenarbeit** mit allen, die sich für Chancengleichheit einsetzen - in Österreich und Europa
- wir **machen** Frauenanliegen **öffentlich**
- wir **organisieren** Fachveranstaltungen
- wir **planen** Projekte und setzen sie um
- wir **positionieren uns** als Expertinnen
- wir **vernetzen** Fraueneinrichtungen
- wir **vertreten** Frauen- und Mädchenberatungsstellen

KONTAKT

www.netzwerk-frauenberatung.at



TAMAR – PSYCHOTHERAPEUTISCHE JAHRESGRUPPE FÜR FRAUEN

BERATUNGS- UND ANLAUFSTELLEN

Sexueller Missbrauch kann jedes Kind betreffen. Das Erleben dieser Gewalt bedeutet einen schweren Eingriff in die Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen und kann Auswirkungen auf seine körperliche und seelische Gesundheit haben. Wir bieten Kindern, Jugendlichen und erwachsene Frauen* Hilfe und Begleitung bei der Aufarbeitung dieser Erfahrungen. Viele Frauen* entschließen sich erst im Erwachsenenalter, den in der Kindheit erlebten sexuellen Missbrauch aufzuarbeiten. Wir bieten auch Bezugspersonen, insbesondere Müttern, Unterstützung und begleitende Beratung.

Keine Einzelperson und keine Institution kann sexuellen Missbrauch allein aufdecken, beenden und die Folgen auffangen. Wir bieten Fallbegleitung, Supervision, Unterstützung bei Fallkonferenzen und Koordination der Zusammenarbeit für Kolleg*innen anderer Institutionen an.

Wir sind:

- **PARTEILICH für Frauen* und Kinder**
- **AUTONOM in Zielsetzung und Arbeitsmethoden**
- **GESELLSCHAFTSKRITISCH bezogen auf sexuellen Missbrauch**
- **GANZHEITLICH in unserem Ansatz**

In unserer Beratungsstelle sind qualifizierte Pädagog*innen, Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen tätig. Wir arbeiten mit Rechtsanwält*innen und Ärzt*innen zusammen.



KONTAKT & INFORMATION:

Beratungstelefon: 01/334 04 37

(MO 10–12 Uhr, MI 13–16 Uhr, DO 10–12 und 16–17 Uhr)

Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Unsere Beratungsstelle ist barrierefrei.

Für weitere Informationen: www.tamar.at



LILA TIPP - LESBEN- UND TRANS*BESTÄRKUNG

Über uns

Der Lila Tipp ist ein konsensual organisierter Beratungs-, Kommunikations- und Bestärkungsort von Lesben und Trans*Personen für Lesben und Trans*Personen. Der Lila Tipp bietet persönliche, telefonische und Email-Beratung sowie Gruppen- und Kulturangebote. Wir unterstützen und bestärken auf dem aufregenden, schönen, aber nicht immer einfachen Weg zu einem lesbischen, queeren oder trans* Leben.

Unsere Arbeit basiert auf feministischen/queeren Grundsätzen. In unseren Angeboten wollen wir dafür zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Vorurteilen, Diskriminierung und deren Folgen ermutigen sowie dazu anregen, die vielfältigen Möglichkeiten lesbischer und trans* Beziehungen, Freund*innenschaften, Kulturen und Sexualitäten jenseits gesellschaftlicher Normen zu entdecken.

*Die Mitarbeiter*innen arbeiten ehrenamtlich, die Beratung ist kostenlos und anonym.*



ÖFFNUNGSZEITEN & ERREICHBARKEIT

Montags 17 bis 20 Uhr
Donnerstags 20 bis 22 Uhr

lesbenberatung@dievilla.at
T +43 1 586 81 50
<http://facebook.com/lilatipp>

EG in der Rosa Lila Villa,
Linke Wienzeile 102, 1060 Wien
U4 | 12A | 13A | 14A Pilgramgasse



TÜRKIS ROSA TIPP - TRANS*SCHWULENQUEER-BERATUNG UND TREFFPUNKT

Über uns

Der Türkis Rosa Tipp ist mit tatkräftiger Unterstützung der TransGender-Initiative TransX aus der ehemaligen Schwulenberatung hervorgegangen. Im 1. Stock in der Rosa Lila Villa befindet sich nun eine Anlaufstelle für Trans*Personen, Schwule und Queers. Der Türkis Rosa Tipp will mit seinen Angeboten unterschiedliche Geschlechtsidentitäten bestärken, Menschen verschiedener sexueller Orientierungen und Identitäten zusammenbringen und greift ein, sei es in der Öffentlichkeit oder in Absprache mit denen, die das Gespräch mit den Mitarbeitenden des Türkis Rosa Tipp suchen.

ÖFFNUNGSZEITEN & ERREICHBARKEIT

Montags 17 bis 20 Uhr, Donnerstags 20 bis 22 Uhr
traschq@dievilla.at

<http://facebook.com/tuerkis.rosa.tipp> || http://planetromeo.com/tuerkis_rosa_tipp
T +43 1 585 43 43

1. Stock in der Rosa Lila Villa, Linke Wienzeile 102, 1060 Wien
U4 | 12A | 13A | 14A Pilgramgasse

Beratungsthemen

• **Identität(en):** Was möchte ich sein? Was kann ich (alles) sein? Wie will ich leben? Coming Out: Wem sag ich's wann, wo, wie und warum?

• **Kennenlernen:** Wo finde ich SIE und andere? Was und wo ist die Szene?

• **Beziehungen:** Fragen zu Freud und Leid in Beziehungen, Beziehungsformen ...

• **Gewalt:** Was tun bei Gewalt in meiner Beziehung? Bei FreundInnen? In der Szene?

• **Sexualität:** Körper, Lust, Gefühle, Ängste, Erwartungen, Grenzen ...

• **Rechtliche Fragen:** Partner*innenschaften, Wohnen, Diskriminierung, Kinder, Aufenthaltsrecht ...

• **Homo-/Trans*phobie & Diskriminierung:** Umgang, Strategien, Handlungsmöglichkeiten, Bestärkung ...



Angebote

- Bibliothek
- individuelle Beratung
- begleitete Gruppen und verschiedene Informations- und Bildungsangebote

Alle Angebote sind kostenlos und anonym nutzbar!

Themen

- Coming Out
- Beziehungsprobleme
- Suche nach Freund- und Bekanntschaften
- Aufenthaltsrecht
- medizinische Fragen
- Safe Sex

und vieles mehr

ANDERE BERATUNGSSTELLEN**TERRA – BERATUNGSZENTRUM FÜR ÄLTERE MIGRANTINNEN**

Tel.: +43 1 581 07 17
 Email: terra[at]sozial-global.at
 Homepage: <https://www.sozial-global.at/home/beratung>
 Sprachen: Deutsch, Türkisch, BKS, Englisch, Kurdisch

Windmühlg. 26,
1060 Wien




**FOOTPRINT - BETREUUNG, FREIRAUM UND INTEGRATION
 FÜR BETROFFENE VON FRAUENHANDEL UND GEWALT**

Tel.: +43 1 920 85 86
 Email: office@footprint.or.at
 Homepage: <http://www.footprint.or.at/>

Ditscheinerg. 3/1
1030 Wien



FIBEL - FRAUENINITIATIVE BIKULTURELLE EHEN UND LEBENSGEMEINSCHAFTEN

Tel.: +43 1 212 76 64
 Email: fibel[at]verein-fibel.at
 Homepage: www.verein-fibel.at

Traung. 1, Ecke
Marokkanerg. 5,
1030 Wien

**FRAUENSERVICESTELLE ORIENT EXPRESS
 BERATUNGS-, BILDUNGS- UND KULTURINITIATIVE FÜR FRAUEN**

Tel.: +43 1 728 97 25
 Email: office[at]orientexpress-wien.com
 Homepage: www.orientexpress-wien.com

Schöng. 15-17,
Top 2, 1020 Wien

**NACHBARINNEN IN WIEN – HILFE ZU SELBSTHILFE VON FRAUEN FÜR FRAUEN MIT
 NICHT-DEUTSCHER MUTTERSPRACHE**

Email: mail[at]nachbarinnen.at
 Homepage: www.nachbarinnen.at
 Sprachen: Türkisch, Arabisch und Tschetschenisch

Leithastraße 25
1200 Wien


SOPHIE – BILDUNGSRAUM FÜR PROSTITUTION, SEXARBEIT UND BERATUNG IN WIEN

Tel.: +43 1 897 55 36
 Homepage: <http://www.sophie.or.at/>

Oelweingg. 6-8,
1150 Wien

PERSPEKTIVE – ANERKENNUNGS- UND WEITERBILDUNGSBERATUNGSSTELLE

Tel.: +43 1 585 80 19
 Email: perspektive[at]migrant.at // Homepage: www.migrant.at
 Sprachen: Deutsch, BKS, Englisch, Polnisch, Französisch, Russisch, Spanisch,
 Portugiesisch, Chinesisch, Persisch und Arabisch

Nordbahnstr.
36/1/3, Stiege 1, 3.
Stock, 1020 Wien

ARBEITSMARKTPOLITISCHE BETREUUNG FÜR MIGRANTINNEN

Tel.: +43 1 983 33 08 oder +43 1 982 43 96
 Homepage: <http://www.migrant.at/ueber-uns/frauenberatung/>

Marc-Aurel-Str.
2a/2/10,
1010 Wien



SPRUNGBRETT – ARBEITSMARKTPOLITISCHE BERATUNGSSTELLE FÜR MÄDCHEN

Fragen zu Beruf, Lehrstelle, Sexualität, Freizeit
 Tel.: +43 1 789 45 45
 Email: sprungbrett@sprungbrett.or.at
 Homepage: <http://sprungbrett.or.at/>

Hütteldorfer Str.
81b / Stiege 1 /
Top 4 (2. Stock)
1150 Wien

BERATUNGSZENTRUM FÜR MIGRANTINNEN

Tel.: +43 1 712 56 04
 Email: migrant@migrant.at
 Homepage: www.migrant.at

Hoher Markt
8/4/2/2,
1010 Wien

**MITEINANDER LERNEN - BIRLIKTE ÖGRENELIM, BERATUNGS-, BILDUNGS- UND
 PSYCHOTHERAPIEZENTRUM FÜR FRAUEN, KINDER UND FAMILIEN**

Tel.: +43 1 493 16 08
 Email: birlikte[at]miteinlernen.at
 Homepage: www.miteinlernen.at

Koppstr. 38/8,
1160 Wien

SBM - SCHULBERATUNG FÜR MIGRANTINNEN

Tel.: +43 1 512 69 06
 Email: sbm[at]ssr-wien.gv.at

Kenyongasse 15/IV,
1070 Wien

SOZIALINFO WIEN

Onlineinformationen in vielen Sprachen
 Homepage: www.sozialinfo.wien.gv.at

Börseg. 9/1,
1010 Wien

ZONTA CLUB WIEN-CITY

Homepage: www.zonta.at

Hotel Regina
Rooseveltplatz 15,
1090 Wien

DESERTEURSBERATUNG

Tel.: +43 1 533 72 71
 Email: info(at)deserteursberatung.at
 Homepage: www.deserteursberatung.at <http://helpinghands.at>

Schotteng. 3a/1/59,
1010 Wien

VEREIN UTE BOCK

Tel.: +43 1 929 24 24 - 24
 Email: info(at)fraubock.at
 Homepage: www.fraubock.at

Zohmanng. 28,
1100 Wien

HELPING HANDS**KOORDINATIONSBURO FÜR INTEGRATIVE UND ANTIRASSISTISCHE PROJEKTE**

Tel.: +43 1 310 88 80-10
 Email: info(at)helpinghands.org
 Homepage: www.helpinghands.at

Taubstummeng. 7-9,
EG, 1040 Wien

INTEGRATIONSHAUS**BERATUNGSSTELLE FÜR ASYLWERBERINNEN UND FLÜCHTLINGE IN NOTVERSORGUNG**

Tel.: +43 1 334 45 92
 Email: beratungsstelle(at)integrationshaus.at
 Homepage: <http://www.integrationshaus.at/de/projekte/index.shtml?32>

Klosterneuburger
Straße 23-27, 1.
Stock, 1200 Wien

ASYL IN NOT - UNTERSTÜTZUNGSKOMITEE FÜR POLITISCH VERFOLGTE AUSLÄNDER UND AUSLÄNDERINNEN

Tel.: +43 1 408 42 10
 Email: office(at)asyl-in-not.org // Homepage: www.asyl-in-not.org
 Beratungszeiten (keine Voranmeldung nötig): MO 09:00-13:00 und Dienstag 13:00-18:00

Währinger Str.
59/2/1, 1090 Wien

VEREIN PURPLE SHEEP – VEREIN ZUR FÖRDERUNG UND EINHALTUNG DER RECHTE VON ASYLBEWERBERINNEN UND FREMDEN

Tel.: +43 650 – 750 49 40
 Email: office(at)purplesheep.at
 Homepage: www.purplesheep.at

Arndtstraße 88/4,
1120 Wien

FRAUENHELPLINE GEGEN GEWALT [24h erreichbar]

Kostenlose telefonische Erst- und Krisenberatung für Frauen*, Kinder und Jugendliche, die von Gewalt betroffen sind
 Tel: 0800 222 555

24h
erreichbar!

FRAUENNOTRUF DER STADT WIEN

Tel.: +43 1 71 71 9
 Mail: frauennotruf@wien.at

24h
erreichbar!

**FRAUENBERATUNGSSTELLE BEI SEXUELLER GEWALT - ANZEIGENBERATUNG UND PROZESSBEGLEITUNG** [ab 14 Jahre]

Tel.: +43 1 523 22 22
 Mail: notruf@frauenberatung.at
 Homepage: www.frauenberatung.at

Rötzeberg, 13/8,
1170 Wien

ZENTRALER NOTRUF FÜR ALLE 4 FRAUENHÄUSER [24h erreichbar]

Tel.: +43 1 05 77 22

24h
erreichbar!

**BERATUNGSSTELLE FÜR FRAUEN - VEREIN WIENER FRAUENHÄUSER**

Tel.: +43 1 512 38 39
 Homepage: <http://www.frauenhaeuser-wien.at/beratungsstelle.htm>

Vivenotg. 53,
3. Stock,
1120 Wien

**MÄDCHENBERATUNG FÜR SEXUELL MISSBRAUCHTE MÄDCHEN UND FRAUEN**

Tel.: +43 1 587 10 89 oder +43 1 587 03 55
 Email: maedchenberatung@aon.at
 Homepage: <http://www.maedchenberatung.at>

Ziegelofeng. 33/2,
1050 Wien

MÖWE – BERATUNG UND THERAPIE BEI GEWALT IN DER FAMILIE

für Kinder und Jugendliche
 Tel.: +43 1 532 15 15
 Email: ksz-wien@die-moewe.at
 Homepage: <http://www.die-moewe.at>

Börseg. 9/1,
1010 Wien

**VEREIN SELBSTLAUT – GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT AN KINDER UND JUGENDLICHEN: VORBEUGUNG – BERATUNG – VERDACHTSBEGLEITUNG**

Tel.: 810 90 31
 Email: office@selbstlaut.org
 Homepage: www.selbstlaut.org

Thaliastrasse 2/2A,
1160 Wien

AIDS HILFE WIEN

Tel.: +43 1 599 37
 Email: wien(at)aids.at
 Homepage: www.aids.at

Mariahilfer Gürtel
4, 1060 Wien

AMBER-MED - AMBULANT-MEDIZINISCHE VERSORGUNG, SOZIALE BERATUNG UND MEDIKAMENTENHILFE FÜR MENSCHEN OHNE VERSICHERUNGSSCHUTZ

(kostenlos und anonym)
 Tel.: +43 1 589 00 - 847
 Email: amber(at)diakonie.at // Homepage: <http://www.amber-med.at/>

Oberlaaer Str.
300-306,
1230 Wien



HEMAYAT – BETREUUNGSZENTRUM FÜR FOLTER- UND KRIEGSÜBERLEBENDE

Tel.: +43 1 216 43 06
Email: office[at]hemayat.org
Homepage: www.hemayat.org



KRANKENHAUS DER BARMHERZIGEN BRÜDER WIEN

Tel.: +43 1 211210
Homepage: www.barmherzige-brueder.at



GYNMED – AMBULATORIUM FÜR SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH UND FAMILIENPLANUNG

Tel.: +43 699 178 178 00
Homepage: www.gynmed.at;
www.abtreibung.at



VENUS MED-ZENTRUM FÜR SEXUALMEDIZIN, SCHWANGERSCHAFTSABBRÜCHE

Tel.: +43 1 890 80 70



FEM – FRAUEN- UND MÄDCHEN GESUNDHEITZENTRUM

Tel.: +43 1 476 15 5771



PRO-WOMAN - AMBULATORIUM SEXUALMEDIZIN UND SCHWANGERENHILFE ZENTRUM FÜR VASEKTOMIE

Tel.: +43 1 512 96 31 250 [24h Service]
Email: info[at]prowoman
Homepage: http://www.prowoman.at



FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG BEI SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH

Tel.: +43 1 4000 8040
Homepage: www.soziales.wien.at



ZARA - BERATUNGSSTELLE FÜR OPFER UND ZEUGINNEN VON RASSISMUS

Tel.: +43 1 929 13 99
Email: office[at]zara.or.at
Homepage: www.zara.or.at
Öffnungszeiten: Mo-Mi: 10-18 Uhr und Do: 11-19 Uhr



NOTIZEN

A series of ten horizontal dashed lines intended for taking notes.

LEHR- VERANSTALTUNGS VERZEICHNIS

112 UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST

114 UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR

116 MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN

118 UNIVERSITÄT FÜR MUSIK &
DARSTELLENDEN KUNST

124 WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN

126 AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE

128 TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN

130 UNIVERSITÄT WIEN

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST



<http://bit.ly/2cbTf8D>

UNIVERSITÄT FÜR
ANGEWANDTE KUNST

VO – GENDER STUDIES: BILDENDE KUNST UND PHILOSOPHIE - ACHEIROPOIETA

1 SemStd.
Zeit und Ort: o.A.
Lehrende: Marion Elias

LV-Nr. S50844

SE - GENDER STUDIES: GENDER ART LABORATORY. PRIMAVERA

2 SemStd.
Zeit und Ort: o.A.
Lehrende: Marion Elias

LV-Nr. S40224

VO - GENDER STUDIES: KUNST-FORSCHUNG-GESCHLECHT

1 SemStd.
Zeit: 07. März bis 23. Mai, 18:00–20:30
Ort: Seminarraum 7
Lehrende: Edith Futscher

LV-Nr. S00714

SE - EINFÜHRUNG IN DIE FILMANALYSE I (GENDER STUDIES)

3 SemStd.
Zeit und Ort: o.A.
Lehrende: Gabriele Jutz

LV-Nr. S01540



UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN



<http://bit.ly/2koBfyT>

UNIVERSITÄT FÜR
BODENKULTUR WIEN

SE – RURALE FRAUEN- UND GESCHLECHTERFORSCHUNG

2 Sem.Std.

Zeit: ab Do, 17.05.2018, 10:00-13:00

Ort: SCHW-SR 08 (SCHW-EG/130)

Lehrende: Tunst – Kamleitner

LV-Nr. 731387

VO/EX – FRAUEN IN DER GESCHICHTE DER LANDSCHAFTSPLANUNG UND GARTENKUNST

2 Sem.Std.

Zeit: ab Fr, 09.03.2018, 10:00-14:00

Ort: Besprechungsraum (SIMH-01/05)

Lehrende: Jauschneg; Gruber

LV-Nr. 854313

VO/UE – INTERCULTURAL COMPETENCE - ACTING EFFECTIVELY IN AN INTERNATIONAL ENVIRONMENT (ENGL.)

2 Sem.Std.

Zeit: ab Mi, 07.03.2018, 17:00-18:30 // Ort: SCHW-SR 09 (SCHW-EG/128)

Lehrende: Piringer; Schreiner

LV-Nr. 120999



MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN



<http://bit.ly/2cFycj8>

MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN

SE – MS: GENDER MEDICINE

1 Sem.Std.

Zeit: 23.04.2018, 24.04.2018, 25.04.2018, 26.04.2018 von 08:30 - 11:45

Ort: HSZ der MedUniWien (AKH) E08_KR29 (BTKern08L8.24)

Lehrende: Leitner, Harreiter, Stamm, Kautzky-Willer, Kosi-Trebotic

LV-Nr.: 809.081

VO – BASICS IN GENDER MEDICINE (ENGL.)

3 Sem.Std.

Zeit: Monday class 5 to 7:15 p.m

Ort: AKH Hörsaalzentrum

Lehrende: Diendorfer, Hecking, Kautzky-Willer, Klikovits, Kosi-Trebotic, Presterl u.A.

LV-Nr. 896.036

VO – FRAUENBILDER IN DER FRAUENHEILKUNDE. EINE KRITISCHE ANALYSE MIT DARLEGUNG VON KONSEQUENZEN. THEORETISCHER INPUT UND FALLBEISPIELE

2 Sem.Std.

Zeit: ab Mo, 26.02.2018 08:15-09:00 // Ort: o.A.

Lehrende: Maier

LV-Nr. 527.526

SE – SSM 2 - GENDER-ASPEKTE DER HAUTKREBSPRÄVENTION AUS SICHT VON PUBLIC HEALTH

2,27 Sem.Std.

Zeit: ab Do, 01.03.2018, 13:00-17:00

Ort: K15 CoSE Gertrud Bien (K1501132)

Lehrende: Haluza

LV-Nr. 806.111

UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST



<http://bit.ly/2kEHVrj>

UNIVERSITÄT FÜR MUSIK UND
DARSTELLENDEN KUNST WIEN

SE – EINFÜHRUNG IN DIE GENDER STUDIES 02 **SE – EINFÜHRUNG IN DIE GENDER STUDIES 02 (FÜR MITBELEGER_INNEN UND** **AUSTAUSCHSTUDIERENDE)**

2 Sem.Std. / 5 ECTS

Zeit und Ort: ab Do, 22. März von 13:00-17:00 // Großer und Kleiner Seminarraum E 0101 & E 0104

Lehrende: Ingrid

Inhalt: Die Geschlechterforschung und Gender Studies entstanden seit den 1970er Jahren parallel zu kulturell-sozialen Bewegungen. Anliegen war und ist es, etablierte Wissensbestände und die dabei verwendeten Konzepte und Werte hinsichtlich der Kategorie Geschlecht, soziale Schicht, Ethnie, sexuelle Orientierung, Generation etc. zu hinterfragen. Gender Studies kritisierten die Geschlechter- und Heteronormativitätsblindheit des traditionellen wissenschaftlichen Kanons und setzten damit einen innovativen Impuls, bisherige wissenschaftliche Paradigmen zu überdenken sowie die Generierung von Wissen (und Kunst) unter neuen Erkenntnis leitenden Fragen sehen zu lernen. Dieser Prozess der Entwicklung sowie gegenwärtige Theorien der Gender Studies inklusive der mit ihnen verwobenen Man's Studies, Queer Studies etc. werden am Beispiel ausgewählter Disziplinen detailliert analysiert, reflektiert und zugänglich gemacht.

LV-Nr. 24.0132
LV-Nr. 24.0130

SE – KULTURBETRIEBSLEHRE 02 (MANAGEMENT - CULTURE - DIVERSITY) **SE – KULTURBETRIEBSLEHRE 2 (MANAGEMENT - CULTURE - DIVERSITY) (MITBELEGER_INNEN** **UND AUSTAUSCHSTUDIERENDE)**

2 Sem.Std. / 5 ECTS

Zeit und Ort: o.A. // Lehrende: Abfalter, Ingrid

Inhalt: Kulturbetriebslehre und Gender Studies bieten zwei mögliche Perspektiven auf Akteur_innen und das Agieren im Musik- und Kunstmarkt. Die Kulturbetriebslehre beschäftigt sich mit der Entstehung von Kulturgütern wie Musik, Skulpturen oder Performances und wie kulturelle und ökonomische Werte im Kulturbetrieb geschaffen werden. Kulturbetrieb kann als Kulturinstitution (z.B. Opernhaus, Musikschule), kleinere organisatorische Einheit (z.B. Ensembles) oder als Praxisfeld (z.B. Musikmarkt) verstanden werden. Gender Studies kritisieren die Geschlechter- und Heteronormativitätsblindheit des traditionellen wissenschaftlichen Kanons und setzen damit auch heute noch einen innovativen Impuls, bisherige wissenschaftliche Paradigmen zu überdenken sowie die Generierung von Wissen (und Kunst) unter neuen Erkenntnis leitenden Fragen sehen zu lernen.

LV-Nr. 24.0147
LV-Nr. 24.0163

In diesem Seminar werden Praktiken, Denk- und Wissensstrukturen beider Perspektiven, der Kulturbetriebslehre und Gender Studies, zur Diskussion gestellt.

Ziel des Seminars ist es, über managerialen Praktiken (Strategizing, Marketing und Selbst-Marketing, Networking etc.) der Kursteilnehmer_innen sowie über die Strukturen und Institutionen des Musik-/Kunstabetriebs zu diskutieren und zu reflektieren um neue Entscheidungsmöglichkeiten aufzuzeigen und zu entwickeln.

VO – MEDIZINISCHE GRUNDLAGEN FÜR MUSIKTHERAPEUTINNEN 02

2 Sem.Std.

Zeit und Ort: o.A. // Lehrende: Leibetseder

Inhalt: Biologie, Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers. Grundlagen, Funktionen, wichtigste Krankheitsbilder, medizinische Terminologie: Zelle, Gewebearten, Bewegungsapparat, Sinnesorgane, Haut mit Anhangsgebilden, Herz und Kreislauf, Blut, Endokrines System, Atmung, Verdauung, Ausscheidung, Geschlechtsorgane, Fortpflanzung, Kinderkrankheiten, Impfungen, Salutogenese.

LV-Nr. 14.0028

VO – DIDAKTISCHE FELDER DES INTERKULTURELLEN INSTRUMENTALUNTERRICHTS 02

1 Sem.Std.

Zeit und Ort: o.A. // Lehrende: Röbbke

Inhalt: Die LV steht im Gesamtzusammenhang des Flüchtlingsprojekts ZUSAMMENKLÄNGE der hmdw.

Im Speziellen ist sie ein Teil des Moduls "interkultureller Instrumentalunterricht mit MigrantInnen".

Die LV wird von zahlreichen Lehrenden angeboten, u.a. Brigitte Lion, Rineke Smilde, Peter Röbbke) Ansprechpartner ist Peter Röbbke (roebke@mdw.ac.at).

In Fortführung der Inhalte des Wintersemesters sind die folgenden Themen geplant:

- Evaluation und Reflexion
- Umgang mit Jugendlichen / Fragen der Adoleszenz
- Migration und Identität
- Flüchtlingsarbeit im Kontext einer Inklusiven Musikschule.

Der Termin für den Block "Reflexion und Evaluation" steht bereits fest:

Die übrigen Termine werden auf Grundlage von Doodle nach Eingang aller Anmeldungen fixiert, damit eine möglichst große Zahl von Studierenden teilnehmen kann

LV-Nr. 12.0028

SE – DIDAKTIK DES SITUATIVEN, KREATIVEN UND INKLUSIVEN MUSIZIERENS 02 FW

1 Sem.Std.

Zeit und Ort: o.A.

Inhalt: Vertiefung in die Thematik Musik und Inklusion: Es werden Besonderheiten in der musikalischen Arbeit mit Menschen mit Behinderungen, Verhaltensauffälligkeiten, Migrationshintergrund (bzw. Flüchtlingen), Hochbegabten, alten bzw. dementen Menschen, Menschen in sozialen Brennpunkten etc. thematisiert. Weiters wird nach Projekten und Initiativen im internationalen Kulturbereich recherchiert, eine eigene Einheit konzipiert sowie an einem musikalischen Projekt mitorganisiert.

LV-Nr. 13.0125

SE – INTERSEKTIONALITÄT UND DIVERSITÄT? KRITISCHE REFLEXIONEN KÜNSTLERISCHER UND WISSENSCHAFTLICHER PRAXIS

2 Sem.Std.

Zeit und Ort: ab Di, 13.03.2018 09:30 - 13:30 // Kleiner Seminarraum (AW E0104)

Lehrende: Posch

Inhalt: Neben politischen und gesellschaftskritischen Perspektiven nehmen Intersektionalität und Diversität in aktuellen Debatten zu Kunst und Wissenschaft gleichermaßen einen zentralen Raum ein. Beide Konzepte teilen den differenzierten Blick auf Ungleichheitsverhältnisse, sprechen jedoch aus unterschiedlichen Positionen und fokussieren in der Anwendung verschiedene Ausrichtungen.

In der Lehrveranstaltung nähern wir uns den beiden Konzepten auf kritische Weise und erläutern sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede in Bezug auf Entstehungsgeschichte, Wissensproduktion und Identitätskonstruktionen. Auf Basis einführender Texte werden Denkhaltungen der Gender und Diversity Studies reflektiert. Die eigene künstlerische Praxis/Forschungsarbeit ist Ort der konkreten Auseinandersetzung mit Intersektionalität und Diversität im Sinne einer theoretischen Reflexion und/oder einer praktischen Umsetzung intersektionaler Analyse. Ziel ist die Verknüpfung von Theorie, Methode und Praxis und die Erweiterung eines inklusiven und diversen Handlungsspielraumes für Künstler_innen, Forscher_innen, Studierende.

LV-Nr. 24.0180

VO – KUNST/KONTEXTE. WISSEN UND GESCHLECHT IN MUSIK · THEATER · FILM (GENDER-RINGVO)

2 Sem.Std.

Zeit und Ort: Do, 12.04.2018 14:00 - 18:00 // Großer Seminarraum (AW E0101)

Lehrende: Ellmeier, Ingrisch, Walkensteiner-Preschl

Inhalt: Sozioökonomische wie auch politische Gegebenheiten entscheiden mitunter darüber, ob es zu einer kontinuierlichen Kunstausübung kommt, ob sich eine Karriere, ein Leben als Musiker_in, Theatermacher_in, Filmemacher_in ausgeht oder nicht. Der letzte Bericht über die soziale Lage der österreichischen Künstlerinnen und Künstler erschien 2008. Neben der Kategorie Geschlecht sind andere intersektionale Kategorien wie Ethnizität, Alter, Behinderung, sexuelle Orientierung jene Herausforderungen, denen in der interdisziplinären Gender-Ringvorlesungstagung der mdw anhand sozialhistorischer wie zeitgenössischer Aspekte nachgegangen wird. Mit Beiträgen von Li Gerhalter und Georg Schinko (Universität Wien), Christian Glanz (mdw), Katrin Hassler (Universität Lüneberg), Michael Hudecek (Filmakademie, mdw), Sabine Kock (SMartAt) u.a.

LV-Nr. 24.0185

SE – EIN- UND AUSKOMMEN IN MUSIK UND KUNST. ZUR SOZIALEN LAGE VON KÜNSTLER_INNEN

2 Sem.Std. / 2 ECTS

Zeit und Ort: ab Mi, 14.03.2018 14:00 - 17:00 // Kleiner Seminarraum (AW E0104)

Lehrende: Ellmeier

Inhalt: Wovon leben Künstler_innen und Musiker_innen eigentlich? Wenn sie die Zulassungsprüfung für die tertiären Kunst(aus)bildungsstätten – auf Kunsthochschulen resp. –universitäten – geschafft haben, genießen sie eine sehr gute (Aus)Bildung. Welches Berufsleben erwartet sie aber danach? Darüber geben uns wenige Studien Bescheid. Die letzte Sozialstudie über das Ein- und Auskommen von Künstler_innen stammt aus dem Jahr 2008. Ist die Lage der Musiker_innen und Künstler_innen seither so viel besser geworden, als dass es keine Sozialreports mehr brauchte? Im Seminar soll konkret über das zeitgenössische Ein- und Auskommen von Musiker_innen und Künstler_innen nachgedacht, geforscht und diskutiert werden. Ziel des Seminars ist, dass klar(er) wird, welcher Arbeitsmarkt Kunstmachende erwartet – ob sie sich als Solist_innen oder als Teamplayer_innen verstehen. Die Mezzosopranistin Elisabeth Kulmann zeigt am Beispiel der Initiative „art but fair“ (<http://artbutfair.org>), in welcher Weise sich bekannte Künstler_innen für weniger bekannte einsetzen können und warum das notwendig ist.

SE – TRANSKULTURALITÄT MDW – INTERDISZIPLINÄRE RINGVORLESUNG

2 Sstd.

Zeit und Ort: ab Mi, 07.03.2018 17:00 - 20:00 // Fanny Hensel-Saal (AW CEG13)

Lehrende: Hemetek, Huber

Inhalt: Das Konzept der Transkulturalität dient der Ringvorlesung als Ausgangspunkt für eine wissenschaftliche und künstlerische Auseinandersetzung. Mit dem Präfix „trans“ wird einerseits das Überschreiten von Grenzen und das Durchqueren unterschiedlicher Vorstellungsräume jenseits binärer Strukturen wie etwa zwischen dem „Eigenen“ und dem „Fremden“ angedeutet. Andererseits wird mit dem zweiten Teil des Wortes, „Kulturalität“, der Kulturbegriff selbst hinterfragt. Transkulturalität wird als interdisziplinäre Querschnittsmaterie aufgefasst, die von verschiedenen wissenschaftlichen Fächern aus beleuchtet wird, diese vernetzt und überschreitet und mit künstlerischen

LV-Nr. 21.0007

und pädagogischen Ansätzen kontextualisiert. Bei jedem Termin der Ringvorlesung ergänzen einander ein wissenschaftlicher und ein künstlerischer/pädagogischer Ansatz.

Termine im Sommersemester:

Mi, 7. März 2018: Vortrag: Inci Dirim, Germanistin; Die (Un)Möglichkeit der Mischung: zum Spannungsverhältnis transkultureller Sprechweisen und normativer Vorgaben in der Migrationsgesellschaft Künstlerischer Beitrag: der Sprechchor; Worte wählen Sprachen finden.

Mi, 11. April 2018: Vortrag: Kristin McGee, Populärmusikforscherin; DJs and PLOs in Berlin's Electronic Jazz Scene: The Case of Jazzanova Künstlerischer Beitrag: Karen Asatrian und Harald Huber mit Studierenden des Instituts für Populärmusik; Clash Concerty

Mi, 9. Mai 2018: Vortrag: Johannes Ismaiel-Wendt, Musikwissenschaftler; Vorstellung des Buchs Post_PRESETS. Kultur, Wissen und populäre MusikmachDinge Künstlerischer Beitrag: Johannes Ismaiel-Wendt; Soundlecture tracks'n'treks. Delinking AfricC

Mittwoch, 6. Juni 2018: Vortrag: Evrim Hikmet Ögüt, Ethnomusikologin; Emergent Publics: Musical Practices of Syrian Migrants in Istanbul Künstlerischer Beitrag: Salah Ammo (Bouzouk) und Peter Gabis (Obertongesang und Perkussion)

www.mdw.ac.at/transkulturalitaet

VO – KULTURELLER EXODUS IM 20. JAHRHUNDERT 02

1 Sem.Std.

Zeit und Ort: Di, 06.03.2018 15:00 - 16:00 // Unterricht (LS0303)

Lehrende: Gruber

Inhalt: Die beiden Weltkriege haben massive Veränderungen der kulturellen Regionen verursacht. Insbesondere die Rassenpolitik der Nationalsozialisten hat eine gravierende Auswirkung auf die Vertreibung und Ermordung von KomponistInnen und MusikerInnen mit sich gebracht. Die bedeutenden Zentren der Musik in Europa (Wien, Berlin, Paris) haben einen großen und einschneidenden Verlust an kreativen Kräften erlitten, andere Zentren haben dadurch profitiert, insbesondere in der Emigration (USA, Südamerika, Asien, etc.). Werke der Zweiten Wiener Schule (Schönberg und seine SchülerInnen in der Emigration), Werke von KomponistInnen im Nahverhältnis zur Schönberg-Schule, aber auch Werke von KomponistInnen, welche der Schönberg-Schule bewusst nicht gefolgt sind, sind Inhalt dieser Lehrveranstaltung.

SE – FORSCHUNGSSEMINAR 02 (ETHNOMUSIKOLOGIE)

2 Sem.Std.

Zeit und Ort: o.A.

Lehrende: Hemetek

Inhalt: Thema dieses Semesters: Musik und Migration als Thema der Ethnomusikologie
Es werden jeweils relevante Teilgebiete des Faches Ethnomusikologie behandelt. Die Themen wechseln, sind aber so breit angelegt, dass sie für alle Dissertanten relevant sind. Es wird zunächst Gundlegendes zum Thema gemeinsam erarbeitet, wonach eine Spezialisierung der Studierenden auf ihre Seminararbeit bezogen stattfindet. Wissenschaftliche Methodik in Theorie und Praxis ist ein wesentlicher Inhalt der Lehrveranstaltung. Forscher_innen, Studierende.

SE – MUSIKWISSENSCHAFTLICHES MASTERSEMINAR 02 (ETHNOMUSIKOLOGIE UND VOLKSMUSIKFORSCHUNG)

2 Sem.Std. / 2 ECTS

Zeit und Ort: o.A.

Lehrende: Hemetek

Inhalt: Thema dieses Semesters: Musik und Migration als Thema der Ethnomusikologie

Wissenschaftliche Bearbeitung eines Spezialthemas aus dem Bereich

Ethnomusikologie/Volksmusikforschung.

LV-Nr. 21.0068

LV-Nr. 13.0125

LV-Nr. 21.0008

WIRTSCHAFTS- UNIVERSITÄT WIEN



<http://bit.ly/2cg0bFj>

WIRTSCHAFTS-
UNIVERSITÄT WIEN

PI – RESEARCH SEMINAR - GENDER AND DIVERSITY MANAGEMENT

2 Sem.Std.

Zeit & Ort: ab Do, den 22.03.2018, von 09.00-11.00 // D4.0.047

Lehrende: Bendl

LV-Nr. 4638

PI – AUSGEWÄHLTE DIVERSITÄTSDIMENSIONEN UND INTERSEKTIONALITÄT

2 Sem.Std.

Zeit: ab Di, 15.05.2018, von 10.00-14.00 und ab Mo, den 14.05.2018, von 12.00-16.00

Ort: TC.3.21 und Andere // Lehrende: Mensi-Klarbach und Hainzl

LV-Nr. 5025
& 4122

PI – DIVERSITY MANAGEMENT IN PRACTICE

2 Sem.Std.

Zeit & Ort: ab Fr, den 09.03.2018, von 09.00-10.30 // TC4.14 (AU04H4.39)

Lehrende: Brodey, Fraberger, Frantz-Jobarteh, Vey, Mensi-Klarbach

LV-Nr. 4475

PI – SPECIAL TOPICS IN ECONOMIC POLICY: WOMEN IN ECONOMICS

2 Sem.Std.

Zeit & Ort: ab Fr, den 16.03.2018, von 14.00-17.00 // TC.3.07, D2.0.392

Lehrende: Brait, Klatzer

LV-Nr. 5705

PI – SOZIALE KOMPETENZ IM UMGANG MIT FREMD- UND ANDERSHEIT, RASSISMUS & DIVERSITÄT

1 Sem.Std.

Zeit & Ort: ab Sa, 17.03.2018, von 09.00-14.00 // D2.0.330

Lehrende: Heiser

LV-Nr. 5802

PI – EINFÜHRUNG IN DAS DIVERSITÄTSMANAGEMENT

2 Sem.Std.

Zeit & Ort: ab Mi, den 07.03.2018, von 8.00-12.30 // TC.3.03, EA.6.032

Lehrende: Bendl

LV-Nr. 4360

PI – DIVERSITÄT IN TEAMS

2 Sem.Std.

Zeit & Ort: ab Mo, den 09.04.2018, von 09.00-13.30 // TC.3.05, TC.4.03, TC.3.01

Lehrende: Hermann

LV-Nr. 4174

PI – ÖKONOMIE UND GESELLSCHAFT I: VERTEILUNG UND WIRTSCHAFTLICHE UNGLEICHHEIT

2 Sem.Std.

Zeit & Ort: ab Mo, den 09.04.2018, von 15.30-19.00 // TC.4.28, EA.5.034, TC.5.02

Lehrende: Rezaei

LV-Nr. 5478

PI – MIGRATION UND INTEGRATION - HERAUSFORDERUNG MIT MENSCHEN AUS MUSLIMISCHEM KULTURKREIS

1 Sem.Std. // Zeit & Ort: ab Mi, den 21.03.2018, von 16.00-19.00 // D2.0.342, D2.0.392, D2.0.326, TC.4.28 // Lehrende: Reisinger

LV-Nr. 5661

SE – GESCHLECHT UND SPRACHE: THEORIE, EMPIRIE, PRAXIS

1 Sem.Std.

Zeit & Ort: 19.03.2018, 12.04.2018, 13.04.2018, 24.05.2018, 25.05.2018 // D4.0.047, D3.0.237

Lehrende: Hofbauer, Stegu

LV-Nr. 5748

] a [

AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN



<http://bit.ly/2cljpo7>

AKADEMIE
DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN

EU – PERFORMATIVE KUNST

17 Sem.Std.
Zeit und Ort: o.A.
Lehrende: Dertnig

LV-Nr. 050.074

VO – GENDER STUDIES I & SE – GENDER STUDIES III SE – GENDER STUDIES III: KRITISCHE THEORIEN - MODUL III

2 Sem.Std.
Zeit und Ort: o.A. // Lehrende: Guth

LV-Nr. 040.011
040.013
& 040.091

VO – POSTCOLONIAL STUDIES I & SE – POSTCOLONIAL STUDIES III SE – POSTCOLONIAL STUDIES III: KRITISCHE THEORIEN - MODUL III

2 Sem.Std. // Zeit & Ort: ab Mo, 12.03.2018, 16:00-18:00 // H4.37 - HS (AU04H4.37) & H4.39 - HS (AU04H4.39) // Lehrende: Kravagna

LV-Nr. 040.064,
040.068
& 040.115

SE – QUEER TACTICS IN PRACTICE – DOING LANGUAGE (ENGL.)

2 Sem.Std.
Zeit und Ort: o.A.
Lehrende: Tzini

LV-Nr. 040.105

PS – KKP 4.2 SCHULBÜCHER - RASSISMUSKRITIK

2 Sem.Std.
Zeit: ab Mo, 05.03.2018, 17:00-19:00 // Ort: 306, Hörsaal / BE (KSG0306)
Lehrende: Hündler

LV-Nr. 060.316

PS – KKP 2.2 METHODENWERKSTATT: KONZEPTE ZUM UMGANG MIT HETEROGENITÄT/ DIVERSITÄT IN DER SCHULE

2 Sem.Std.
Zeit: ab Do, 08.03.2018, 09:00-12:00 // Ort: 306, HS/ BE (KSG0306) // Lehrende: Schneider

LV-Nr. 060.359

SE – GRRRLS N THE HOOD-RAUMANEIGNUNG WEIBLICHER* JUGENDLICHER UND DIALOGISCHES FORSCHEN

2 Sem.Std.
Zeit: ab Mo, 05.03.2018, 13:00-14:30 // Ort: 411, HS / WE (KSG0411) // Lehrende: Bittner, Edthofer

LV-Nr. 060.358

PS – KKP 4.1 SCHULE UND GESCHLECHTLICHE HETEROGENITÄT

2 Sem.Std.
Zeit: ab Mi, 07.03.2018, 13:00-16:00 // Ort: 216, Seminarraum / IKL (KSG0216)
Lehrende: Harrer

LV-Nr. 060.222

SE – FEMINISTISCHE ÖKOLOGIEN

2 Sem.Std.
Zeit und Ort: o.A.
Lehrende: Reisinger

LV-Nr. 010.009



TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN



<http://bit.ly/2cFydE3>

TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN

VO – INTERNATIONALE URBANISIERUNG

2Sstd. / 2.5 ECTS

Zeit: Dienstags, 13.03.2018/26.06.2018, von 15.00-18.00

Ort: Seminarraum-268/1

Lehrende: Kraller, Giffinger, Guzman, Jäger, Hofer, Fischer

LV-Nr. 280.206

UE – STUDIEREN MIT BEHINDERUNG - EINE EINFÜHRUNG

2Sstd. / 3.0 ECTS

Zeit und Ort: o.A.

Lehrende: Fuhrmann-Ehn

LV-Nr. 015.721

VO – KOOPERATIONS- UND IDENTIFIKATIONSRAUM REGION - VOM GEHEN UND BLEIBEN (UND LEBEN AN MEHREREN ORTEN)

1.5Sstd. / 2.0 ECTS

Zeit und Ort: Di, 06.03.2018, 15.00-17.00 // Seminarraum 3/4

Lehrende: Zech, Berger

LV-Nr. 280.475

SE – WAS HAT GENDER MIT DEM TECHNIKSTUDIUM ZU TUN?

2 Sem.Std/ 2.0 ECTS

Zeit: ab. 07.03.2018, von 17.00-18.00

Ort: Seminarraum BA 10B und Andere

Lehrende: Knoll

LV-Nr. 034.004

VO – TECHNIK UND GENDER, GRUNDLAGENVORLESUNG FÜR INGENIEURWISSENSCHAFTERINNEN

3 Sem.Std. / 3.0 ECTS

Zeit: ab 11.04.2018, von 13.00-17.00

Ort: E1 9 Hlawka HS

Lehrende: Knoll

LV-Nr. 034.003

VO – FOKUS: SOZIALER RAUM UND DIVERSITÄT - UMWELTPSYCHOLOGIE IN DER ANWENDUNG

2 Sem.Std. / 3.0 ECTS

Zeit: ab 19.04.2018, von 09.00-17.00

Ort: Seminarraum 3/4, Seminarraum 4/2

Lehrende: Keul

LV-Nr. 280.243

UNIVERSITÄT WIEN



universität
wien



<http://bit.ly/2c0Kf56>

UNIVERSITÄT WIEN

SPL 1 –
KATHOLISCHE THEOLOGIE

SE – EINFÜHRUNG IN DIE RELIGIONSZOLOGIE

5.00 ECTS

Zeit: MO 04.06.2018 09:00 - 13:00 // DI 05.06.2018 09:00 - 14:45 // MI 06.06.2018 09:00 - 13:00 //
DO 07.06.2018 09:00 - 11:15 // FR 08.06.2018 09:00 - 14:45

Ort: Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG E6035b // Lehrende: Jan Ole Bangen

LV-Nr. 010104

VO – INTERKULTURELLE PHILOSOPHIE: LATEINAMERIKANISCHE PHILOSOPHIE IM KONTEXT DER GLOBALEN MODERNE

3.00 ECTS

Zeit: Mittwoch, 18:30 - 20:00 // Ort: Hörsaal 6 Tiefparterre Hauptgebäude Stiege 9 Hof 5

Lehrende: Johann Schelkshorn

LV-Nr. 010023

SE – MIGRATION, EXIL UND FREMDSEIN IM ALTEN TESTAMENT

5.00 ECTS

Zeit: Mo 19.03. 15:00-16:30

Ort: Seminarraum 4 (Kath) Schenkenstraße EG

Lehrende: Siquans

LV-Nr. 010079

SPL 3 –
RECHTSWISSENSCHAFTEN

SE – RECHT DES CHRISTLICHEN OSTENS - GENDERFRAGEN EINST UND JETZT

4.00 ECTS

Zeit: Di 13.03. 14:00-15:30

Ort: Seminarraum SEM34 Schottenbastei 10-16, Juridicum, 3.0G

Lehrende: Potz, Synek

LV-Nr. 030112

PRI – PRIVATISSIMUM FÜR DOKTORANDINNEN AUS RÖMISCHEM RECHT UND LEGAL GENDER STUDIES

4.00 ECTS

Zeit und Ort: o.A.

Lehrende: Benke

LV-Nr. 030136

KU – GENDERBEZÜGE IN DER KRIMINOLOGIE (gilt als LV für das Spezialisierungs-EC Strafrecht)

3.00 ECTS

Zeit: Mittwoch, 15:00 - 16:30

Ort: Hörsaal U15 Schottenbastei 10-16, Juridicum, KG1

Lehrende: Beclin

LV-Nr. 030186

SE – SEMINAR AUS LEGAL HISTORY AND LEGAL GENDER STUDIES -MÄNNLICHKEITEN. MÄNNER IM HISTORISCHEN UND AKTUELLEN FEMINISTISCHEN RECHTSDISKURS

4.00 ECTS
 Zeit & Ort: Di 20.03. 17:00-19:00 // Seminarraum SEM33 Schottenbastei 10-16, Juridicum, 3.OG
 Lehrende: Reiter-Zatloukal; Guerrero

**PRI – ARBEITS- UND SOZIALRECHTLICHE ASPEKTE DES GESCHLECHTERVERHÄLTNISSSES**

4.00 ECTS
 Zeit: 14.03.2018, 9:30
 Ort: Institut Zi 001
 Lehrende: Windischgrätz

**KU – RECHT MACHT GESCHLECHT - INTERSEKTIONALE PERSPEKTIVEN DER LEGAL GENDER STUDIES**

3.00 ECTS
 Zeit: Dienstag 15:00 - 17:30
 Ort: Seminarraum SEM44 Schottenbastei 10-16, Juridicum 4.OG
 Lehrende: Holzleithner

**KU – KONSUMENTENSCHUTZRECHTLICHE ASPEKTE DES DISKRIMINIERUNGSSCHUTZES**

3.00 ECTS
 Zeit: Do 14.06. 09:00-17:00
 Ort: Seminarraum SEM63 Schottenbastei 10-16, Juridicum 6.OG
 Lehrende: Schrittwieser

**KU – MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN IN ÖSTERREICH**

3.00 ECTS
 Zeit: Donnerstag 22.03. 13:00 - 16:00
 Ort: SEM41 Schottenbastei 10-16, Juridicum, 4.OG
 Lehrende: Jungwirth; Bruckner

**SE – EU ASYL- UND MIGRATIONSRECHT: AKTUELLE JUDIKATUR DES EUGH**

4.00 ECTS
 Zeit: Do 15.03. 10:30-12:00
 Ort: Seminarraum SEM63 Schottenbastei 10-16, Juridicum 6.OG
 Lehrende: Lengauer

**SPL 7 –
GESCHICHTE****GR – GUIDED READING - GESCHLECHTERGESCHICHTE DER DIPLOMATIE**

4.00 ECTS
 Zeit: Mittwoch 11:45 - 13:15
 Ort: Seminarraum Geschichte 1 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 10
 Lehrende: Nolde

**PS – BA-PROSEMINAR - VERGANGENHEITSKONSTRUKTION UND ZUKUNFTSVISION: GESCHICHTSBILDER, GENDER UND MIGRATION IN NEUEREN TV-SERIEN**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Di 11:00-14:00 // SR 2, Institut für Zeitgeschichte, 1090 Wien, Spitalg. 2-4, Hof 1
 Lehrende: Stern; Gassner-Speckmoser

**GR – GUIDED READING - THE HABSBURG MONARCHY C. 1815-1918: THEMES AND DEBATES**

4.00 ECTS
 Zeit: Dienstag 17:00 - 18:30
 Ort: Seminarraum Geschichte 1 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 10
 Lehrende: Bader-Zaar

**GR – GUIDED READING - GESCHLECHTER- UND KÖRPERNORMIERUNGEN**

4.00 ECTS
 Zeit: Mittwoch, 11:30 - 13:00
 Ort: Seminarraum 6 Tiefparterre Hauptgebäude Stiege 9 Hof 5
 Lehrende: Adamski

**RINGVO – WEITERE ZUGÄNGE (SEXUELLE GEWALT - VON DER ‚MODERNE‘ ZUR GEGENWART)**

5.00 ECTS
 Zeit: Dienstag, 15:00 - 16:30
 Ort: Hörsaal A UniCampus Zugang Hof 2 2F-EG-32
 Lehrende: Ehrmann-Hämmerle; Sauer

**SE – FILM NOIR: KUNST UND PSYCHOANALYSE**

6.00 ECTS
 Zeit: 08.03.2018, 17-21 Uhr – Einführung
 Ort: Seminarraum 2, Institut für Zeitgeschichte)
 Lehrender: Stern

**VO – FRAGESTELLUNGEN, THEMENFELDER UND WISSENSCHAFTSGESCHICHTE DER FRAUEN- UND GESCHLECHTERGESCHICHTE**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Mittwoch, 09:45 - 11:15 // Hörsaal 41 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 8
 Lehrende: Hauch

**GR – GUIDED READING - FRAGESTELLUNGEN, THEMENFELDER UND WISSENSCHAFTSGESCHICHTE DER FRAUEN- UND GESCHLECHTERGESCHICHTE**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Mittwoch, 13:30 - 15:00 // SR Geschichte 2 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 9
 Lehrende: Hauch

**SE – BA-SEMINAR - MIGRATION UND GESCHLECHT**

10.00 ECTS
 Zeit: Montag, 9:45 - 11:15
 Ort: Seminarraum WISO 1 [ZG102.28] Hauptgebäude, Stiege 6 Zwischengeschoß
 Lehrende: Steidl



KU – METHODENKURS-ARCHIVES OF SUFFERING: STUDYING GENOCIDE THROUGH PERSONAL ACCOUNTS

3.00 ECTS

Zeit & Ort: Montag, 17:45 - 19:15 // Seminarraum 6 Tiefparterre Hauptgebäude Stiege 9 Hof 5
Lehrende: o.A.**SE – HOW WOMEN'S RIGHTS BECAME HUMAN RIGHTS**

6.00 ECTS

Zeit: Mo 05.03. 16:00-17:30

Ort: Seminarraum 6 Tiefparterre Hauptgebäude Stiege 9 Hof 5
Lehrende: o.A.**SE – BA-PROSEMINAR - FEMINISMUS, JOURNALISMUS UND TRANSFORMATIONEN MEDIALER ÖFFENTLICHKEIT. TRANSFORMATIONEN MEDIALER ÖFFENTLICHKEIT BERUFSBIOGRAPHISCHE KONTEXTE UND TEXTE ENGAGierter JOURNALIST_INNEN SEIT 1900**

5.00 ECTS

Zeit & Ort: Freitag, 10:00 - 13:00 // Seminarraum 2, Institut für Zeitgeschichte, 1090 Wien, Spitalgasse 2-4, Hof 1 // Lehrende: Bernold

**SE – IDENTITÄTSPOLITIKEN UND POPULISMUS IN EUROPA SEIT DEN 1970ER JAHREN**

6.00 ECTS

Zeit: Mittwoch, 09:00 - 11:00

Ort: Seminarraum 1, Institut für Zeitgeschichte, 1090 Wien, Spitalgasse 2-4, Hof 1
Lehrende: Kraft**GR – GUIDED READING - MACHT, HERRSCHAFT UND GEWALT: HERRSCHAFTS- UND ORGANISATIONSFORMEN IM EUROPÄISCHEN MITTELALTER**

4.00 ECTS

Zeit & Ort: Mittwoch, 09:45 - 11:15 // Hörsaal 30 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 7
Lehrende: Rössler**GR – GUIDED READING - DIE DINGE, DIE WIR MITBRINGEN. MIGRATIONSGESCHICHTE UND MATERIELLE KULTUR**

4.00 ECTS

Zeit & Ort: Di 13.03. 09:45-11:15 // Seminarraum WISO 1 (ZG102.28) Hauptgebäude, Stiege 6 Zwischengeschoß // Lehrende: Steidl

**VO – (FLUCHT)MIGRATION BILANZ UND PERSPEKTIVEN**

4.00 ECTS

Zeit: Do 08.03. 09:45-11:15

Ort: Hörsaal III NIG Erdgeschoß
Lehrende_r: o.A.**SE – (FLUCHT)MIGRATION GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNGEN**

6.00 ECTS

Zeit: Do 08.03. 14:00-16:00

Ort: Seminarraum 2, Institut für Zeitgeschichte, 1090 Wien, Spitalgasse 2-4, Hof 1
Lehrende: o.A.**SE – BA-SEMINAR - MIGRATION UND GESCHLECHT**

10.00 ECTS

Zeit: Mo 05.03. 09:45-11:15

Ort: Seminarraum WISO 1 (ZG102.28) Hauptgebäude, Stiege 6 Zwischengeschoß
Lehrende: Steidl**PS – BA-PROSEMINAR -ZWANGSMIGRATIONEN**

5.00 ECTS

Zeit: Mo 05.03. 16:00-18:00

Ort: Seminarraum 1, Institut für Zeitgeschichte, 1090 Wien, Spitalgasse 2-4, Hof 1
Lehrende: Kraft**SE – KOLONIALE STANDARDS. ZUR GESCHICHTE DER METRISCHEN SYSTEME**

6.00 ECTS

Zeit: Mi 07.03. 15:15-16:45

Ort: Seminarraum Geschichte 1 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 10
Lehrende: Echterhölter**SE – LABOUR AND GLOBALIZATION SINCE THE INDUSTRIAL REVOLUTION**

6.00 ECTS

Zeit: Di 08.05. 09:45-11:15

Ort: Seminarraum 15 Oskar-Morgenstern-Platz 1.3.Stock
Lehrende: o.A.

SPL 8 –

KUNSTGESCHICHTE UND EUROPÄISCHE ETHNOLOGIE

SE – CONSTRUCTING THE CONTEMPORARY: DECOLONIZING ART AND KNOWLEDGE (INST.K.)

10.00 ECTS

Zeit: Montag, 11:00 - 14:00

Ort: Seminarraum 3 d. Inst. f. Kunstgeschichte UniCampus Hof 9 3F-EG-25
Lehrende: Banai**PS – B410 KULTURTHEORIEN**

6.00 ECTS

Zeit: Montag, 14:30 - 16:00

Ort: Seminarraum 2 (4.Stock) EE Hanuschgasse
Lehrende: Nieradzik**SE – M110 REPRÄSENTATIONEN I: FANDOM - STARDOM**

10.00 ECTS

Zeit: Freitag, 12:45 - 14:15

Ort: Seminarraum 2 (4.Stock) EE Hanuschgasse
Lehrende: Fuchs

PS – FALLSTUDIE II/III: THE QUEER SIXTIES: ANDY WARHOL UND POP (NST.K.)

5.00 ECTS

Zeit: Donnerstag, 17:00 - 20:00

Ort: Seminarraum 4 d. Inst. f. Kunstgeschichte (1. Stock) UniCampus Hof 9 3F-01-27

Lehrende: Barbara Reisinger

LV-Nr. 080047

EX+UE – B220 FORSCHUNGSFELDER: INSELN ALS AUSHANDLUNGSRÄUME VON IDENTITÄT, ZUGEHÖRIGKEIT UND MIGRATION - ETHNOGRAFISCHES EXKURSIONSEMINAR AN EUROPAS "TURBULENTEN RAND"

5.00 ECTS

Zeit & Ort: Fr 09.03. 16:15-17:45 // SR 1 (2.Stock, rechts) EE Hanuschg. // Lehrende: Nimführ

LV-Nr. 080021

VO – B230 FORSCHUNGSFELDER: UMKÄMPFTE KÜSTEN: MIGRATION, GRENZKONTROLLE UND MITTELMEERINSELN - MIGRATION, BORDER CONTROL AND MEDITERRANEAN ISLANDS

4.00 ECTS

Zeit & Ort: Fr 09.03. 14:30-16:00 // Seminarraum 1 (2.Stock, rechts) EE Hanuschgasse

Lehrende: Nimführ

LV-Nr. 080024

SPL 9 –ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN**PS – LOOKING AT BODIES - DIE ENTSCHLÜSSELUNG VERKÖRPERTER BOTSCHAFTEN IM HELLENISMUS**

6.00 ECTS

Zeit & Ort: Mittwoch, 15:00 - 16:30 // Seminarraum d. Inst. f. Klassische Archäologie

Franz-Klein-Gasse 1.0G // Lehrende: Meintani

LV-Nr. 090103

SPL 10 –DEUTSCHE PHILOGIE**VO – GENDER UND MIGRATION**

4.00 ECTS

Zeit: Mittwoch, 11:30 - 13:00

Ort: Hörsaal 3 2A211 2.OG UZA II Geo-Zentrum

Lehrende: Heinemann

LV-Nr. 100013

UE – THEORIEN UND METHODEN DER LITERATUR- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

3.00 ECTS

Zeit: Donnerstag, 13:15 - 14:45

Ort: Seminarraum 4 Tiefparterre Hauptgebäude Stiege 9 Hof 5

Lehrende: Benjamin Lewis Robinson

LV-Nr. 100083

KO – NEUERE DEUTSCHE LITERATUR: FEMINISMEN DISKUTIEREN - VON DER FEMINISTISCHEN FORSCHUNG ZU DEN GENDER STUDIES UND ZUR QUEER THEORY

6.00 ECTS

Zeit & Ort: DO. 13:15 - 14:45 // SR 1 Germanistik Hauptgebäude, 1.Stock/Unterteilung, Stiege 7a

Lehrende: Babka

LV-Nr. 100166

PS – NEUERE DEUTSCHE LITERATUR: POSTKOLONIALITÄT SCHREIBEN - THEORETISCHE KONZEPTE, LITERARISCHE BEISPIELE IN DER DEUTSCHSPRACHIGEN LITERATUR

4.00 ECTS

Zeit & Ort: DO. 09:45 - 11:15 // Seminarraum 4 Tiefparterre Hauptgebäude Stiege 9 Hof 5

Lehrende: Babka

LV-Nr. 100102

VO – DEUTSCH IN DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT (AUCH DAF/Z 6)

4.00 ECTS

Zeit: Mi 07.03. 15:00-16:30

Ort: Hörsaal 3 2A211 2.OG UZA II Geo-Zentrum

Lehrende: Heinemann

LV-Nr. 100034

SE – HEGEMONIEKRITISCHE PERSPEKTIVEN AUF SPRACHENVERHÄLTNISSE IN DER SCHULE DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT

3.00 ECTS

Zeit & Ort: Fr 13.04. 16:45-20:00 // Seminarraum 2 Tiefparterre Hauptgebäude Stiege 9 Hof 3

Lehrende: Khakpour

LV-Nr. 100245

SE – WAS HIESSE ES GEBILDET ZU SEIN? MIGRATIONSPÄDAGOGISCHE PERSPEKTIVEN AUF SCHULE UND UNTERRICHT

6.00 ECTS

Zeit & Ort: Fr 11.05. 16:45-20:00 // Seminarraum 4 Tiefparterre Hauptgebäude Stiege 9 Hof 5

Lehrende: Mecheril

LV-Nr. 100254

SPL 11 –ROMANISTIK**AR – MEDIENWISSENSCHAFT FÜR DAS LEHRAMT FRANZÖSISCH MEDIALE (RE-) PRÄSENTATIONEN VON GENDER**

3.00 ECTS

Zeit & Ort: Freitag, 09:15 - 10:45 // Seminarraum ROM 3 (3B-EG-27) UniCampus Hof 8

Lehrende: Vybiral

LV-Nr. 110132

VO – LITERATURWISSENSCHAFTLICHE VORLESUNG (BA/MA) FRANZÖSISCH LE NATIONALISME LITTÉRAIRE EN FRANCE

4.00 ECTS

Zeit & Ort: Montag, 11:15 - 12:45 // Seminarraum ROM 2 (3B-EG-21) UniCampus Hof 8

Lehrende: Alfred Noe

LV-Nr. 110093

PS – ERWEITERUNGSMODUL LANDESWISSENSCHAFTLICHES PROSEMINAR - PORTUGIESISCH - MIGRATION UND EXIL

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Mi 07.03. 17:15-18:45 // Seminarraum ROM 6 (3B-01-10A) UniCampus Hof 8
 Lehrende: Correa

**SE – SPRACHWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR (BA) - ITALIENISCH - ITALIENISCHE VARIETÄTEN IN DER MIGRATION**

6.00 ECTS
 Zeit & Ort: Mo 05.03. 17:15-18:45 // Seminarraum ROM 2 (3B-EG-21) UniCampus Hof 8
 Lehrende: Ilie

**SPL 12 – ANGLISTIK****PS – PROSEMINAR CULTURAL AND MEDIA STUDIES FRIENDSHIP: QUEER DESIRES AND AMERICAN CULTURE**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Dienstag, 10:00 - 12:00 // Seminarraum 6 Anglistik UniCampus Hof 8 3E-01-22.A
 Lehrende: Lippert

**PS – LITERARY STUDIES / PROSEMINAR LITERATURE AMERICAN LITERATURE AFTER THE SECOND WORLD WAR**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Dienstag, 12:00 - 14:00 // Seminarraum 6 Anglistik UniCampus Hof 8 3E-01-22.A
 Lehrende: Lippert

**VO – CULTURE, SOCIETY AND THE MEDIA POWERFUL IMAGES: REPRESENTING RACE, CLASS AND GENDER IN THE MEDIA**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Mittwoch, 18:30 - 20:00 // Hörsaal C1 UniCampus Hof 2 2G-01-03
 Lehrende: Heinz

**AR – THEORY (MA) QUEER / ING FILM**

5.00 ECTS
 Zeit: Donnerstag, 10:00 - 12:00
 Ort: Raum 5 Anglistik UniCampus Hof 8 3E-01-17
 Lehrende: Mieszkowski

**VO – CULTURAL STUDIES - MA M01 - (BE)COMING HOME**

5.00 ECTS
 Zeit: Di 06.03. 18:00-20:00
 Ort: Unterrichtsraum Anglistik UniCampus Hof 8 3G-EG-21
 Lehrende: Maly-Bowie

**VK – BED 08A.3: VK LITERATURE FOR LANGUAGE TEACHERS - LITERATURE OF MIGRATION**

5.00 ECTS
 Zeit: Di 13.03. 10:00-12:00
 Ort: Raum 3 Anglistik UniCampus Hof 8 3E-EG-13
 Lehrende: Reichl

**SPL 13 –****FINNO-UGRISTIK, NEDERLANDISTIK, SKANDINAVISTIK UND VERGLEICHENDE LITERATURWISSENSCHAFT****VO – LITERATURWISSENSCHAFTLICHES KONVERSATORIUM GENDERASPEKTE IN DER MODERNEN UNGARISCHEN LITERATUR**

4.00 ECTS
 Zeit & Ort: Freitag, 8:30 - 10:00 // Hörsaal 1 Inst. f. Finno-Ugristik, UniCampus Hof 7 2L-01-01
 Lehrende: Pesti

**PS – LIT. WECHSELBEZIEHUNGEN: NEUE PERSPEKTIVEN AUF DIE IMAGOLOGIE**

5.00 ECTS
 Zeit: Mittwoch, 13:45 - 15:15
 Ort: Seminarraum 3 Sensengasse 3a 1.0G
 Lehrende: Zocco, Edtstadler, Folie

**SE – BACHELORARBEIT: KÖRPER, SCHRIFT, SPRACHE - GRENZÜBERSCHREITENDES SCHREIBEN BEI YOKO TAWA**

7.50 ECTS
 Zeit & Ort: Montag, 09:00 - 11:30 // Seminarraum 8 Sensengasse 3a 5.0G
 Lehrende: Christine Ivanovic

**PS – FLUCHTERFAHRUNGEN IN DER SKANDINAVISCHEN GEGENWARTSLITERATUR**

4.00 ECTS
 Zeit/Ort: o.A.
 Lehrende: Tischmann

**SPL 14 –****ORIENTALISTIK, AFRIKANISTIK, INDOLOGIE UND TIBETOLOGIE****SE – VM7 / VM4 - MULTIPLE ONTOLOGIEN, 'NEW MATERIALISM' UND PLURIVERSALITÄT**

7.00 ECTS
 Zeit: Donnerstag, 12:00 - 15:00
 Ort: Seminarraum SG2 Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, Bauteil 1
 Lehrende: Patricia Zuckerhut



VO+UE – VM7 / VM8 - VERORTUNGEN VON 'GENDER' IN DER INTERNATIONALEN ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT UND HUMANITÄREN HILFE

4.00 ECTS
 Zeit & Ort: Mittwoch, 18:00 - 20:00 // Seminarraum IE Afrikawissenschaften UniCampus Hof 5 2Q-EG-05 // Lehrende: Khalil

**VO+UE – VM3 / VM7 - FLUCHT, MIGRATION, INTERSEKTIONALITÄT**

4.00 ECTS
 Zeit & Ort: Donnerstag, 09:00 - 12:00 // Seminarraum SG2 Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, Bauteil 1
 Lehrende: Gouma, Messinger, Valchars, Vedernjak-Barsegiani

**UE – AVADANA, JATAKA, AND OTHER REBIRTH NARRATIVE GENRES IN LITERARY AND VISUAL CULTURES**

4.00 ECTS
 Zeit & Ort: Dienstag, 11:45 - 13:45 // Seminarraum 2 T+B UniCampus Hof 2 2B-01-18
 Lehrende: o.A.

**UE – VISUELLE POPULÄRKULTUR IN SÜDASIEN**

5.00 ECTS
 Zeit: Donnerstag, 10:00 - 11:30
 Ort: Seminarraum 1 T+B UniCampus Hof 2 2B-01-25
 Lehrende: Gaenszle

**SE – BACHELORSEMINAR: GENERATION, GENDER UND POLITIK IN DER ZEITGESCHICHTE AFRIKAS**

8.00 ECTS
 Zeit: Donnerstag, 11:00 - 13:00
 Ort: Inst. f. Afrikawissenschaften, Seminarraum 3 UniCampus Hof 5 2M-01-12
 Lehrende: Englert, Angelo

**VO – SEXUALITÄT, UNTERDRÜCKUNG UND SELBSTVERWIRKLICHUNG I.D. FRAUENLITERATUREN DER AFRIKANISCHEN DIASPORA**

4.00 ECTS
 Zeit & Ort: Mi. 15:00-17:00 // Inst. f. Afrikawissenschaften, SR 2 UniCampus Hof 5 2M-01-06
 Lehrende: Adeaga

**VO – GENDER UND PERFORMANCE IN ZEITGENÖSSISCHEN LITERATUREN ZIMBABWES UND SÜDAFRIKAS**

3.00 ECTS
 Zeit & Ort: DO. 15:00-19:00 // Inst. f. Afrikawissenschaften, SR 3 UniCampus Hof 5 2M-01-12
 Lehrende: de Haas

**VO+UE – VM1 / VM8 - GLOBALER FRIEDE UND SICHERHEIT INTERNATIONALES KRISEN- UND KONFLIKTMANAGEMENT AUF DEM PRÜFSTAND**

4.00 ECTS
 Zeit & Ort: MO. 15:15 - 16:45 // SR SG2 Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, Bauteil 1
 Lehrende: Werther-Pietsch

**SE – VM1 / VM7 - GENDER, RESOURCES AND VIOLENCE IN LATIN AMERICA'S POLITICAL ECONOMY**

7.00 ECTS
 Zeit: Dienstag, 13:00 - 14:30
 Ort: Seminarraum SG2 Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, Bauteil 1
 Lehrende: Purkarthofer

**SE – VM3 / VM8 - 'DIE GRÖSSTE MINDERHEIT DER WELT' - WIE BEHINDERUNG SICH INTERSEKTIONAL AUF MENSCHENRECHTSBASIERTE ZUGÄNGE ZU ENTWICKLUNG AUSWIRKT**

4.00 ECTS
 Zeit & Ort: Dienstag, 14:00 - 16:00 // SR SG1 Internationale Entwicklung, Senseng. 3, Bauteil 1
 Lehrende: Pateisky

**SE – VM4 / VM5 - ALLES FÜR ALLE! ZAPATISMUS ALS PARADIGMA**

7.00 ECTS
 Zeit: Freitag 09.03. 12:00 - 14:05
 Ort: Seminarraum SG2 IE, Sensengasse 3, Bauteil 1
 Lehrende: Kerkeling, Kastner

**VO – POSTKOLONIALE GESCHICHTE AFRIKA**

3.00 ECTS
 Zeit: Montag, 11:00 - 13:00
 Ort: Inst. f. Afrikawissenschaften, Seminarraum 1 UniCampus Hof 5 2M-01-03
 Lehrende: Sonderegger

**VO – WISSENSCHAFTSGESCHICHTE DER AFRIKAWISSENSCHAFTEN**

4.00 ECTS
 Zeit: Freitag, 11:00 - 13:00
 Ort: Inst. f. Afrikawissenschaften, Seminarraum 3 UniCampus Hof 5 2M-01-12
 Lehrende: Sonderegger

**SE – VM5 / VM7 - FRAGWÜRDIGE VERWICKLUNGEN - STRATEGIEN DER BEFREIUNG FRAUENBEWEGUNGEN UND GLOBALE UNGLEICHHEIT**

7.00 ECTS
 Zeit & Ort: Montag, 09:00 - 11:00 // SR SG2 Internationale Entwicklung, Senseng. 3, Bauteil 1
 Lehrende: Zimmermann

**SE – VM2 / VM7 - GLOBALE REPRODUKTIONSKETTEN: PATRIARCHAT, HAUSARBEIT UND CARE-DEBATTE**

7.00 ECTS
 Zeit: Mittwoch, 09:00 - 12:00
 Ort: Seminarraum SG2 Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, Bauteil 1
 Lehrende: Flatschart

**SE – VM1 / VM2 - INTERNATIONAL ENVIRONMENT AND ECONOMIC DEVELOPMENT - GLOBALIZATION AND ITS IMPLICATIONS, FINANCIAL CRISES, TRADE LIBERALIZATION, MIGRATION, FOREIGN AID**

7.00 ECTS
 Zeit & Ort: MO. 12.03. 09:00-12:00 SR Internationale Entwicklung Afrikawissenschaften UniCampus Hof 5 2Q-EG-05 // Lehrende: Cunat



VO – SCHWERPUNKTVORLESUNG MOBILITY: FUSSBALL UND MIGRATION

4.00 ECTS
 Zeit: Mo 05.03. 15:00-16:30
 Ort: Hörsaal A UniCampus Zugang Hof 2 2F-EG-32
 Lehrende_r: Schmidt



SPL 15 –
OSTASIENWISSENSCHAFTEN

VO+UE – WRITING BACK - POSTKOLONIALE REPRÄSENTATIONEN OKINAWAS IN LITERATUR UND FILM

4.00 ECTS
 Zeit & Ort: o.A.
 Lehrende: Hein



SPL 16 –
MUSIKWISSENSCHAFT UND
 SPRACHWISSENSCHAFT

SE – STIMMEN DER VÖLKER IN LIEDERN? DER EUROVISION SONG CONTEST

7.00 ECTS
 Zeit: Mo 05.03. 12:30 - 14:00
 Ort: Seminarraum d. Inst. f. Musikwissenschaft UniCampus Hof 9 3A-01-31
 Lehrende: Kerstin Klenke

**SE – GLAUBE, KLASSE, ETHNIZITÄT, GENDER UND MUSIKINSTRUMENTE DURCH ZEIT UND RAUM**

7.00 ECTS
 Zeit: Dienstag, 12:30 - 14:00
 Ort: Seminarraum d. Inst. f. Musikwissenschaft UniCampus Hof 9 3A-01-31
 Lehrende: Mendivil Trelles



SPL 17 –
THEATER-, FILM- UND
 MEDIENWISSENSCHAFT

UE – "MEDIENANALYSE" - TRUMP. MEDIEN UND DAS POLITISCHE IN DER GEGENWART

5.00 ECTS
 Zeit: Freitag 09.03. 08:00 - 13:00,
 Ort: Hörsaal 2H510 UZA II Rotunde
 Lehrende: Maeder

**UE – "KÖRPERPRAKTIKEN UND GESCHLECHTERINSZENIERUNGEN" - MIND THE GAP? PERFORMATIVE PRAKTIKEN DER VER(UN)EINDEUTIGUNG ENTSPRECHENDER ZUSCHREIBUNGEN**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Samstag 03.03. 16:30 - 20:00 // Hörsaal 2H510 UZA II Rotunde
 Lehrende: Felber

**UE – "KÖRPERPRAKTIKEN UND GESCHLECHTERINSZENIERUNGEN" - MEDIALE GESCHLECHTERBILDER**

5.00 ECTS
 Zeit: Sa 14.04. 15:00-18:15
 Ort: Hörsaal 2H510 UZA II Rotunde
 Lehrende: Podrez

**UE – "KÖRPERPRAKTIKEN UND GESCHLECHTERINSZENIERUNGEN" MEDIALE PERFORMATIVITÄT ZEITGENÖSSISCHER LGBTIQ*-POLITIKEN VON "FAMILIE"**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Donnerstag 08.03. 16:45 - 18:15 // Hörsaal 2H510 UZA II Rotunde
 Lehrende: Konrad

**SE – "INSZENIERTE RÄUME" - SMART HOMES UND COMFORT ZONES? DAS ZUHAUSE ALS MEDIENWISSENSCHAFTLICHE FIGUR**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Donnerstag, 15:00 - 18:15 // Hörsaal 2H510 UZA II Rotunde
 Lehrende: Schwegler

**UE – ARBEITEN SEHEN. EIN JUBILÄUMSKURATORIUM FÜR CROSSING EUROPE**

5.00 ECTS
 Zeit/Ort: o. A.
 Lehrende: Katharina Müller

**PS – INTERAKTION VON SOZIALER DYNAMIK UND ÄSTHETIK IN TANZPRAKTIKEN**

5.00 ECTS
 Zeit: Freitag 23.03. 13:15 - 14:45
 Ort: Seminarraum 3 2H467 UZA II Rotunde
 Lehrende: Curda

**UE – WER BLICKT? FILMISCHE UND MEDIALE INTERDEPENDENZEN ZWISCHEN ETHNIZITÄT, KLASSE UND GESCHLECHT**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Donnerstag, 09:45 - 11:15 // Seminarraum 3 2H467 UZA II Rotunde
 Lehrende: Hausladen

**UE – MINOR CINEMAS: EXPERIMENTELLE UND EMANZIPATORISCHE FILMPRAKTIKEN**

5.00 ECTS
 Zeit: Samstag 26.05. 08:00 - 13:00
 Ort: Seminarraum 3 2H467 UZA II Rotunde
 Lehrende: Hanstein



SE – MA 1.2. "THEATRALE UND MEDIALE PROZESSE" - TERRITORIEN DER DIFFERENZ - POSTKOLONIALISMUS, SUBALTERNITÄT, DEKOLONISATION

7.00 ECTS
 Zeit & Ort: Sonntag 11.03. 09:00 - 14:00 // Seminarraum 2 2H415 UZA II Rotunde
 Lehrende: Trinkaus

**UE – POST- UND DE-KOLONIAL? - DAS ANWENDEN, REFLEKTIEREN UND VERNETZEN THEORETISCHER KONZEPTE IN DER FILM- UND MEDIENWISSENSCHAFTLICHEN PRAXIS**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Mittwoch, 13:15 - 16:30 // Seminarraum 3 2H467 UZA II Rotunde
 Lehrende: Posch

**UE – TRANSNATIONAL CINEMA: DISKURSE, METHODE, GESCHICHTE**

5.00 ECTS
 Zeit: Do 08.03. 13:15-14:45
 Ort: Seminarraum 3 2H467 UZA II Rotunde
 Lehrende: Cargnelli

**SPL 18 – PHILOSOPHIE****SE – POSTKOLONIALE FEMINISTISCHE THEORIE**

5.00 ECTS
 Zeit: Donnerstag 13:15 - 14:45
 Ort: Hörsaal 3C, NIG
 Lehrende: GraneB

**VO-L – FEMINISTISCHE MORALPHILOSOPHIE IM KONTEXT DER GENDER-/QUEER-STUDIES**

5.00 ECTS
 Zeit: Mittwoch, 13:15 - 14:45
 Ort: Hörsaal II NIG Erdgeschoß
 Lehrende: Buchhammer

**SE – GEWALT, RELIGION, GESCHLECHT - PHILOSOPHISCHE ANNÄHERUNGEN**

5.00 ECTS
 Zeit: Montag 13:15 - 14:45
 Ort: Hörsaal. 2H NIG 2.Stock
 Lehrende: o.A.

**SE – NEUE REALISTISCHE PHILOSOPHIE DER GEGENWART**

5.00 ECTS
 Zeit: Mittwoch, 13:15 - 14:45
 Ort: Hörsaal 3C, NIG Universitätsstraße 7/Stg. II/3. Stock
 Lehrende: Lehmann

**PS – MIGRATION, FEINDBILDER UND KULTURELLE KONFLIKTE**

4.00 ECTS
 Zeit: Mo 05.03. 16:45-18:15
 Ort: Hörsaal 2G, NIG Universitätsstraße 7/Stg. II/2.Stock
 Lehrende: Donhauser

**SPL 19 – BILDUNGSWISSENSCHAFT****SE – BM 23 FORSCHUNGSPRAKTIKUM - INKLUSIVE BILDUNG, RAUM UND DIFFERENZ**

10.00 ECTS
 Zeit: Donnerstag, 13:15 - 14:45
 Ort: Seminarraum 5 Sensengasse 3a 1.0G
 Lehrende: Tobias Buchner

**SE – M6.1 PÄDAGOGIK BEI KULTURELLER VERSCHIEDENHEIT UND SOZIALER BENACHTEILIGUNG INTERSEKTIONALE PERSPEKTIVEN AUF INKLUSIVE BILDUNG: DIS_ABILITY, MASKULINITÄT UND SOZIALE HERKUNFT**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Montag, 11:30 - 13:00 // Seminarraum 5 Sensengasse 3a 1.0G // Lehrende: Buchner

**SE – BM 25 BACHELORARBEIT II - IDENTITÄT UND DIFFERENZ - GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNGEN FÜR DAS BILDUNGSDENKEN**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Dienstag, 09:00 - 13:00 // Seminarraum 1 Sensengasse 3a 1.0G
 Lehrende: Rabl

**SE – BM 6 INDIVIDUUM UND ENTWICKLUNG - BIOGRAFISCHE SELBSTREFLEXION UND GENDERKOMPETENZ**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Freitag 15.06. 09:45 - 13:00 // Hörsaal 1 Sensengasse 3a 1.0G
 Lehrende: Winheller

**PS – BM 21 GESELLSCHAFT UND SOZIALE VERÄNDERUNG - CULTURE AND POWER: INTERCULTURAL APPROACHES TO EDUCATION.**

5.00 ECTS
 Zeit und Ort: Samstag 14.04. 09:00 - 16:30 // Seminarraum 1 Sensengasse 3a 1.0G
 Lehrende: Csereklye

**SE – M6.2 INCLUSIVE EDUCATION AND DISABILITY FROM AN INTERNATIONAL PERSPECTIVE WITH A SPECIFIC FOCUS ON ETHIOPIA**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Freitag 02.03. 09:45 - 13:00 // Seminarraum 5 Sensengasse 3a 1.0G
 Lehrende: Reisenbauer



**SE – M5.1 SCHUL-UND BILDUNGSFORSCHUNG -
CURRENT ISSUES IN SCHOOLING WITH AN INTERNATIONAL PERSPECTIVE**

5.00 ECTS
Zeit und Ort: Mo 05.03. 09:45-13:00 // Seminarraum 4 Sensengasse 3a 1.0G
Lehrende_r: Aschenberger

**SE – WM-M14 BILDUNG UND GENDER -
VON SCHNEEWITTCHEN ZU MULAN - GESCHLECHTERGLEICHHEIT IN DEN MEDIEN?**

5.00 ECTS
Zeit und Ort: Dienstag, 16:45 - 20:00 // Seminarraum 4 Sensengasse 3a 1.0G
Lehrende: Langenberger

**SE – WM-M14 BILDUNG UND GENDER -
GENDERED EDUCATION: WITH AN INTERNATIONAL PERSPECTIVE**

5.00 ECTS
Zeit & Ort: Montag, 09:00 - 13:00 // Seminarraum 6 Sensengasse 3a 2.0G
Lehrende: Aschenberger

**SE – BM 18 KATEGORIALE HEILPÄDAGOGIK BEI SPEZIELLEM BEDARF -
INKLUSION, BEHINDERUNG UND SELBST AUS INTERGRALER PERSPEKTIVE**

6.00 ECTS
Zeit & Ort: Freitag, 09:45 - 13:00 // Hörsaal 1 Sensengasse 3a 1.0G
Lehrende: Koenig

**SE – M6.3 DIAGNOSTIK, REHABILITATION UND THERAPIE BEI SPEZIELLEM ERZIEHUNGS-
BILDUNGS- UND HILFEBEDARF - BERATUNG UND BEGLEITUNG INKLUSIVER ÜBERGANGSPROZES-
SE VON DER SCHULE INS ERWERBSLEBEN**

5.00 ECTS
Zeit & Ort: DO 13:15 - 14:45 // Seminarraum 1 Sensengasse 3a 1.0G // Lehrende: Fasching

**SE – M6.1 PÄDAGOGIK BEI KULTURELLER VERSCHIEDENHEIT UND SOZIALER BENACHTEILIGUNG
BEHINDERUNG IN SOGENANNTEN "ENTWICKLUNGSLÄNDERN" UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DES
ASPEKTS DER ARMUT**

5.00 ECTS
Zeit & Ort: DO. 08.03. 08:00-10:00 // Medien-und Methodenlabor Senseng. 3a 2.0G
Lehrende: Bilgeri

**SE – BM 25 BACHELORARBEIT II - DIS_ABILITY STUDIES IN EDUCATION**

6.00 ECTS
Zeit: Donnerstag, 15:00 - 16:30
Ort: Seminarraum 5 Sensengasse 3a 1.0G
Lehrende: Buchner

**SE – ASSISTIERENDE TECHNOLOGIEN (AT) BEI MENSCHEN MIT KÖRPERBEHINDERUNGEN**

5.00 ECTS
Zeit: Donnerstag, 10:00 - 13:00
Ort: Seminarraum 6 Sensengasse 3a 2.0G
Lehrende: Prazak-Aram

**PS – BM 17 BERATUNG, DIAGNOSTIK, REHABILITATION UND THERAPIE -
DIFFERENZKONSTRUKTIONEN IN BILDUNGSÜBERGÄNGEN**

5.00 ECTS
Zeit & Ort: Dienstag, 09:45 - 11:15 // Seminarraum 4 Sensengasse 3a 1.0G
Lehrende: Fasching

**SE – M7.2 EXKLUSION, VIELFALT UND SOZIALE DIFFERENZ - BILDUNGSWISSENSCHAFTLICHE
PERSPEKTIVEN AUF SPRACHLICHE HETEROGENITÄT IN DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT**

5.00 ECTS
Zeit & Ort: Mi 07.03. 11:30-13:00 // Seminarraum 1 Sensengasse 3a 1.0G
Lehrende: Thoma

**PS – BM 21 GESELLSCHAFT UND SOZIALE VERÄNDERUNG - INTERKULTURELLE PÄDAGOGIK -
MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN INTERKULTURELLEN LERNENS**

950 ECTS
Zeit und Ort: Fr 09.03. 08:30-13:00 // Hörsaal 1 Sensengasse 3a 1.0G
Lehrende: Trübswasser

**SE – M7.2 EXKLUSION, VIELFALT UND SOZIALE DIFFERENZ - TRANSNATIONALE MIGRATIONS-
BIOGRAPHIEN VON MUSLIMINNEN IN ÖSTERREICH**

5.00 ECTS
Zeit & Ort: Sa 17.03. 11:00-16:30 // Seminarraum 1 Sensengasse 3a 1.0G
Lehrende_r: Pusch

**SE – BM 24 BACHELORARBEIT I - MIGRATIONSBEDINGTE HETEROGENITÄT AN
BILDUNGSPROZESSEN**

10.00 ECTS
Zeit & Ort: Di 06.03. 13:15-16:30 // Seminarraum 1 Sensengasse 3a 1.0G
Lehrende: Thoma

**PS – BM 20 BIOGRAPHIE UND LEBENSALTER - HERAUSFORDERNDE BIOGRAPHISCHE EREIGNISSE UND
IHRE VERARBEITUNG IN LEBENS- UND FAMILIENGESCHICHTEN. BILDUNGSTHEORETISCHE UND EMPIRISCH-METHODI-
SCHE ASPEKTE.**

5.00 ECTS
Zeit & Ort: Fr 09.03. 13:15-19:00 // Seminarraum 1 Senseng. 3a 1.0G // Lehrende: Janotta



SPL 20 –
PSYCHOLOGIE

VO – DIVERSITÄTS- UND GENDERFORSCHUNG IN DER PSYCHOLOGIE

3.00 ECTS
Zeit: Dienstag, 18:30 - 20:00
Ort: Hörsaal 33 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 7
Lehrende: Elisabeth Ponocny-Seliger



SPL 21 –
POLITIKWISSENSCHAFT

VO – BAK14: GESCHLECHT UND POLITIK

3.00 ECTS
Zeit: Dienstag, 16:45 - 18:15
Ort: Hörsaal 50 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 8
Lehrende: Brigitte Bargetz

LV-Nr. 210067

SE – BAK14: GESCHLECHT UND POLITIK - RASSISMUS UND GESCHLECHT

6.00 ECTS
Zeit: Freitag 09.03. 15:00 - 16:30
Ort: Hörsaal 2 (A218), NIG 2.Stock
Lehrende: Müller-Uri

LV-Nr. 210086

SE – BAK14: GESCHLECHT UND POLITIK - ARBEIT UND GESCHLECHT

6.00 ECTS
Zeit: 11:30 - 14:45
Ort: Hörsaal 1 (A212), NIG 2.Stock
Lehrende: Chmielewski

LV-Nr. 210087

VO – M8: GESCHLECHT UND POLITIK - ÖKONOMIE - KRISE - GESCHLECHT

4.00 ECTS
Zeit: Mittwoch, 13:15 - 14:45
Ort: Hörsaal 42 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 7
Lehrende: Michalitsch

LV-Nr. 210127

SE – M8: GESCHLECHT UND POLITIK - POLITISCHE RHETORIK UND (GESCHLECHTER-)METAPHERN

6.00 ECTS
Zeit: Freitag 08.06. 09:00 - 17:30
Ort: Seminarraum 1 (A228), NIG 2. Stock
Lehrende: Bischof

LV-Nr. 210128

**SE – M8: GESCHLECHT UND POLITIK -
"...THEN WE DEMAND THE IMPOSSIBLE!" FEMINISTISCHE UND INTERSEKTIONALE
PERSPEKTIVEN AUF EMANZIPATION UND TRANSFORMATION**

5.00 ECTS
Zeit & Ort: Vorbesprechung 8.3.2018, 16-18.00 (Konferenzraum) // Lehrende: Sauer, Hajek

LV-Nr. 210129

**SE – M11: FORSCHUNGSPRAKTIKUM - AFFEKT, POLITIK, GESCHLECHT: WARUM AFFEKTE
POLITISCH SIND UND WIE WIR SIE ENTCDECKEN KÖNNEN**

12.00 ECTS
Zeit & Ort: Dienstag, 09:45 - 13:00 // Hörsaal 2 (A218), NIG 2.Stock
Lehrende: Sauer, Bargetz

LV-Nr. 210135

SE – M11: FORSCHUNGSPRAKTIKUM - DAS REGIERUNGSPROGRAMM VON ÖVP/FPÖ

12.00 ECTS
Zeit: Mittwoch, 15:00 - 18:15
Ort: Hörsaal 2 (A218), NIG 2.Stock
Lehrende: Rosenberger

LV-Nr. 210136

LK – BAK5: THEORIEGESCHICHTE UND THEORIEDEBATTEN

6.00 ECTS
Zeit: Donnerstag, 15:00 - 16:30
Ort: Hörsaal 42 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 7
Lehrende: Perica

LV-Nr. 210031

SE – BAK8: THEORIE UND EMPIRIE INTERNATIONALER POLITIK

6.00 ECTS
Zeit: Mittwoch, 16:45 - 18:15
Ort: Hörsaal 1 (A212), NIG 2.Stock
Lehrende: Puller, Huber

LV-Nr. 210060

**SE – BAK9: POLITISCHE THEORIEN UND THEORIENFORSCHUNG -
MIGRATION IN DER POLITISCHEN THEORIE**

6.00 ECTS
Zeit & Ort: Fr 09.03. 08:00-09:30 // Hörsaal 1 (A212), NIG 2.Stock
Lehrende: Martinsen

LV-Nr. 210064

**SE – BAK10: INTERNATIONALE POLITIK UND ENTWICKLUNG - LABOUR MARKET POLICIES IN A
COMPARATIVE PERSPECTIVE: SOUTH AFRICA AND TURKEY**

6.00 ECTS
Zeit & Ort: Fr 02.03. 09:45-13:00 // Hörsaal 1 (A212), NIG 2.Stock
Lehrende: Tören

LV-Nr. 210147

SPL 22 –
PUBLIZISTIK- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

VO+UE – FORMAN - FORSCHUNGSMANAGEMENT UND GENDER MAINSTREAMING

5.00 ECTS
Zeit: Donnerstag, 11:15 - 14:15
Ort: Seminarraum 8, Währinger Straße 29 1.0G
Lehrende: Götzenbrucker

LV-Nr. 220064

VO – GENDMAI GENDER MAINSTREAMING

3.00 ECTS
Zeit: Freitag, 11:30 - 13:00
Ort: Hörsaal 41 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 8
Lehrende: Agnieszka Hanna Trmka-Kwieceński

LV-Nr. 220072

SPL 23 –
SOZIOLOGIE

**WS – GESELLSCHAFTSDIAGNOSEN: POLITISCHE SOZIOLOGIE UND VERGLEICHENDE
WOHLFAHRTSSTAATANALYSE**

4.00 ECTS
Zeit & Ort: DO. 13:15 - 16:45 // Inst. f. Soziologie, Seminarraum 2, Rooseveltplatz 2, 1.Stock
Lehrende: Eisfeld, Cefalo

LV-Nr. 230127

**WS – GESELLSCHAFTSDIAGNOSEN: ZWISCHEN AUTONOMIE UND INSTITUTIONALISIERUNG
AKTUELLE DEBATTEN UND HERAUSFORDERUNGEN FEMINISTISCHEN HANDELNS**

4.00 ECTS
Zeit & Ort: DO. 15:15 - 16:45 // Inst. f. Soziologie, Seminarraum 3, Rooseveltplatz 2, 1.Stock
Lehrende: Hansal, Temel

LV-Nr. 230128

WS – GESELLSCHAFTSDIAGNOSEN: POSTKOLONIALE SOZIOLOGIE

4.00 ECTS
Zeit: Freitag 02.03. 15:00 - 16:30
Ort: Prominentenzimmer Tiefparterre Hauptgebäude Hof 4
Lehrende: Mayrhofer-Deak

LV-Nr. 230129

UK – WISSENSCHAFT-TECHNIK-GESCHLECHT

5.00 ECTS
Zeit: Mittwoch, 16:00 - 17:00
Ort: Seminarraum STS, NIG Universitätsstraße 7/Stg. II/6. Stock
Lehrende: Öchsner

LV-Nr. 230202

**SE – GOFFMANS "TOTALE INSTITUTION" THEORETISCH BELEUCHTET - ANNÄHERUNGEN AN EIN
POPULÄRES KONZEPT DER INSTITUTIONENKRITIK AUS UNTERSCHIEDLICHEN THEORIEPERSPEKTIVEN**

6.00 ECTS
Zeit & Ort: MO. 17:30 - 19:30 // Inst. f. Soziologie, Seminarraum 1, Rooseveltplatz 2, 1.Stock
Lehrende: Mayrhofer

LV-Nr. 230043

SE – BILDUNGUNGLEICHHEITEN

4.00 ECTS
Zeit: Donnerstag, 16:30 - 19:30
Ort: Inst. f. Soziologie, Seminarraum 2, Rooseveltplatz 2, 1.Stock
Lehrende: Schnell, Rothmüller

LV-Nr. 230047

VO – SOZIALWISSENSCHAFTEN UND GESELLSCHAFTLICHER WANDEL: AKTUELLE DEBATTEN

5.00 ECTS
Zeit: Di 06.03. 18:30-20:00
Ort: Hörsaal I NIG Erdgeschoß
Lehrende: Hochgerner

LV-Nr. 230005

PR – WERKSTATT/EXKURSIONEN: FREIWILLIGENARBEIT IM FELD DER FLÜCHTLINGSHILFE

2.00 ECTS
Zeit: Fr 16.03. 09:00-13:00
Ort: Inst. f. Soziologie, Seminarraum 3, Rooseveltplatz 2, 1.Stock
Lehrende: Brandstetter

LV-Nr. 230025

VO – FAMILIEN, BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR UND DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG

4.00 ECTS
Zeit: Di 12.06. 11:00-14:00
Ort: Inst. f. Soziologie, Seminarraum 2, Rooseveltplatz 2, 1.Stock
Lehrende: Schneider

LV-Nr. 230027

FPR – FORSCHUNGSPRAKTIKUM 2: DEMOKRATISIERUNG UND RADIKALISIERUNG IN EUROPA

6.00 ECTS
Zeit: Mo 05.03. 08:30-10:45
Ort: Inst. f. Soziologie, Seminarraum 1, Rooseveltplatz 2, 1.Stock
Lehrende: Grajczjár

LV-Nr. 230033

KU – BEVÖLKERUNGSZOLOGIE

5.00 ECTS
Zeit: Di 06.03. 16:45-19:00
Ort: Hörsaal 31 Hauptgebäude, 1.Stock, Stiege 9
Lehrende: Kytir

LV-Nr. 230050

WS – GESELLSCHAFTSDIAGNOSEN: MIGRATIONSGESELLSCHAFTEN UND IHRE BILDER

4.00 ECTS
Zeit: Di 06.03. 11:15-12:45
Ort: Inst. f. Soziologie, Seminarraum 1, Rooseveltplatz 2, 1.Stock
Lehrende_r: Alpagu

LV-Nr. 230125

SPL 24 –

KULTUR- UND SOZIALANTHROPOLOGIE

VO – EINFÜHRUNG IN DIE ANTHROPOLOGIE DER GENDERFORSCHUNG

4.00 ECTS
Zeit: Mittwoch 07.03. 16:45 - 18:15
Ort: Hörsaal I NIG Erdgeschoß
Lehrende: Zuckerhut

LV-Nr. 240005

VO – EINFÜHRENDE VORLESUNG IN DIE ANTHROPOLOGISCHE MIGRATIONSFORSCHUNG

3.00 ECTS
Zeit: Montag 05.03 11:30 - 13:00
Ort: Hörsaal I NIG Erdgeschoß
Lehrende: Tomic, Markom

LV-Nr. 240009

VS – ORIENTALISMEN UND EXOTISMEN IM BILD - KONTINUITÄTEN UND BRÜCHE (3.2.6)

4.00 ECTS
 Zeit: Donnerstag 08.03. 11:30 - 14:45
 Ort: Hörsaal C, NIG 4. Stock
 Lehrende: Gabriele Habinger

**SE – CULTURAL/MEDIA STUDIES 1/2 (AR) / SE SCHWERPUNKTTHEMA II - BLACK FEMINISM (US): INTERDISCIPLINARY ACTIVISMS**

6.00 ECTS
 Zeit & Ort: Do 08.03. 14:00-17:00 // Raum 1 Anglistik UniCampus Hof 8 3E-EG-05
 Lehrende: Fürst

**SE – THEORIEN I - THEORIEN UND METHODEN DER GENDER STUDIES - GENDER STUDIES UND PSYCHOANALYSE**

6.00 ECTS
 Zeit & Ort: Fr 16.03. 13:15-16:30 // Seminarraum SG2 Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, Bauteil 1 // Lehrende: Hammer, Sulyok

**SE – THEMENFELDER II - A CANON OF OUR OWN? KANONBILDUNG UND KANONKRITIK IN DEN GENDER STUDIES**

6.00 ECTS
 Zeit & Ort: MO. 09:00 - 12:00 // SR SG1 Internationale Entwicklung, Senseng. 3, Bauteil 1
 Lehrende: Bidwell-Steiner

**PS – INDIVIDUELLE SCHWERPUNKTSETZUNG - DER MIGRANTISCHE KÖRPER - "RACE" UND GENDER IN DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEGENWARTSLITERATUR**

6.00 ECTS
 Zeit & Ort: FR. 13.04. 15:00 - 20:00 // SR SG3 Gender-Studies, Sensengasse 3, Bauteil 1
 Lehrende: Lavorano

**SE – THEORIEN I - THEORIEN UND METHODEN DER GENDER STUDIES**

6.00 ECTS
 Zeit: Donnerstag 08.03. 15:00 - 16:30
 Ort: Hörsaal 16 Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5
 Lehrende: Michalitsch

**VU – THEMENFELDER I - MARGINALISIERTE SEXUALITÄT(EN) SEXARBEIT ALS UMKÄMPFTES FELD**

4.00 ECTS
 Zeit: Donnerstag 01.03. 18:30 - 20:00
 Ort: Hörsaal 16 Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5
 Lehrende: Grenz

**PS – INDIVIDUELLE SCHWERPUNKTSETZUNG - REFORMPROJEKT, KRISE, WIDERSTAND - GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE IM WIEN DER JAHRE 1918-1938. VOM ROTEN WIEN ÜBER DIE ENTSTEHUNG DES AUSTROFASCHISMUS BIS ZU DEN FRAUEN IM ANTIFASCHISTISCHEN WIDERSTAND WIENS**

4.00 ECTS
 Zeit & Ort: FR. 09.03. 09:30-11:00 // SR SG3 Gender-Studies, Senseng. 3, Bauteil 1 // Lehrende: Lichtenberger

**VU – GENDERSPEZIFISCHE KOMMUNIKATIONSKOMPETENZ**

4.00 ECTS
 Zeit: Montag 05.03. 15:00 - 18:15
 Ort: Seminarraum SG1 Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, Bauteil 1
 Lehrende: Lauggas

**UE – GUIDED READING - FRENCH FEMINISMS. GENDER THEORIES IN FRANCOPHONE THOUGHT**

4.00 ECTS
 Zeit: Montag 09.04. 12:00 - 15:00
 Ort: Seminarraum SG1 Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, Bauteil 1
 Lehrende: Mesquita

**VO – EINFÜHRUNG IN THEORIE UND METHODE DER GENDER STUDIES**

5.00 ECTS
 Zeit: Mittwoch 07.03. 08:00 - 11:15
 Ort: Hörsaal 16 Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5
 Lehrende: Weish

**VU – EINFÜHRUNG IN GENDER STUDIES**

4.00 ECTS
 Zeit: Mittwoch 07.03. 16:45 - 18:15
 Ort: Hörsaal 16 Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5
 Lehrende: Grenz

**UE – SCHREIBWERKSTÄTTE - GENDERREFLEKTIERTE SCHREIBWERKSTÄTTE**

3.00 ECTS
 Zeit: Montag, 19.03. 12:00 - 15:00
 Ort: Seminarraum SG1 Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, Bauteil 1
 Lehrende: Hacker

**VO – EINFÜHRUNG IN GENDERSPEZIFISCHE KOMMUNIKATIONS- UND ORGANISATIONSSTRUKTUR WO IST DENN HIER DAS GESCHLECHT?**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Mittwoch 14.03. 08:00 - 11:15 // Hörsaal 16 Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5
 Lehrende: Rosenbichler

**UE – GENDERWERKSTATT**

5.00 ECTS
 Zeit: Montag 05.03. 18:15 - 21:15
 Ort: Seminarraum SG1 Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, Bauteil 1
 Lehrende: Lauggas

**VO – EC-AUFBAUMODUL - ZENTRALE FRAGEN DER GENDER STUDIES IN DEN KULTURWISSENSCHAFTEN**

3.00 ECTS
 Zeit: Samstag 10.03. 09:45 - 13:00
 Ort: Hörsaal 16 Hauptgebäude, Hochparterre, Stiege 5
 Lehrende: Weinzierl



VO – EC-AUFBAUMODUL - ZENTRALE FRAGEN DER GENDER STUDIES IN DEN SOZIALWISSENSCHAFTEN

3.00 ECTS

Zeit: Montag 09.04. 15:00 - 18:00

Ort: Seminarraum SG1 Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, Bauteil 1

Lehrende: Stögner, Bischof

**VU – SCHWERPUNKTTHEMA 1 / RINGVORLESUNG INTER- U. TRANSDISZIPLINÄRER GENDER STUDIES - RECHT & GESCHLECHT**

4.00 ECTS

Zeit & Ort: wöchentlich ab 10.04.2018 / 18.30 Uhr // DG im Juridicum, Schottenbastei 10-16

Lehrende: o.A.

**VS – THE POLITICS OF CULTURAL PRODUCTION IN THE MIDDLE EAST (3.3.6)**

4.00 ECTS

Zeit: Dienstag 06.03. 15:00 - 16:30

Ort: Hörsaal C, NIG 4. Stock/ Hörsaal A, NIG 4.Stock/Seminarraum A, NIG 4. Stock

Lehrende: Sindelar

**SE – SPACE AND STATE (P4)**

5.00 ECTS

Zeit: DI 20.03.2018 13:15-14:45

Ort: Seminarraum A, NIG 4. Stock

Lehrende: Filitz

**SE – SLOVENIAN DIASPORA AND RETURN MOBILITIES: ART, PLACE AND MEMORY (P4)**

2.50 ECTS

Zeit: Mo 05.03. 09:45-13:00

Ort: Seminarraum A, NIG 4. Stock

Lehrende: Repic

**SPL 29 –
GEOGRAPHIE****PS – FACHDIDAKTISCHES PROSEMINAR: MIGRATION UND DIVERSITÄT IM GW-UNTERRICHT - GRUNDLAGEN, FACHDIDAKTISCHE OPTIONEN UND SCHULPRAKTISCHE UMSETZUNG**

3.00 ECTS

Zeit & Ort: Do 01.03. 13:30-15:00 // Seminarraum Geographie NIG 5.0G C0528

Lehrende: Hintermann

**SE – MASTERSEMINAR AUS HUMANGEOGRAPHIE/REGIONALGEOGRAPHIE: GRENZEN UND GRENZZIEHUNGEN - BARRIEREN UND BRÜCKEN IN DER RAUMWISSENSCHAFTLICHEN DEBATTE - FOKUS ASIEN**

5.00 ECTS

Zeit & Ort: Mi, 07.03.2018, 10:00-11:30 // Konferenzraum, NIG, 5. Stock, C0520

Lehrende: Husa, Nissel

**SPL 30 –
BIOLOGIE****SE – VERHALTENSBIOLOGIE DES MENSCHEN: AKTUELLE THEMEN**

3.00 ECTS

Zeit: Mittwoch 07.03. 11:00 - 12:00

Ort: Seminarraum S1 Vienna Micro-CT Lab, Althanstraße 12-14

Lehrende: o.A.

**VO – DIE FRAU IN DEN NATURWISSENSCHAFTEN**

2.00 ECTS

Zeit: Montag, 11:00 - 12:30

Ort: Seminarraum Anthropologie, UZA 1, Biozentrum Althanstraße 14 2.001 1.0G

Lehrende: o.A.

**SPL 32 –
PHARMAZIE****VU – GENDER- UND CHRONOPHARMAKOKINETIK - M11**

1.00 ECTS

Zeit: Mittwoch 06.06. 13:15 - 14:45

Ort: UZA2 Hörsaal 5 (Raum 2Z202) 2.0G

Lehrende: Farkouh, Czejka

**SPL 34 –
TRANSLATIONSWISSENSCHAFT****VO – DIVERSITÄT UND ETHIK IN DER TRANSKULTURELLEN KOMMUNIKATION**

3.00 ECTS

Zeit: Mi 14.03. 17:00-18:30

Ort: Hörsaal 2 Zft Gymnasiumstraße 50 1.0G

Lehrende: Kremmel

**SPL 35 –
SPORTWISSENSCHAFT**

VO – HETEROGENITÄT, DIVERSITÄT UND INKLUSION IM FACH BUS

1.00 ECTS
 Zeit: Do 01.03. 15:00-16:45
 Ort: ZSU - USZ I, Hörsaal 2 EG
 Lehrende: Dinold

**VU – GESCHLECHTERSENSIBLES UNTERRICHTEN IM FACH BUS - ABT. H**

GESCHLECHTERSENSIBLES UNTERRICHTEN IM FACH BUS - ABT. I
GESCHLECHTERSENSIBLES UNTERRICHTEN IM FACH BUS - ABT. G
GESCHLECHTERSENSIBLES UNTERRICHTEN IM FACH BUS - ABT. F

**(= GESCHLECHTERSENSIBLES UNTERRICHTEN: MÄDCHEN- UND BUBENARBEIT)**

3.00 ECTS
 Zeit: Montag 17:00 - 20:00 (Abt. H & Abt. I) und Dienstag 17:00 - 20:00 (Abt. G & Abt. F)
 Ort: ZSU - USZ II, Seminarraum 4. Stock, ZSU - USZ I, Konferenzzimmer (Abt. H & Abt. I) und ZSU - USZ II, Seminarraum 4. Stock (Abt. G & Abt. F)
 Lehrende: Brandfellner, Speiser, Wiesinger-Russ

**VO – BE3II GESCHLECHTERSENSIBLES LEITEN IN SPORTGRUPPEN, TEAMS UND ORGANISATIONEN - ABT. D**

3.00 ECTS
 Zeit: Mi 07.03. 17:30-20:00
 Ort: ZSU - USZ II, Seminarraum 4. Stock
 Lehrende: Brandfellner

**VO – BW1II - ZIELGRUPPENORIENTIERUNG - BEHINDERUNG VO**

2.00 ECTS
 Zeit: Freitag 09.03 16:30 - 20:15
 Ort: ZSU - USZ I, Hörsaal 3 EG
 Lehrende: Mödlin

**UE – BW1III - ZIELGRUPPENORIENTIERUNG - BEHINDERUNG UE - ABT. B**

3.00 ECTS
 Zeit: Donnerstag 08.03 17:30 - 19:00
 Ort: ZSU - USZ II Gruppenraum 1.Stock
 Lehrende: Scherney

**UE – INKLUSIVES UNTERRICHTEN IM FACH BUS - ABT. F & ABT. G
BEHINDERUNG UND INTEGRATION IM SCHULSPORT**

1.00 ECTS
 Zeit: Donnerstag, 14:30 - 15:00 & Freitag, 14:00 - 18:00
 Ort: ZSU - USZ I, Hörsaal 2 EG & ZSU - USZ I, Hörsaal 2 EG // Lehrende: Dinold, Schrei

**UE – INKLUSIVES UNTERRICHTEN IM FACH BUS - ABT. H & ABT. I
BEHINDERUNG UND INTEGRATION IM SCHULSPORT**

1.00 ECTS
 Zeit: Freitag, 14:00 - 18:00 & Dienstag, 09:30 - 10:15
 Ort: ZSU - USZ I, Hörsaal 2 EG & ZSU - USZ II, Seminarr. 4. Stock // Lehrende: Schrei, Dinold

**UE – INKLUSIVES UNTERRICHTEN IM FACH BUS - ABT. J
BEHINDERUNG UND INTEGRATION IM SCHULSPORT**

1.00 ECTS
 Zeit & Ort: Montag, 16:00 - 19:30 // ZSU - USZ II, Seminarraum II/1. Stock
 Lehrende: Schrei

**SE – ETHISCHE PERSPEKTIVEN FÜR DEN SPORT**

4.00 ECTS
 Zeit: Dienstag, 17:30 - 19:00
 Ort: ZSU - USZ I, Konferenzzimmer
 Lehrende: Tarmann



SPL 40 –

DOKTORATSSTUDIUM SOZIALWISSENSCHAFTEN**FK – FORSCHUNGSKOLLOQUIUM: MIGRATION, STADT, SOZIALE UNGLEICHHEIT**

5.00 ECTS
 Zeit: Do 15.03. 15:00-16:25
 Ort: Inst. f. Soziologie, Seminarraum 2, Rooseveltplatz 2, 1.Stock
 Lehrende: Reinprecht

**FK – COMMUNICATION AND DEMOCRACY: EUROPEAN AND INTERNATIONAL PERSPECTIVES**

5.00 ECTS
 Zeit: Montag, 16.04.2018 10:00 Uhr - 15:00 Uhr
 Ort: Inst. f. Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Währinger Str. 29, Raum 703, 7. Stock
 Lehrende: Sarikakis



SPL 49 –

LEHRER_INNENBILDUNG**SE – GESTALTUNG INKLUSIVER BILDUNGSPROZESSE -
METHODENWERKSTATT ZUR BIAS-SENSIBILISIERUNG**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Freitag, 13:15 - 16:30 // Seminarraum ZLB 341 Porzellangasse 4 3.0G
 Lehrende: Schneider

**VU – INKLUSIVE SCHULE UND VIELFALT**

5.00 ECTS
 Zeit: Fr 16.03. 16:45-19:45 & Do 15.03. 18:30-21:15
 Ort: Audimax Zentrum f. Translationswissenschaft, Gymnasiumstr. 50 & Hörsaal I NIG EG
 Lehrender: Kremsner, Proyer

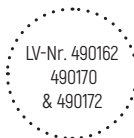


PS – MENSCHENRECHTE UND (INTER-)RELIGIÖSE BILDUNG

5.00 ECTS
 Zeit: Freitag, 09:00 - 12:00
 Ort: Hörsaal H1, Mayerweckstraße 1
 Lehrende: Dangl

**UE – THEMENFELDER, AUFGABEN UND FRAGESTELLUNGEN INKLUSIVER PÄDAGOGIK**

2.00 ECTS
 Zeit: Dienstag 10.04.16:00 - 19:15 & Dienstag 13.3. 15:50 - 18:10 & Mittwoch 14.3. 16:45 - 18:45
 Ort: Seminarraum VI - CONTEMPLATIO (Baden), Mühlg. 67 & 4.1.004.K30, Grenzackerstr. 18
 & Saal 1, Severin Schreiber Gasse 1+3 // Lehrende: Bernhard, Tomecek, Schrei

**PS – SPEZIELLE ANFORDERUNGEN DES LERNENS BEI SENSORISCHEN UND SPRACHLICHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Dienstag, 11:30 - 14:45 // Seminarraum 7 Sensengasse 3a 2.0G
 Lehrende: Kremsner, Schmölz

**UE – LEBENSWELTEN - GESCHLECHT IM FOKUS VON PÄDAGOGIK UND SCHULFORSCHUNG: VON DER EINFÜHRUNG DER KOEDUKATION ZU QUEERER PÄDAGOGIK**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Montag, 11:30 - 14:45 // Seminarraum 7 Sensengasse 3a 2.0G
 Lehrende: Schneider

**SE – THEORIE UND PRAXIS DER SCHULENTWICKLUNG - KULTURELLE VIELFALT UND RELIGIÖSE DIVERSITÄT ALS RESSOURCE UND KONSTANTE HERAUSFORDERUNG FÜR SCHULE UND UNTERRICHT**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Mi 11.04. 15:00-19:30 // Schulzentrum Friesgasse, 1150 Wien, Aula A
 Lehrende: König

**SE – THEORIE UND PRAXIS DER SCHULENTWICKLUNG - DIVERSITY EDUCATION: ZUR KULTURELLEN KONSTRUKTION DES ANDEREN / EIGENEN**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Mi 14.03. 16:45-18:15 // Seminarraum 3 UniCampus Hof 7 Eingang 7i 2H-EG-13
 Lehrende: Kossek

**PS – KOMMUNIKATIONSÄUßERUNGEN: CHANCEN UND GRENZEN VON MEHRSPRACHIGKEIT IN DER SCHULE**

5.00 ECTS
 Zeit: Mi 14.03. 09:45-13:00
 Ort: Prominentenzimmer Tiefparterre Hauptgebäude Hof 4
 Lehrender: Schwarzl

**PS – MEHRSPRACHIGKEIT IM PÄDAGOGISCHEN KONTEXT DER INSTITUTION SCHULE IN UNSERER MIGRATIONSGESELLSCHAFT**

5.00 ECTS
 Zeit & Ort: Di 13.03. 08:00-10:20 // 4.2.049.K32, Grenzackerstraße 18
 Lehrende: Hawlik

**NOTIZEN**
